Anzeige

DER DIGITALE BLICK INS MAGAZIN

Carl.®

GRATIS!

AUSGABE 012 NOVEMBER 2015

WIR GEBEN
20%
AUF ALLES
BIS ZUM 30.11.15

20 JAHRE AUGENDESIGN LUKARSCH

Das unverwechselbare **crossmediale Magazin** für Gütersloh

Von den Machern von GütersloohTV

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern **Unterstützung** für die ganze **Region.** Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die **Lösungen** von morgen, weil wir an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App.** Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf **www.sparkasse.de**

Wenn's um Geld geht – **Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf **sparkasse.de**

CARL HAT GEBURTSTAG!

BEN HENSDIEK

72 - 80 - 88 - 96 Seiten ... Spätestens jetzt, nach einem Jahr und mit Ausgabe 012 ist Carl das dickste Magazin der Stadt. Das liegt natürlich nicht nur an den spannenden Inhalten, sondern auch am besonderen Umweltpapier, das wir seit der ersten Ausgabe aus Überzeugung verwenden. Der feste Umschlag und die Klebebindung machen die ungewöhnliche Ausführung für ein kostenloses Stadtmagazin perfekt.

Verbunden mit einzigartigen Geschichten und einem unverwechselbaren Design haben wir unseren Platz in der Stadt gefunden und bedanken uns in dieser Ausgabe an vielen Stellen bei unseren Lesern und Kunden, die uns nun bereits ein Jahr lang unterstützten und uns zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dazu gehört natürlich auch konstruktive Kritik, die uns an vielen Stellen weitergeholfen hat.

Übrigens: Carl riecht nicht mehr! Bereits die letzte Ausgabe hatte nicht mehr den markanten Geruch, den zwar viele sehr mochten, von dem sich andere aber gestört gefühlt haben. Die Lösung dieses »Problems« hat zwar einen Moment gedauert. Warum und was sich nun geändert hat, erklären wir auf den Seiten 10 und 11.

Zum Geburtstag darf natürlich auch das passende Essen nicht fehlen. Bernhard Büdel hat darum ein buntes Carl-Gericht entworfen und bereitet es in seinem monatlichen Format »Büdel kocht« für uns zu.

Auch zwei neue Formate gönnen wir uns zum Geburtstag: Zum einen ist das »Holiday Jazz«, ein Musikformat aus dem Holiday Inn Express Hotel in Gütersloh. Zum anderen geben wir im Format »Stilsicher« auf insgesamt zehn Seiten Anregungen für ein stilvolles Leben in Gütersloh mit tollen Produkten heimischer Händler.

Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bei all unseren Kunden und natürlich den Mitarbeitern, die dieses Projekt in dieser Form zum Erfolg gebracht haben – auf das zweite Jahr!

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
Telefon: 05241-993 6030
Mail: kirchhoff@carl.media
Web: www.carl.media

REDAKTIONSLEITUNG
Benedikt Hensdiek (V.i.S.d.P.)
redaktion@carl.media
Telefon: 05241-993 6037

GRAPHISCHE LEITUNG
JoPelle Küker-Bünermann
grafik@carl.media

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

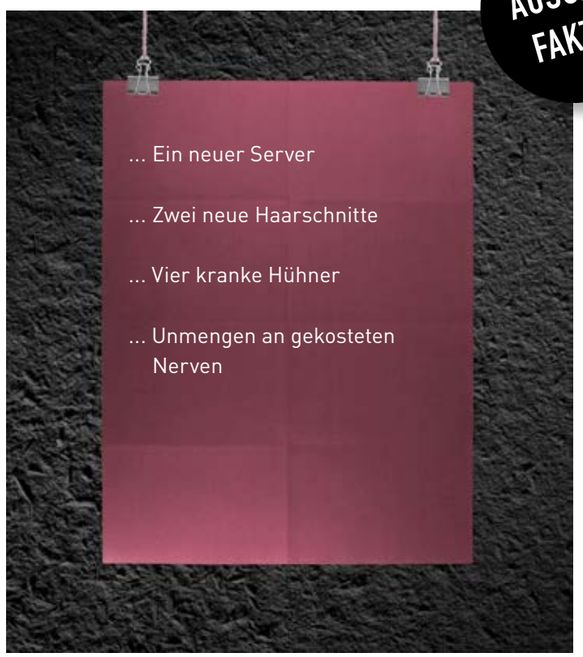
MEDIENBERATUNG
Hans-Jörg Milse
milse@carl.media
Mobil: 0172-5230115

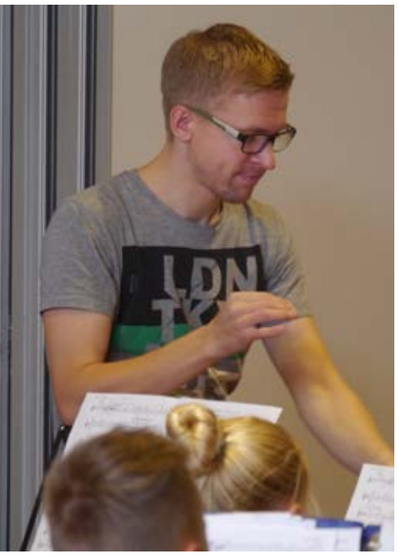
TEAM CARL
Zakaria (Zaki) Azrioual
Angus Bernards
Dominik Bingham
Gina Dürbusch
Sven Grochholski
Daniel Krestovsky
Dominique Osea
Dominique Paulin
Marc Poser-Nitschke

WEITERE MITARBEIT

Matthias Borner
Bernhard Büdel
Rebecca Bünermann
Udo Johannböke
Regina Meier zu Verl
Raiko Relling

AUSGABE FAKTEN





LoCarl

04 **CARL ZU BESUCH**
bei Thiemo Kraas

08 CARL HAT GEBURTSTAG

10 DRUCKEREI BÖSMANN

12 20 JAHRE LUKARSCH AUGENDESIGN

14 NEUE STIMMEN

18 FRITZ

22 STADTWERKE GÜTERSLOH

24 ENERGIEMESSPARTNER

26 SCHUTT UND ASCHE

28 DIE GÜTERSLOHER TAFEL II

30 BITEL

32 FC GÜTERSLOH

34 GEWINNER MODUS STARTUP-PREIS

36 VOKABELTRAINER OSTWESTFÄLISCH
Diesen Monat: Plüdden

38 CARLS CULTUR COMPLIMENT
Parkbad

40 **STILSICHER**
Mode, Accessoires und mehr von exklusiven Händlern aus Gütersloh:

Haarteam
Lingerie & Meer
Wörmann
Augendesign Lukarsch
Eva's Kinderladen
Zuckerwerkstatt
Goldschmiede Rünger
Freudepur
Rickmann
Wilsmann
Musikgalerie
Betten Falkenreck

Unterwegs

50 15 JAHRE CROSSNIGHT

51 WEITERE VERANSTALTUNGEN

62 VERANSTALTUNGSÜBERSICHT NOVEMBER 2015

65 AUSSTELLUNGEN

66 FILMKUNSTKINO
Bambi & Löwenherz

Lebensart

68 **HOLIDAY JAZZ**
mit Metro Trio

70 GT:RAPPT
mit Fano

72 STADTKRIMI
Der Brenner-Fall

74 KEISINGER

76 SCHENKE

78 CLAAS

80 OPEL ADAM

82 RABRIN

84 ALLES CLAR IM GARTEN
Der Weg zum Traumgarten

86 GARTENHOF WEIHNACHTEN

88 BÜDEL KOCHT

90 AMPANO

92 KINDERGESCHICHTE
Nebeltage

94 SEHEN & HÖREN

96 SCHLUSSENDLICH

APPELBAUM
HOTEL & RESTAURANT

Neuenkirchener Straße 59
33332 Gütersloh
Telefon (05241) 9551-0
www.hotel-appelbaum.de

KULINARISCHE TIPPS

Genießen Sie mit regionalen Speisen, innovativ und auch klassisch zubereitet, den Herbst in der Wohlfühlatmosphäre unseres Hauses! Unwiderstehlich bei den Mittwochsaktionen, aber auch zu gemütlichen Abenden im Kreise der Familie, mit Freunden oder besonders auch zu Zweit!

NOVEMBERAKTION:
GANZ VIEL GANS!

GÄNSEBRUST, ROTKOHL UND KLÖSSE SOVIEL SIE MÖGEN!

22,50€ P.P.

GÄNSESPEZIALITÄTEN:
Auf Vorbestellung bereiten wir Ihnen ab 4 Personen gerne eine ganze Gans zu. Köstlich gefüllt mit Äpfeln und Mandeln, serviert mit Klößen, Rot- und Rosenkohl, sowie verführerischen Saucen.

24,50€ P.P.

GESCHENK-GUTSCHEINE

- zum Frühstücksbuffet an der Schlossmühle
- für »Knigge mit Kerkhoff«, Tatort- oder Krimi-Dinner
- als kulinarisches Abendmenü im Restaurant Appelbaum

Carl zu Besuch bei Thiemo Kraas

LEIDENSCHAFT MUSIK!

Text: Benedikt Hensdiek

Es ist ein Mittwochabend Ende September, kurz nach 18 Uhr. Der Vortragssaal in der Musikschule der Stadt Düren hat sich gefüllt, die rund 50 Musikerinnen und Musiker des Sinfonischen Blasorchesters (SBO) sitzen an ihren Plätzen und warten gespannt auf die anstehende Probe. Auf den Pulten liegt ein Stück namens »Arcus – A Daydream«. In der Kopfzeile: »Dedicatet to Musikverein Avenwedde/Guetersloh for the 100th Anniversary 2011«. Wenig später zählt Orchesterleiter Renold Quade ein. Andante. Mäßig langsam.

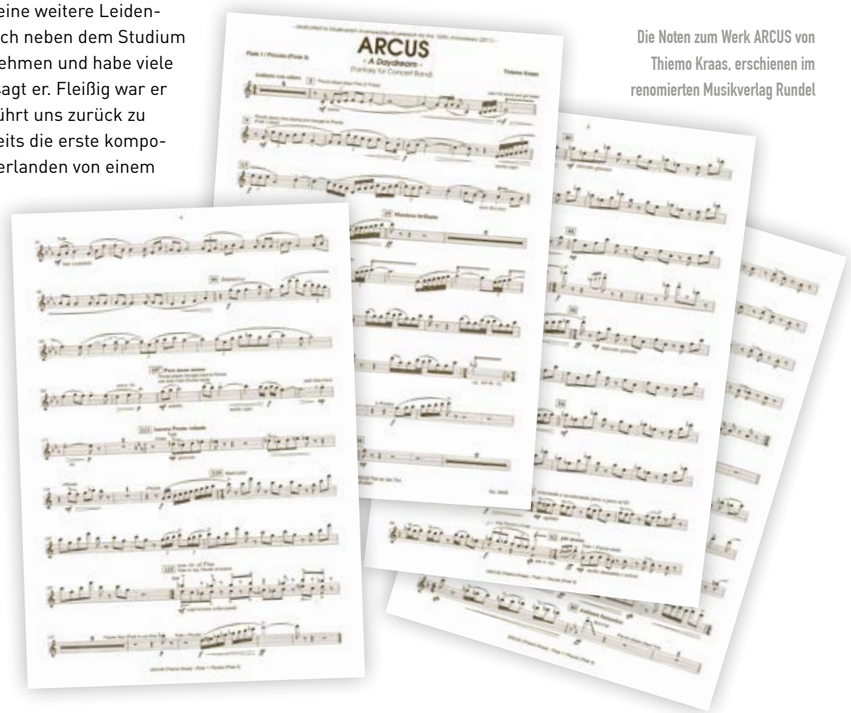
Nein, wir sind nicht das neue Stadtmagazin der Stadt Düren. Auf die Geschichte sind wir vielmehr durch eine Anhäufung von Zufällen gestoßen und ihr nachgegangen. Das hat uns aus dem Rheinland – natürlich – zurück nach Gütersloh geführt. Genauer gesagt zum Musikzentrum Stiftung Altewischer in Avenwedde. Dort ist der Komponist des Jubiläums-Werkes, das im gesamten deutschsprachigen Raum, aber auch in vielen europäischen und asiatischen Ländern von Orchestern geprobt und aufgeführt wird, heute beschäftigt. Carl war zu Besuch bei Thiemo Kraas – dem Musikpädagogen, Dirigenten und musikalischen Leiter des Musikkorps Avenwedde.

Fotos: © Thiemo Kraas

Als Thiemo Kraas sein erstes Dirigat im örtlichen Musikverein im Sauerland übernimmt, ist er gerade einmal 19 Jahre alt. Geprägt durch eine sehr musikalische Familie wurden die Grundlagen dafür sehr früh gelegt – ähnlich, wie er es heute beim Jugendmusikkorps in Avenwedde (JMA) Kindern ab 5 Jahren vorlebt und vermittelt. Auch er durfte viel Musik machen, »ganz klassisch kam als erstes die Blockflöte, ich wollte aber auch unbedingt Schlagzeug spielen«, erinnert er sich. Das tat er auch ab dem Alter von neun Jahren. Parallel zum Abitur besuchte Thiemo Vorbereitungskurse für das Musikstudium, das sein nächstes Ziel war. Im Jahr 2005 konnte er dann aus drei Hochschulen wählen – und ging nach Detmold. Neben dem Hauptfach Schlagzeug und den Schwerpunkten Musikpädagogik, Musiktheorie und Gehörbildung entwickelte sich eine weitere Leidenschaft: Das Dirigieren. »Ich habe auch neben dem Studium immer versucht, noch mehr mitzunehmen und habe viele Meisterkurse im Dirigat besucht«, sagt er. Fleißig war er also schon immer. Und genau das führt uns zurück zu unserer Geschichte aus Düren. Bereits die erste kompositorische Arbeit wurde in den Niederlanden von einem Verlag verlegt. »Das Stück entstand aus einem Gefühl heraus nach einem Unfall einer Bekannten im Jahr 2000«, erinnert er sich noch gut. »Ich habe darin damals einen Weg gefunden, das zu verarbeiten«. Ein emotionaler Ansatz in den Kompositionen, den man durchaus fühlen kann, wenn man die Stücke spielt oder hört. Auch das mag ein Grund sein, warum so viele Orchester- und Ensembleleiter weltweit gerne auf das Material zurückgreifen.

Wegweisend war auch die Teilnahme am Wettbewerb »Jugend komponiert« mit Thiemos zweitem Werk, das aus dem Stand prämiert wurde. Ein Preis: Die Zusammenarbeit mit dem Rundel Musikverlag, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1964 zu einem renommierten Spezialverlag für Blasmusik entwickelt hat. Dort erschien im Jahr 2012 auch der »Arcus«, jenes Stück zu Ehren des Musikvereins Avenwedde-Gütersloh und seinem Dirigenten Elmar Westerbarkey – und eine »Auftragsarbeit mit Heimvorteil«. Denn seit 2008 ist Thiemo Kraas mit wachsender Stundenzahl beim Jugendmusikkorps, der eigenständig arbeitenden Jugendabteilung des Musikvereins, als musikalischer Leiter tätig. Beim Antritt in Avenwedde war er gerade einmal 23 Jahre alt.

Heute kümmert er sich vor Ort – neben unzähligen Gastdirigaten im Bundesgebiet – um rund 200 Kinder und Jugendliche. Vier Orchester gibt es mittlerweile, dazu musikalische Früherziehung und Instrumentalunterrichte für eine entsprechend breit gefächerte Ausbildung. Ein beeindruckendes Gesamtkonstrukt, wie wir finden. »Wir definieren uns über die musikalische und charakterliche Ausbildung junger Menschen«, umschreibt Thiemo den pädagogischen Ansatz grob. Die Symbiose aus Musik und Gemeinschaft ist spürbar. Bei den Proben, auf der Bühne und auch in der Freizeit. Hier kommen Menschen zusammen, die für die Musik brennen. »In unserer schnelllebigen Zeit habe ich auch manchmal das Gefühl, dass die Kinder es heute noch viel mehr als früher genießen, einmal ohne die vielen Einflüsse von außen zu sein und sich einer gemeinsamen Aufgabe zu widmen«. Das klingt wie ein Mikrokosmos, in den auch wir hin und wieder gerne eintauchen würden.



Die Noten zum Werk ARCUS von Thiemo Kraas, erschienen im renomierten Musikverlag Rundel

Auf der anderen Seite stehen bis zu 50 Auftritte im Jahr auf dem Plan. »Das ist kein leichtes Hobby für nebenbei«, bemerkt Thiemo. Es ist ein Hobby, das man ernst nehmen muss. Auch das ist ein Teil des Lernens für die jungen Menschen. Das war schon kurz nach der Gründung vor gut 49 Jahren so. Für die damalige Zeit als außergewöhnliches Projekt der Nachwuchs-Förderung gefeiert, kamen schnell die ersten Einladungen zu Kurkonzerten und zahlreichen anderen repräsentativen Anlässen – Mitte der 80er Jahre waren bereits fünf Schallplatten aufgenommen und das JMA sehr populär unterwegs. Und auch, wenn es diesbezüglich etwas ruhiger geworden ist, ist das Konzept immer dasselbe geblieben. Trotz immer professionellerer Strukturen lebt der Verein in der Hauptsache vom Ehrenamt. »Das ist ganz wunderbare Arbeit, die man nicht hoch genug schätzen kann«, sagt Thiemo über sein Arbeitsumfeld.
Dabei versucht der Verein, immer am Zahn der Zeit zu sein, der Individualität viel Raum zu geben und sich immer wieder selbst zu hinterfragen. All das lässt ein gewisses Maß an Ernsthaftigkeit entstehen, was auch gesellschaftlich ein hohes Gut ist. Thiemo Kraas hat genau das mit seiner angenehmen Art, auf die Menschen zuzugehen, viele Jahre lang mit den vielen Ehrenamtlichen geprägt und gefestigt. Und von hier aus seine Kompositionen der letzten Jahre in die Welt geschickt.

LAUSCHEN SIE HIER DEM KOMPONISTEN:

www.carl.media/qr/thiemokraas

CARL HAT GEBURTSTAG!

Ein Jahr alt – und voller Visionen für die Zukunft

Ein Jahr Carl. Das macht nach der Ausgabe »Null«, die noch ein ganz anderes Erscheinungsbild hatte, ganze zwölf Ausgaben, die mit wachsender Freude gelesen wurden und die sich immer vielfältiger und vollendeter gestaltet haben. Gleichzeitig liegen zwölf Monate hinter uns, in denen wir sehr viel lernen durften. Gewachsen sind der Umfang des Magazins sowie Erfahrungen und Strukturen genauso, wie das Team rund um GütersloohTV und Carl. Bis zu dreizehn Menschen machen sich jeden Morgen auf in das Studio in der Kökerstraße 5 – und das sind ziemlich viele für die Räumlichkeiten.

Für das zweite Jahr steht also nicht nur die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Lifestyle-Magazins auf der Agenda, sondern auch die Erweiterung der Büros für Videoproduktion, Redaktion und Agentur mit den Bereichen Grafik, Web und Kommunikation. Als Ausbildungsbetrieb mit vielen jungen Menschen an Bord stellen wir so die Weichen für die Zukunft.

Und die wird einige weitere große Projekte mit sich bringen. Darauf freuen wir uns schon jetzt und sind gespannt, wie viel Platz wir für das nebenstehende Foto im kommenden Jahr einplanen müssen.

Fotos: CarlCrossMedia

Anzeige Carl.

CARL IM DRUCK BEI BÖSMANN

www.carl.media/qr/boeskba

CARL riecht nicht mehr!

DIE NEUE GENERATION DRUCK

Text und Fotos: Ben Hensdiek

Ein Jahr Carl bedeutet auch ein Jahr intensiver Produktentwicklung hin zu dem Lifestyle-Magazin, das wir in diesem Monat in den Händen halten – 96 Seiten stark plus 4 Seiten Umschlag, gedruckt auf 100 Prozent Naturpapier mit PEFC-Zertifikat. Die Optimierung bis hierhin haben wir Hand in Hand mit der Bösmann Druck und Medien GmbH & Co. KG in Detmold erarbeitet, die im letzten Monat auch den charmanten – zugegeben für manchen Leser unangenehmen – Geruch endgültig beseitigen konnte. Der Grund: Eine der modernsten Druckmaschinen im Land!

Dabei ist der Geruch nicht wie oftmals vermutet durch chemische Zusätze entstanden, sondern aus genau dem Gegenteil: Der Reaktion von stark saugendem Umweltpapier mit Umweltfarben. Da wir hier keinerlei Abstriche machen wollten, musste also eine andere Lösung her. Die hat man bei Bösmann in der Druckmaschine »KBA Rapida 106« gefunden, die es in der Größe und Ausführung bislang weltweit nur zwei Mal gibt.

Die Besonderheit liegt hier in einem sehr sympathischen Detail: Die eingesetzten mineralölfreien Farben durchlaufen eine hochmoderne LED-Trocknung und trocknen so noch in der Maschine, bevor sie in das Papier einziehen können – eine chemische Reaktion miteinander ist somit nahezu ausgeschlossen und der Geruch entsteht gar nicht erst. Das spart nicht nur Trocknungspuder und Zeit, sondern auch eine Menge Energie, was Carl zu einem noch Energieeffizienter produzierten Produkt macht.

Auch in der Farbbrillanz macht sich die neue Maschine bemerkbar: Die Bilder wirken ab sofort noch tiefer und Schriften werden noch klarer dargestellt. So erreichen wir im Zusammenspiel von Grafik und Druck das bestmögliche Ergebnis für Kunden und Leser. Mittlerweile wird somit nicht nur das Magazin Carl in Detmold gedruckt, sondern auch das Stadionmagazin des FC Gütersloh sowie viele weitere Produkte wie Zeitungen und Kataloge für Kunden unserer Agentur, die auf das eingespielte Team von Bösmann Druck und Carl setzen.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 8-Farben mit Doppellackwerk
- Format: 106 x 74 cm
- Grammatur: 100 g/m² bis 500 g/m²
- max. Druckgeschwindigkeit: 18.000 Bogen/h
- LED-UV-Trocknung der Druckfarben
- zwei Lackvarianten: Dispersions- und UV-Lack (vollflächig /partiell)
- Inline Farbmessung und Regelung (Qualitätsdokumentation)

TECHNISCHE MERKMALE

- Energieeffizienz durch LED-Technologie
- Green Company (klimaneutraler Druck, mineralölfreie Farben etc.)
- höhere Farbbrillanz auf ungestrichenen Papieren
- deutliche Geruchsneutralisation bei ungestrichenen Papieren
- nahezu kein Pudereinsatz (glattere Oberflächen des Druckbildes)
- zeitnahe Weiterverarbeitung durch entfallene Trocknungszeit
- Qualitätssteigerung durch reduzierten Farbabrieb
- Druckbogenabstimmergebnis entspricht finalem Farbeindruck
- Erweiterung des Bedruckstoffportfolios

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co KG
Ohmstraße 7 · 32758 Detmold · Tel. 5231 911-0
www.boesmann.de

Anzeige Carl.

DIE ZUKUNFT LEBT HEUTE

Fotos: Dominique Osea · Text: Ben Hensdiek

Schon im Jahr 1995 klang die Vision einer neuen Generation von Augenoptik-Geschäften wie aus der Zukunft »geholt«. Mit der Eröffnung von Lukarsch Augendesign am ersten Standort in der Münsterstraße begann auch in Gütersloh ein neues Zeitalter, in dem die Brille plötzlich nicht mehr rein in ihrer Funktion betrachtet, sondern in einen ganzheitlichen Kontext gesetzt wurde. Die Augengläser wurden zur kleidenden Mode, zur Visitenkarte von Menschen und zum Markenzeichen von Persönlichkeiten. Mit Lukarsch Augendesign ist Gütersloh seitdem in dieser Entwicklung weit vorn mit dabei – mit einem großstädtischen Angebot.

»Die perfekte Brille kleidet den Menschen«

»Wenn ein einziger langer Blick ins Gesicht eines Menschen reicht, um die perfekte Brille aus einer großen Auswahl zu finden, dann löst das Begeisterung aus«, wissen diejenigen, die hier bereits eine Beratung genossen haben. So hat sich das Geschäft, das heute in der Kökerstraße 5 beheimatet ist, innerhalb von zwanzig Jahren vom Insider-Tipp unter zu einer der angesagtesten Adressen in der Stadt entwickelt. Das liegt am Sortiment, das über die Jahre noch an Glanz gewonnen hat, aber auch am entspannten Ambiente, in dem der Brillenkauf zum Erlebnis wird. Und es liegt an den Menschen, die hier auf unverwechselbare Art beraten.

Nicht zuletzt fühlt sich ein Besuch bei Karl-Johann Lukarsch und seinem Team auch heute an, als wäre die Zukunft schon da. Brillenfassungen aus dem 3D-Drucker, mit Laser-Gravuren versehene Modelle der Eigenkollektion, 3D-Augenmessung und Simulationen von Gleitsichtgläsern auf dem iPad – das ist schon jetzt das tägliche Geschäft.

20%
AUF ALLES
BIS ZUM 30.11.15

Lukarsch Augendesign blickt in diesem Monat auf 20 Jahre Unternehmensgeschichte zurück und bietet satte 20 Prozent Jubiläumsrabatt auf den Kauf einer Brille. Für die zweite und jede weitere Brille gibt es je ein Glas geschenkt!

LUKARSCH AUGENDESIGN

Lukarsch Augendesign · Kökerstr. 5 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241/24 555 · Mail: look@lukarsch-augendesign.de

Anzeige Carl.

TRAUM VON GÜTERSLOH

Ihr Weg führt über Amsterdam, Rom, Buenos Aires, Chicago, Peking, Sydney oder Toronto – am Ende wollen sie alle nach Gütersloh. Der Internationale Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN gilt als renommiertes Karrieresprungbrett für junge Operntalente aller fünf Kontinente. Ausgerichtet wird er seit 1987 von der Bertelsmann Stiftung, was den Traum vieler junger Sängerinnen und Sänger, einmal in die Dalkestadt zu kommen, schnell erklärt. Carl hat sich die 16. Auflage des Wettbewerbes im Oktober aus der Nähe angeschaut und ist nicht nur von der musikalischen Spitzenklasse begeistert.

NEUE STIMMEN 2015

Creating Careers

1

Alle Bilder: Neue Stimmen/Jan Voth/Besim Mazhiqi

2

der Stadthalle und gibt sich gegenseitig Tipps. Konkurrenz ist naturgemäß vorhanden, dennoch ist es ein herzlicher, respektvoller und vor allem wertschätzender Umgang untereinander.

Eine menschliche Qualität, die sich auch in extremen Druck-Situationen fortsetzte. Denn bereits in den ersten Tagen ging es um den Einzug ins Semifinale, für das die Jury aus erlesenen Fachleuten unter der Leitung von Dominique Meyer, Direktor der Wiener Staatsoper, insgesamt 19 Plätze vergeben konnte. Doch auch bis zur Entscheidung hierüber konnten die jungen Talente einiges mitnehmen.

Die Bertelsmann Stiftung entdeckt mit den NEUEN STIMMEN nicht nur junge Gesangstalente, sondern fördert und begleitet sie auch gezielt und nachhaltig. Das setzt in der Wettbewerbsszene Maßstäbe: Alle Sängerinnen und Sänger erhalten zeitnah nach dem Vorsingen eine Beurteilung über technisches Können, Stimmqualität, musikalische Gestaltung und künstlerische Präsenz. Zu allen Punkten werden zudem individuelle Empfehlungen gegeben, für die Förderung der Weiterentwicklung der Sängerinnen und Sänger können Konzertauftritte über das Partnernetzwerk der Stiftung oder auch eine Einladung zum Meisterkurs folgen, der abwechselnd zum Wettbewerb ebenfalls in Gütersloh stattfindet.

3

4

Rund 1400 Operntalente aus 72 Ländern hatten sich in diesem Jahr insgesamt für die NEUE STIMMEN beworben. 42 von ihnen konnten sich bei den Vorauswahlen in 26 verschiedenen Städten für die einwöchige Endrunde in Gütersloh qualifizieren. Wer ein Ticket von der international renommierte Jury bekommen hat, zählt schon jetzt zum Besten, was der Opernnachwuchs weltweit zu bieten hat.

Untergebracht sind alle Sängerinnen und Sänger im Flussbett Hotel. Eine Tradition, die der Wettbewerbs-Präsidentin und stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Bertelsmann Stiftung, Liz Mohn, am Herzen liegt. Hier kann sich der besondere Spirit der Veranstaltung unter den Teilnehmern entwickeln.
Fast wie eine große Familie lebt man hier unter einem Dach zusammen, trifft sich zu Proben und Workshops in

HIER GEHT´S ZUM FINALE!

www.carl.media/qr/15neuestimmen01

1 Anatoli Sivko · Preisträger der Herren · Bass · Weißrussland
2 Elsa Dreisig · Preisträgerin der Frauen · Sopran · Frankreich
3 Dominique Meyer · Liz Mohn und Moderator Holger Noltze
4 Christoph Meyer · Juror

Anzeige Carl.

Im Semifinale und Finale der NEUEN STIMMEN 2015 in der ausverkauften Stadthalle war dann auch eindrucksvoll zu hören, was eine intensive und langfristig angelegte Talentförderung bewirken kann. Begleitet von den Duisburger Philharmonikern unter dem Dirigenten Graeme Jenkins wuchsen zahlreiche Teilnehmer über sich hinaus und lieferten eindrucksvolle Auftritte ab. Bedingt durch die überaus hohe Qualität in allen Wettbewerbsrunden zogen elf statt der geplanten neun Semifinalisten schließlich in das Finale ein, das Elsa Dreisig aus Frankreich für die Frauen und Anatoli Sivko aus Weißrussland bei den Männern für sich entscheiden konnten. Neben 15 000 Euro Preisgeld für jeden Gewinner warten auf sie nun die noch größeren Bühnen des internationalen Opernparketts.

5 Konzentrationsphasen vor dem Auftritt
6 Freude, in Gütersloh dabei zu sein
7 Ausruhen zwischen Probe und Vorsingen
8 Großer Spaß bei den Proben
9 Die 42 sympathischen Gesangstalente am Flussbetthotel

Alle Bilder: Neue Stimmen/Jan Voth/Besim Mazhiqi

10 Emotionsvoller Auftritt in der ausverkauften Stadthalle
11 Gratulationen zum Semi-Finaleinzug von Liz Mohn
12 Überschwängliche Freude, im Finale dabei zu sein

HIER GEHT'S ZUM SEMIFINALE!

www.carl.media/qr/15neuestimmen02

Auch medial waren die NEUEN STIMMEN 2015 ein viel beachteter Wettbewerb. Neben den lokalen Medien berichteten Fachmagazine und die internationale Presse ebenso, wie zahlreiche Fernsehsender. GüterslohTV und Carl konnten als lokale Partner zudem im Rahmen beider Finalrunden einen Livestream in HD-Qualität anbieten, den insgesamt 16 500 Zuschauer auf Computern, Tablet-PCs und über Smart-TVs eingeschaltet hatten. Im Jahr 2017 geht es dann in Runde 17. Auch dann träumen wieder Sängerinnen und Sänger aus aller Welt von Gütersloh. • **ben**

CHANGE STORY
Das digitale Magazin der Bertelsmann Stiftung
Ausgabe 1/2015 NEUE STIMMEN (englisch)
www.carl.media/qr/changestory

Anzeige Carl.

Das neue FRITZ
TREFFEN DER **GENIESSER**

Bodenständig, frisch und modern: Carl hat einen neuen Freund! Er heißt FRITZ und wohnt seit September in den Räumen der Stadthalle Gütersloh. Vor kurzem wurden hier die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Besucher und Mitarbeiter der NEUEN STIMMEN 2015 bewirtet – mit regional geprägten Speisen und einem erstklassigen Service. FRITZ ist das neue Restaurant in der Stadthalle. Und das kommt richtig gut an.

Als wir an einem späten Freitagnachmittag für ein paar Fotos von Köchen und Servicepersonal in Aktion vor Ort sind, werden wir schon an der Tür freundlich empfangen. Per Handschlag von Restaurant-Chef Philipp Diepenbrock. Das gehört hier zum guten Ton, der sich durch den Abend zieht. Nichts scheint beim ersten A-la-Carte Restaurant des Caterers Gastico dem Zufall überlassen zu sein. Kein Wunder, versorgt das Gütersloher Unternehmen als Teil der Viveno-Gruppe sonst vor allem Großevents mit hochwertigen Speisen. Da ist man gute Planung gewohnt.

Beim Blick in die Gasträume sind wir begeistert von der hellen, freundlichen Atmosphäre. Die dunkle Holzvertäfelung hat sich hinter viel weiß und sanften Erdtönen versteckt, das Ambiente wirkt angenehm einladend und stilvoll. Wir fühlen uns willkommen und direkt wohl – wie die zahlreichen Gäste, die an diesem Abend bereits früh das Restaurant füllen, offensichtlich auch. Ohne Reservierung geht schon wenige Wochen nach der Eröffnung kaum etwas. Die Gütersloher mögen Qualität – und die spricht sich schnell rum.

FOTOS: FRITZ; MATTHIAS KIRCHHOFF, DOMINIQUE OSEA · TEXT: BEN HENSDIEK

Anzeige Carl.

EINEN BLICK IN DIE KARTE WERFEN?

www.carl.media/qr/fritzkarte

Auf unserem Rundgang treffen wir Küchenchef Benedikt Sandforth, der mit seinen gerade einmal 24 Jahren eines von vielen jungen Gesichtern im Restaurant FRITZ ist. Vor dem großen Ansturm kocht er für uns und die Kamera »Zweierlei vom Kalb – Filet & Bäckchen mit Rotweinschalotten, Gremolata, Wirsing und Kartoffel-Baumkuchen«. Hier wie auch beim Rest der Gerichte aus der hölzernen Speisekarte, die regelmäßig alle paar Wochen wechselt, setzt er auf jahreszeitliche und regionale Zutaten. Klassiker und moderne Küche werden überraschend neu interpretiert und in Szene gesetzt.

Das muss nicht rein »modern westfälisch« sein, entwickelt sich aber oftmals in eine regional-rustikale Richtung, die schon beim Lesen Spaß und Appetit macht. So zum Beispiel das Schnitzel »Wiener Art« von der Meierhof-Pute oder das Jungbullen Roastbeef aus der Region mit Bratkartoffeln und hausgemachter Remoulade. Etwas zurückhaltender aber ebenso lecker klingt da der gedämpfte Kabeljau mit Kartoffelpüree, Grillfenchel, Porree und Sauce von Berliner Wermuth.

Aus der »großen« gerade neu aufgelegten Speisekarte kann man dienstags bis samstags von 18 bis 22 Uhr wählen. Für Gäste, die von den Veranstaltungen in Stadthalle oder Theater kommen, gibt es bis 23 Uhr noch eine kleine Karte. »Wenn der Vorhang fällt« ist sie überschrieben. Das passt sich wunderbar in das kulturelle Umfeld ein. Ab Sonntag, dem 22.11. hat das FRITZ übrigens auch sonntagabends geöffnet. Für Privat- oder Firmenfeiern kann seit den umfangreichen Renovierungsarbeiten auch der Veranstaltungsraum wieder gebucht werden.

EINFACH RESERVIEREN:

www.carl.media/qr/reservierung

»Louise« heißt er nun und bietet Platz für bis zu 80 Gäste. Im Sommer soll dann auch die komplett neu gestaltete Terrasse in das Angebot eingebunden werden. Von hier aus kann der Blick durch den Umbau nun bis hin zum Dreiecksplatz schweifen – perfekte Voraussetzungen für stimmungsvolle Sommerabende. Bis es soweit ist, möchte sich FRITZ in den Wintermonaten erst einmal den interessierten Gütersloherinnen und Güterslohern vorstellen und zeigen, dass es sich wieder lohnt, ins »Stadthallen-Restaurant« zu gehen. Auch wir werden das noch einmal in Ruhe und Foto-Ausrüstung genießen. **Bis hierher sind wir restlos begeistert von FRITZ!**

Übrigens: Am 1. und 2. Weihnachtstag gibt es ein Brunch von 11:00 – 15:30 für 39,90 EUR – Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte. Silvester hat FRITZ ganz normal abends geöffnet.

FRITZ
DAS RESTAURANT.

Öffnungszeiten:
Di bis Sa: 18:00 – 23:00 Uhr
So und Mo: Ruhetag

Friedrichstrasse 10
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 86 4 2 60
info@restaurantfritz.de
www.restaurantfritz.de

Besuchen Sie uns auch auf

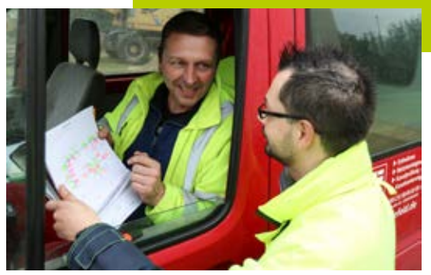
ZUKUNFTSWÄRME

Nahwärme-Projekt an der Weserstraße

Fotos: Matthias Kirchhoff · Text: Ben Hensdiek

FAKTEN ZUR NAHWÄRME-VERSORGUNG IN DER WESERSTRASSE

- Heizzentrale im eigenen Gebäude für 62 Wohneinheiten
- BHKW mit einer thermischen Leistung von 100 KW und einer elektrischen Leistung von 50 kW
- Zuschaltung eines Gaskessels mit 575 kW Leistung zu Spitzenzeiten
- Rund 220 Meter Leitungsnetz
- CO_2-Einsparung von 30 Prozent gegenüber der konventionellen Energieerzeugung
- Investitionssumme von 500 000 Euro
- Fertigstellung voraussichtlich im November 2015
- Bisher wurden die Wohnungen mit alten Öl-Kesseln versorgt



Anzeige Carl.

Die alten Öl-Heizkessel haben ausgedient: Insgesamt 62 Wohneinheiten in der Weserstraße in Spexard bekommen eine neue Strom- und Wärmequelle. Was erstmal nicht ungewöhnlich klingt, ist eines von jenen Projekten, das schon heute die Energiezukunft gestaltet.

Das Zauberwort der Zukunftswärme, die hier von den Stadtwerken Gütersloh in die Wohnungen gebracht wird, heißt »Nahwärme«. Erzeugt wird sie in einer separaten Heizzentrale – in der Weserstraße beispielsweise von einem Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer thermischen Leistung von 100 Kilowatt. Gleichzeitig wird hier im BHKW eine elektrische Leistung von 50 Kilowatt erzeugt. Das erwärmte Wasser wird über ein etwa 220 Meter langes gut isoliertes Leitungsnetz direkt an die Übergabestationen der Wohnhäuser geliefert und von dort aus in die Heizsysteme verteilt. Das ist der Moment, in dem der alte Heizkessel ausziehen darf.

Im Gegensatz zu Fernwärmenetzen, die mitunter ganze Stadtteile versorgen, sind die deutlich kleineren Nahwärmenetze vor allem für Wohnsiedlungen mit verdichteter Bebauung und Gewerbegebiete geeignet. Auch Vermieter größerer Mehrfamilienhäuser und Wohnungsbaugesellschaften haben die Technik für sich entdeckt – denn die Vorteile liegen auf der Hand: Gerade bei Neubauten kann von vornherein viel Platz und Geld gespart werden. Eigene Wärmeerzeuger und Brennstoffe im Gebäude werden nicht mehr benötigt.

Ökonomisch und technisch als günstige Lösung anerkannt, ist vor allem aber auch der ökologische Vorteil zukunftsfähig. Gegenüber der konventionellen Energieerzeugung kann der CO_2-Ausstoß um bis zu 30 Prozent reduziert werden. Ein echter Pluspunkt also auch für den Klimaschutz.

Neben dem Projekt an der Weserstraße gibt es übrigens bereits mehrere Nahwärmenetze in der Holzstraße und Oststraße sowie als prominentes Beispiel die gemeinsame Anlage von Stadthalle, Theater und Evangelisch-Stiftischem Gymnasium. So gestalten die Stadtwerke Gütersloh unsere Stadt Stück für Stück klimafreundlicher und ressourcenschonender. Carl findet: Das hat Zukunft!

STADTWERKE GÜTERSLOH

Energiedienstleistungen und Projekte
Beratung: Frank Breidenbach · Berliner Str. 260 · 33330 Gütersloh · Tel. 05241 82 34 10
breidenbach@stadtwerke-gt.de · www.stadtwerke-gt.de

www.carl.media/qr/agentur

EINE AGENTUR. ZWANZIG HÄNDE.

FILM. PRINT. TEXT. GESTALTUNG. WEB.

EINZIGARTIG KOMBINIERT.

Carl.

WERBEAGENTUR CARL CROSSMEDIA · KÖKERSTRASSE 5 · 33330 GÜTERSLOH

GRAFIK@CARL-CROSSMEDIA.DE · 05241/9936030

ENERGIE**MESS**PARTNER

Mehr als 40 Jahre Erfahrung mit der Abrechnung und Verteilung von Heiz- und Nebenkosten kann sich kaum ein inhabergeführtes Unternehmen auf die Fahne schreiben – die »FIRST Energiemesspartner« aus Gütersloh haben genau das geschafft. Die Brüder Jens und Stefan Kieserling und ihre Mitarbeiter betreuen Einheiten vom Zweifamilienhaus bis hin zu Häusern mit über 100 Wohnungen. Zu vielen Vermietern, Hausverwaltungen und Wohnungsbaugesellschaften in ganz NRW und darüber hinaus pflegen sie den persönlichen Kontakt bereits seit Firmengründung. Seit dem Jahr 2002 ist die Lebensgefährtin von Jens Kieserling, Frau Annette Müller, ebenfalls in die Geschäftsführung eingestiegen und leitet seitdem das Büro in Gütersloh.

Trotz der gewachsenen Größe des mittelständischen Unternehmens legen die Energiemesspartner großen Wert auf die persönliche Beratung. »Anliegen und Probleme werden von uns jederzeit persönlich bearbeitet und nicht über eine Hotline abgewickelt«, beschreibt Jens Kieserling die Philosophie. So kann wesentlich besser auf individuelle Wünsche und Anforderungen eingegangen werden. »Der Erfolg zeigt, dass das auch heute genau der richtige Weg ist«. Die Heiz- und Nebenkostenabrechnungen werden übrigens nach wie vor in Gütersloh erstellt und nicht im Ausland, wie mittlerweile oftmals üblich.

Ein aktuelles Thema ist auch die Rauchmelderpflicht in NRW ab 2014. Hier bietet FIRST Rauchwarnmelder, die speziell für die Wohnungswirtschaft entwickelt wurden. Durch die fest installierte 10-Jahresbatterie sind diese besonders wartungsfreundlich und verfügen über eine Selbstüberwachung mit Störungsanzeige. Ein großer Taster erleichtert zudem eine manuelle Funktionsüberprüfung. Durch die langjährige enge Zusammenarbeit mit Messgeräteherstellern können Produkte und Messgeräte immer auf dem neuesten Stand der Technik geliefert werden. Die Montage und auch die spätere Ablesung erfolgt von den langjährigen Außendienstmitarbeitern, die den Kunden als feste persönliche Ansprechpartner auch für Fragen der Technik zur Verfügung stehen.

Apropos Zählerablesung: Die ist für sämtliche Geräte zeitgemäß auch auf Funkbasis lieferbar. Das erleichtert die Zusammenfassung der Werte für alle Beteiligten.

Fotos: fotolia/DDRockstar, Markus Dehlzeit, Edler von Rabenstein

LEISTUNGSSPEKTRUM

- Heizkostenabrechnung
- Nebenkostenabrechnung
- Leasing von Erfassungsgeräten
- Erstellung verbrauchsorientierter Energieausweise
- Trinkwasserprüfung (Legionellen)
- Vertrieb und Montage von Heizkostenverteilern, • Wärmemengenzählern, Wasserzählern und Rauchwarnmeldern

FIRST

First GmbH – Ihr Energiemesspartner
Friedhofstraße 14 · 33330 Gütersloh

Telefon: +49 5241 9973437
Telefax: +49 5241 9973439
Mail: kontakt@first-gmbh.de
Web: www.first-gmbh.de

SCHUTT UND ASCHE

VOM LEBEN UND STERBEN EINES HALLENBADES

Aus, vorbei – für immer verschwunden. Das Hallenbad an der Herzebrocker Straße ist Geschichte. Der Blick auf unser Foto während des Abrisses wird vielen Gütersloher wehtun. Es zeigt ein letztes Mal die markanten Fenster, die das Bad seit der »Runderneuerung« im Jahr 1984 geprägt haben und auch den Sprungturm, der nicht nur Ort einiger Mutproben, sondern auch für sportliche Höchstleistungen war. Im Becken darunter haben tausende Gütersloher schwimmen gelernt. Wir haben noch einmal im Archiv gewühlt und erinnern an eine echte Institution. Sechzig Jahre ist der Grundsatzbeschluss zum Bau eines »Winterbades«, wie man es früher nannte, in diesem Jahr alt. Genau 5 Jahre später, am 2. April 1960, wurde das Hallenbad an der Herzebrocker Straße seiner Bestimmung übergeben. Betrieben wurde es von der ersten Stunde an von den Stadtwerken Gütersloh mit dem Wunsch der Stadt als Bauherrin verbunden, »dass diese Einrichtung eine segensreiche Pflegestätte für die Stärkung und Gesunderhaltung der Bevölkerung, vor allem der körperlichen Ertüchtigung und Erholung unserer Jugend werden möge«. Bei 23 Grad Celsius Wassertemperatur konnte man durchaus in Bewegung bleiben.

Das Hallenbad wurde vom ersten Tag an von den Besuchern aus Gütersloh und der näheren Umgebung gut angenommen. Noch im Eröffnungsjahr 1960 wurden über 200 000 Besucher gezählt und bereits am 29.03.1967 wurde der Verkauf der 2-Millionsten Eintrittskarte vermeldet. Ab etwa 1974 ließen die Besucherzahlen dann aber deutlich nach. Ein Grund, warum das alte Bad im Jahr 1984 hin zu einem »modernen Freizeitbad« mit Whirlpool, Sauna, Solarium und Restaurant umgebaut wurde. Auch die »Außenhülle« wurde komplett verändert und es entstand unter anderem die prägnante gelbe Fassade.

Nach dem Bau des Freizeitbades »Die Welle« am Stadtring Sundern stand das Hallenbad in der Woche nur noch dem Vereins- und Schulsport zur Verfügung. Publikumsverkehr gab es seit 2008 nur noch am Wochenende. Hohe Defizite im Betrieb und bei der Unterhaltung des Bades führten in Anbetracht des Alters und des baulichen Zustandes des Gebäudes zum Entschluss, ein neues Hallenbad auf dem Gelände des Nordbades zu bauen und so eine bessere räumliche Verbindung beider Angebote zu schaffen.

Der 29. Juni 2012 war der Tag, an dem der Rat der Stadt den Beschluss für einen Neubau verabschiedete – und somit gleichzeitig der Anfang vom Ende einer Gütersloher Ära.

Titelfoto: Matthias Kirchhoff · Text: Ben Hensdiek ·
Quellen: Stadtarchiv und Jubiläumsschrift »Bäder für Gütersloh – 125 Jahre Stadtwerke«

Willkommen im Autohaus Noll ...
Ihre Mobilität liegt uns am Herzen

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr
Samstags von 9:00 – 12:30 Uhr

Autohaus Noll · Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 | 66 67 · info@seat-noll.de · www.seat-noll.de

TAFEL INSIDE

FOLGE 2

Text und Fotos:
Jens Dünholter

Der Unterschied zwischen Kühlung und Frostung klingt für ungeübte Ohren wie eine Lappalie. Die Wahrheit sind aber 25 bis 26 Grad Differenz, die oftmals den Unterschied zwischen Lebensmittel-Tod und Lebensmittel-Leben ausmachen. Ein paar Grad zuviel, und ein Eisberg-Salat verwandelt sich in einen Berg aus Eis, ein paar Grad zu wenig und das grüne Nahrungsmittel wird ungenießbar, wandert statt in die Mägen der rund 3800 versorgten Bedürftigen, in die Schredder des Kompostwerkes.

Bei der Gütersloher Tafel, mit einem Jahresumfang von 1400 Tonnen der nachweislich größte Sammler, Kommissionierer und Verteiler von gut erhaltenen, nicht mehr handelsfähigen Lebensmitteln im Kreis Gütersloh, gibt es deshalb exakt definierte Regeln gemäß der Lebensmittelverordnung. Exakt 1000 Quadratmeter Lagerfläche stehen in den zentralen Kühlräumen an der Kaiserstraße 38a für die diversen Aufgaben zur Verfügung. So luxuriös und generös wie die Zahl impliziert, sind die Gegebenheiten jedoch mitnichten. »Unsere Lagerkapazitäten sind begrenzt«, beschreibt der stellvertretende Lagerchef *Niels Böttner* (54) das für Außenstehende nicht leicht zu durchschauende Sammelsurium aus Joghurt-Paletten, Butterbergen, Kästen, vorgelagerten Kühlräumen, Frostzellen sowie des separaten Regallagers. In letzterem stapelt sich auf 700 Quadratmetern alles, was nicht gekühlt werden muss, wie Süßigkeiten, Babynahrung, WC-Papier oder Haferflocken. Wie beim Eichhörnchen-Prinzip wird gesammelt und eingelagert, um für schlechte Zeiten und mögliche saisonalbedingte Schwankungen im Spendenaufkommen gerüstet zu sein. Warum dies so wichtig ist, zeigt sich später. Mit Blick auf die eingelagerten Waren stellt *Niels Böttner* sachlich fest: »Wenn dieser Raum leer, ist, gibt es die Tafel nicht mehr. Dann können wir zumachen.«

Leidtragende wären in diesem Fall die aus Rentnern, Geringverdienern, Alleinerziehenden, Asylbewerbern, Sozialhilfeempfängern, oder andere Personen in einkommensschwachen Situationen bestehende Tafel-Klientel, die ohne die für den symbolischen Beitrag von 1,50 € pro Woche erworbenen Güter am sprichwörtlichen Hungertuch nagen würden.

Das eigentliche Herz der stillen Heldinnen und Helden von der Kaiserstraße schlägt dabei in der samt Kühl- und Frosträumen gut 300 Quadratmeter großen Sortier- und Verteilhalle. An einem ganz normalen Dienstag - einen Tag vor der Mittwoch-Auslieferung – haben sich morgens um 8 Uhr bereits 12 bis 15 Personen zum Sichten, Sortieren, Ordnen und Vorkommissionieren (Vorpacken für die 52 Verteilstellen) eingefunden. Die Arbeiten laufen ruhig und routinert. Während am Brottisch zwölf Hände die in der Frostung schockgefrorenen Brötchen in einzelne Tüten für die Verteilung am nächsten Tag stecken, sichten die Gemüsefrauen das von den Fahrern eingesammelte, in Kisten herangekarrte Frischegut. Mit flinken Fingern wuseln sich *Bianca Knipper* und *Valentina Lanert* durch die auf Rollcontainern herangeschobenen Berge von Tomaten, Gurken und Orangen. Das Sichtungsprinzip erinnert ans Aschenputtel-Märchen: Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten in die Tonne. »Wenn Obst und Gemüse einen Tag vor der Verteilung schon wässrig sind, kann man sie niemandem mehr anbieten«, meint *Bianca Knipper*.

Meistens ist der Ausschussanteil ziemlich hoch. Laut Schätzung von *Niels Böttner* landen nur 60 Prozent des eingesammelten Obst und Gemüses auch wirklich bei den Bedachten. 40 Prozent werden zum Fall für's Kompostwerk. *Niels Böttner*: »Wenn die Sachen gut wären, würden wir sie nicht bekommen. Im Sommer kann das Verhältnis noch mehr kippen«. Ähnlich strikt wie beim Gemüse sind die Vorgaben auch für die in den Frostkammern gelagerten Tiefkühlprodukte wie Fleisch, Pizza oder Würstchen. Schwarz auf Weiß zeigen an der Wand angebrachte DIN-A-4-Blätter unmissverständlich die maximale Überschreitungsdauer der Mindesthaltbarkeitsdaten (MHD) an: Molkereiprodukte, Feinkost- und Wurstwaren 3 – 5 Tage, Getränke und Säfte bis zu 14 Tage. Bei Fisch und Meeresfrüchten gibt es gar keinen Spielraum. Obwohl beim Aussortieren von manch wehmütigem Blick begleitet, werden diese Grenzen in Sinne der übernommenen Verantwortung penibelst eingehalten.

Die eigentlich Verteilung läuft nach einem von der Verwaltung vorgegebenen Schlüssel. Kommissionierungsmeister *Karsten Büttner* (65) sowie sein Frühschicht-Kollege *Rainer Krüger* (68) müssen dabei dreimal pro Woche an den Verteilungstagen Montag, Mittwoch, Freitag das Puzzle »Was ist da, was muss weg?« lösen. In der Theorie oft leichter gesagt als getan. Ein Blick auf die aktuellen Zahlen des Jahres 2015 verrät: Die monatlichen Schwankungen können bis zu 50 000 Kilogramm betragen. Rekordsammelwert waren im Juni 121 591 Kilogramm, am wenigsten gespendet wurde im Juli mit 68 633 Kilogramm. *Niels Böttner* klärt auf: »Vor den Ferien fahren die Firmen ihre Produktionen herunter. Da bleibt auch für uns weniger übrig.« Um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein, hüten Tafel-Geschäftsführer *Hans-Jürgen Trendelkamp* und seine Mitstreiter die ihnen anvertrauten Lebensmittelspenden darum wie einen Schatz. Allerdings nur so lange, bis sie im Zeichen der Humanität, der Menschlichkeit und des Mitgefühles an die Ärmsten der Armen verteilt werden. Bei der Lagerung sind die notwendigen Temperaturen dabei mehr als eine Lappalie, streng genommen spielen sie sogar die entscheidende Rolle.

MHD-Grenzen Lebensmittel

Artikel	über MHD
Molkereiprodukte,Feinkostware	3-5 Tage
Fisch/Meeresfrüchte	mindestens zum gleichen Tag
Konserven	egal
Backwaren	3-5 Tage
Getränke/Säfte	bis 14 Tage
Wurstwaren	3-5 Tage
Obst/Gemüse	bis 3 Tage
Cerealien (Cornflakes,Müsli, ect...	bis 14 Tage
Süßwaren	bis 14 Tage

Die Gütersloher Tafel
Wir sammeln ein und teilen aus.

Gütersloher Tafel · Telefon: 05241-39010
Mail: info@guetersloher tafel.de
Web: www.guetersloher tafel.de

Anzeige Carl.

Schön wohnen, schneller surfen:

AUF IN DIE ZUKUNFT

Nie wurde so viel und intensiv über das Internet gesprochen, wie im Jahr 2015. »Breitbandausbau« ist das Stichwort, das auch beim regionalen Kommunikationsanbieter BiTel ganz oben auf der Agenda steht. Mehr Leistung und vor allem mehr Geschwindigkeit brauchen die Kunden, um das enorm schnell wachsende Angebot an Internetangeboten nutzen zu können. In Gütersloh kommen nun die ersten Privatanschlüsse in den Genuss des Hochgeschwindigkeitsnetzes der Zukunft – per Glasfaserkabel.

Einstiegsfoto: fotolia/envfx

Momentan wird das Internet vor allem über drei Technologien in die Haushalte gebracht: DSL per Kupferkabel, Breibandnetz per Coaxial oder ganz Kabellos über das mobile LTE-Netz. Effektiver ist nur das neue superschnelle Glasfasernetz, das zwischen 50 und 100 Megabit in der Sekunde überträgt, Firmenanschlüssen können von Standleitungen mit bis zu 10 Gigabit in der Sekunde profitieren.

Die Möglichkeit zum Anschluss haben Hausbesitzer dann, wenn die angrenzende Straße endausbaufertig ist oder bereits während der Bauphasen zum Beispiel von Wohnquartieren wie an der Fritz-Blank-Straße, das als eines der ersten erfolgreich an die Glasfaser angeschlossen wurde. Hier können die Bewohner bereits »schön wohnen und schnell surfen«. Eine Kombination, die den Kunden immer wichtiger wird.

Um das Projekt kostengerecht installieren zu lassen, brauchte BITel die Zusage von 40 Prozent der Hausbesitzer, sich für die neue Technologie zu entscheiden. Letztlich waren es dann 64 begeisterte Immobilienbesitzer, die nun ganz sorgenfrei auch mit vielen Personen gleichzeitig surfen, Videos streamen, telefonieren und Online-Spiele nutzen können. In naher Zukunft plant BITel auch, das TV-Programm per Glasfaser direkt in die Gütersloher Wohnzimmer zu bringen. Rund 200 000 Euro investiert das Unternehmen zurzeit in die ersten 20 Kilometer des Zukunftsnetzes.

All das führt zu einer deutlichen Aufwertung der Wohneinheiten, Häuser und Firmen, deren Standorte hiermit zukunftssicher ausgestattet sind. Und die Nachfrage ist enorm: Das nächste

Fotos: Jens Dünhölter

Glasfaser-Projekt wird in Pavenstädt gestartet. Vorgesehen ist zunächst der Anschluss von Ostermannsweg, Hudeweg, »Am Witthof« und das Neubaugebiet »Auf dem Stempel«. Die Anwohner sind hier jetzt aufgerufen, sich bei BITel, der ausführenden Netzgesellschaft Gütersloh oder direkt im BITel-ServiceCenter im ePoint, Berliner Straße 19 in Gütersloh zu melden und ihr Interesse zu bekunden.

Aber auch im Gütersloher Süden bringt BITel das superschnelle Netz zu den Firmen und Haushalten. Los geht es hier mit der Hans Böckler Straße und der Straße »Auf´m Kampe«. Als erster der äußeren Stadtteile wird Isselhorst im Bereich des Neubaugebietes Krullsbachaue mit seinen idealen Möglichkeiten vom Ausbau profitieren.

Mit Blick in die Zukunft wird klar: Das ist erst der Anfang eines neuen Standards. Als crossmediales Magazin freuen wir uns darauf!

BITel

BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH
Berliner Str. 260 · 33330 Gütersloh
Fon: 05 21 | 51 51 55
Fax: 05 21 | 51 77 66
E-Mail: info@bitel.de

www.carl.media/qr/bitel1

FCG INTERN

INTERVIEWS IM DOPPELPACK

DIRK KONERDING IM INTERVIEW

Dass die Jugendarbeit des FC Gütersloh Fortschritte macht steht außer Frage. Zu verdanken haben wir dies unter anderem auch Dirk Konerding, welcher heute als Leiter und Koordinator im Jugendbereich aktiv ist. Zu Gast bei GütersloohTV erzählte er uns noch einmal persönlich etwas über die neue Sponsorenwand im Sportzentrum Süd und was er mit der neuen Aktion erreichen möchte – und welche Ziele er sich außerdem für die Zukunft steckt. Weiterhin erzählt er einiges zur momentanen Situation der ersten Mannschaft.
Die wichtigsten Auszüge aus dem Interview kann man hier nachlesen, das komplette Interview findet man natürlich wie immer über den QR-Code auf der Carl-Webseite. · **zak**

Dirk Konerding im Interview über …

… seine Motivation und die Ziele der Jugendabteilung

»Mich motiviert, dass ich 11 Jahre bei diesem Verein gespielt habe, mein Herz hing eigentlich immer am FC Gütersloh. Ziel ist es ganz klar, dass wir nicht nur die guten Talente heranfüttern und diese dann abgehen nach Verl oder Wiedenbrück, vielleicht sogar nach Bielefeld, sondern dass wir versuchen die jungen Spieler gezielt an den Verein FC Gütersloh binden. Das versuchen wir erstmal damit, dass wir lizensierte Trainer in jedem Bereich einsetzen.«

… die größten Baustellen im Verein

»Unsere Hauptbaustellen sind einfach, dass wir nicht in den Ligen sind wo wir sein wollen. Sicherlich fehlt uns da auch ein wenig die finanzielle Unterstützung, die Trainer werden entlohnt, auch wenn es eigentlich ehrenamtlich ist. Das ist besser geworden in den letzten beiden Jahren. Wir haben jetzt im Jugendbereich eine Sponsorentafel aufgebaut, wo wir sicherlich auch Sponsoren gewinnen wollen. Da sind 50 Plätze frei, die kosten für zwei Jahre 100 Euro. Mit dem dort gewonnenen Geld wollen wir unsere Ausrüstung aufstocken, also Bälle, Tore und das generelle Trainingsmaterial.«

… die momentane Lage der ersten Mannschaft

»Ich glaube es ist schwierig. Ich denke, dass die Mannschaft sehr viel Potential hat, das haben wir ja im letzten Jahr gesehen. Da war fast der gleiche Kader, die haben acht oder neun Spiele hintereinander gewonnen. Ich bin der Meinung, dass es eine gute Oberliga-Mannschaft ist, aber irgendwas scheint da nicht zu stimmen. Die Mannschaft ist viel zu brav. Alles tolle Jungs, tolle Charaktere, aber zu brav. Da muss auch mal einer sein der wirklich dazwischenhaut. In den Köpfen muss klar sein: Die ersten Zweikämpfe entscheiden das Spiel.«

KONERDING IM INTERVIEW:
www.carl.media/qr/konerding

Bilder: Gütersloh TV

VAN DER VEN IM INTERVIEW:
www.carl.media/qr/vanni

Bild: Gütersloh TV

DIRK VAN DER VEN ZU SEINEM ABSCHIED

Vier Wochen ist es jetzt her, dass Dirk van der Ven als Co-Trainer beim FC Gütersloh zurückgetreten ist. Eine Entscheidung die für die Fans und auch die Spieler sehr überraschend kam. Für Carl und Gütersloh TV hat sich van der Ven jetzt zu einem Interview bereit erklärt, in welchem er offen über seinen Rücktritt, seine Beweggründe und seine Zukunft erzählt. Ein kurzer Auszug aus dem Interview ist hier zu lesen, das komplette Interview ist selbstverständlich ebenfalls über den QR-Code abrufbar. · **ang**

Dirk van der Ven über seine Beweggründe das Amt des Co-Trainers niederzulegen

»Es war keine spontane Entscheidung, Ich habe seit Wochen mit dem Gedanken gespielt, weil ich mit der kompletten Ausrichtung der Mannschaft nicht mehr wirklich klargekommen bin. Ich habe auch das Gefühl gehabt, dass ich die Mannschaft mit meiner Art nicht mehr erreiche und in einen Großteil der Mannschaft kein Vertrauen mehr hatte. Irgendwann habe ich dann gemerkt, dass ich mit mehr Bauchschmerzen nach Hause, zum Training und zum Spielbetrieb gegangen bin und auch die 100% Motivation die auch vorleben wollte nicht mehr hatte.

Und mir hat dann auch letztlich die Leidenschaft gefehlt, denn Teile der Mannschaft haben das Gefühlt vermittelt, man kommt zum Training um sich zu treffen, aber nicht um sich weiterzuentwickeln. Und die Mannschaft hat so ein Potential von den reinen Einzelspielern her, dass sie überhaupt nicht da hingehört wo sie steht, und das ist etwas was mich echt traurig gemacht hat.«

Anzeige Carl.

MODUS CONSULT

PRÄSENTIERT: MISTERFAIR.DE

UNTERNEHMEN

Hansmann & Weis

GRÜNDUNG

Juli 2014

KONZEPT

Ein Empfehlungs- und Bewertungssystem, sowie eine Suchplattform für Finanz- und Versicherungsberater

1

Zehn Monate ist es jetzt her, seit in der Carl-Ausgabe Nummer 003 das erste Startup-Unternehmen vorgestellt wurde. Mittlerweile ist es November und der Gewinner-Modus Startup-Preis von Modus Consult geht in die letzte Runde. In dieser Ausgabe wird das letzte von zehn Startup-Konzepten vorgestellt, bevor dann im Dezember alle Nominierten im Theater in Gütersloh zusammentreffen, wo der Sieger gekürt werden wird.

Der finale Monatsgewinner, und somit letzter Finalteilnehmer ist misterFAiR.de. Dieses, von dem Unternehmen Hansmann & Weis entwickelte Internetportal soll dabei helfen, die Suche nach einem passenden Finanz- oder Versicherungsberater stark zu vereinfachen und risikofreier zu gestalten.

Um dies zu erreichen, können sich Finanz- und Versicherungsberater auf der Seite registrieren und ein Profil erstellen, auf welchem der Standort, die Fachkenntnisse, sowie alle anderen relevanten Infos vermerkt werden. Darauf können die Kunden dann zugreifen, und sich aus allen registrierten Beratern den passenden heraussuchen, mit diesem entweder anonym oder per Telefon Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren. Schlussendlich kann man nach dem ersten Beratungsgespräch eine Bewertung abgeben, und diese jederzeit wieder ändern, falls sich die Meinung über den Berater in der Zukunft verändern sollte. Sollte die Leistung des Beraters besonders überzeugt haben, kann man diesen auch direkt auf misterFAiR.de weiterempfehlen.

Um Fake-Bewertungen zu vermeiden, die einen Berater unrechtmäßig an einen »Online-Pranger« stellen, oder auch hochjubeln, wird bei misterFAiR.de sehr darauf geachtet, dass wirklich nur echte Kunden eines Beraters das Recht auf eine Bewertung haben. Anonyme Bewertungen sind darum überhaupt nicht möglich, außerdem gibt es eine vorgegebene Mindesteingabe, sowie ein benötigtes »Handshake-Foto«, welches den persönlichen Kontakt zwischen Kunde und Berater beweist.
In dieser Hinsicht ist das Empfehlungs- und Bewertungssystem bisher einzigartig, und perfekt auf die Berater sowie Kunden abgestimmt.

Ein weiterer Vorteil der Beraterprofile auf misterFAiR.de ist die interne Statusmeldung, wodurch der Kunde immer über die aktuelle Situation, den Standort und Neuigkeiten seitens seines Beraters in Kenntnis gesetzt wird. Dadurch wird auch verhindert, dass der Kunde bei einem eventuell längerem Auslandsaufenthalt des Beraters informiert ist, und sich frühzeitig darauf einstellen kann.

Mit dem sehr innovativen und sicheren Bewertungssystem, ist misterFAiR.de etwas gelungen, was als Vorbild für viele andere Seiten und Portale dienen könnte. Durch die vielen Absicherungen und die professionellen Profile der Berater ist das Portal nahezu perfekt geeignet sowohl für Kunden als auch die Berater, und könnte in Zukunft aufgrund der Voraussetzungen definitiv als eine der erste Anlaufstellen in diesem Bereich gelten.

www.hansmann-weis.de

2

SCHAUT EUCH DEN FILM ÜBER MISTERFAIR.DE AN!

www.carl.media/qr/misterfairde

1. Gründer Maik Hansmann & Wladimir Weis
   Bild: Hansmann & Weis
2. Screenshot des Internetportals

Anzeige Carl.

Vokabeltrainer Ostwestfälisch

mit Matthias Borner

GÜTERSLOHERISCH FÜR ANFÄNGER

Ein Expresssprachkurs »Umgangsostwestfälisch«

Vokabel des Monats:

Plüdden, die

Bedeutung: alte, unmoderne, unordentliche Kleidung, Klamotten, Klamottenhaufen

Die ostwestfälische Ausdruck »Plüdden« *(auch »Plünnten« oder »Plünnen«)* für Textilien stammt vom Wort »Plunder«, das schon im Mittelalter für gebrauchten Hausrat, Bettzeug und Kleidung verwendet wurde.

Mit Plüdden bezeichnet man ganz allgemein Kleidung, die ihren Zweck nur unzureichend erfüllt, sei es, weil sie nicht dort liegt, wo sie hingehört *(»Kevin, räum deine Plüdden aussem Fluar!«)*, sei es, weil sie zwar dort liegt, wo sie hingehört, aber nicht zum Anziehen taugt *(»Hach, Frau Reckendrees, ich sach es Ihn', es ist alles so fuarchtbar: Am Samstach is Gebuatstachsfeier von mein Georch sein Kusäng und ich hab nur Plünnen im Schrank!«)*, sei es, weil sie schon ein bisschen vermackelt ist *(»Wenn ich schon seh, wie Du da das Loch in Deine Socken zusammengeprühnt hast, statt das väanünftich mit kreuzweisen Fäden zu schließen – nee, also wiaklich, da kannste die Plünnen auch gleich wechschmeißn.«)* oder sei es, weil sie etwas aus der Mode gekommen ist *(»Der Ferdi hat ja getz son Krösken am Start – dem seine Neue, das is son Puselchen, die trächt Plüdden, die hätt unser Omma nache Brockensammlung hingebracht.«)*.

Merke: Tragen tun Plünnen immer nur die anderen. Die eigene Kleidung definiert dagegen, was modisch auf der Höhe der Zeit ist. Allerdings kann, was heute als chic gilt, schon morgen ein Lacherfolg sein – wo wüsste man das besser als in Ostwestfalen, einem traditionellen Zentrum der Textilindustrie. Gerüchteweise arbeitet man bei Gerry Weber bereits daran, die Kleidungsstücke mit einem Verfallsdatum zu versehen, damit wir Kunden wissen, wann die Klotten unmodern werden.

Wobei aus der Mode Gekommenes auch der Mode voraus sein kann. »Ein Kleid, das sie heute einen Schlafrock nennen, tragen sie morgen zum Tanze und umgekehrt«, so erkannte Heinrich von Kleist schon vor mehr als 200 Jahren die Gesetzmäßigkeiten der Branche. Die unmodern gewordenen Plüdden im Schrank muss man also nicht entsorgen, irgendwann sind sie wieder voll angesagt. Und wegschmeißen sollte man unbeschädigte (!) Hemden, Hosen, Jacken und Schuhe ohnehin nicht, sondern dem obigen Beispiel von »unse Omma« folgen: Zum Beispiel, indem man die Kleidungsstücke der Flüchtlingshilfe spendet oder zur Second-Hand-Boutique der Arbeitslosenselbsthilfe bringt …

www.ash-gt.de/beschaeftigung/beschaeftigung_projekte_trendless.htm

Filmszenen: GütersLoh TV

Kamera: Dominique Osea · **Ton:** Daniel Krestovsky · **Darsteller:** Zakaria Azrioual, Angus Bernards, Matthias Borner, Dominique Paulin · **Szenerie:** trendless – Second Hand Modeshop der ash Gütersloh e.V.

Hier geht's zum Film:

www.carl.media/qr/pluedden

Carls Lobhudelei

CULTUR COMPLIMENT: Parkbad

Im Oktober haben wir uns im Veranstaltungsbereich vor allem über eine Nachricht gefreut: Das Parkbad macht nach einem aus unserer Sicht vielversprechendem ersten Sommer unter neuer Leitung von Franz-Josef Füchtenschnieder und seinem Team nicht sofort das Tor zu, sondern legt ein umfangreiches Kulturprogramm für die Wintersaison vor. Von Freitag bis Sonntag gibt es im Parkbad-Saal einen Kneipenbetrieb mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen. Carls Cultur Compliment für bemerkenswerte Aktivitäten im Kulturleben der Stadt geht in diesem Monat mit Respekt für das bislang geleistete und Vorschusslorbeeren für das wachsende kulturelle Engagement an das Parkbad Gütersloh.

Eine dauerhafte Etablierung des Saals als Kulturort und Spielstätte würde der Szene gut tun. Hier wurde an einigen Stellen renoviert und ein gemütliches Ambiente geschaffen, das Freiraum für Aktionen lässt. Wir wünschen den Machern viel Erfolg – und den Güterslohern die Motivation, einfach mal hin zu gehen und den Winter am geschichtsträchtigen größten Planschbecken der Region zu genießen. Anlässe gibt es einige:

07.11.	19:00 Uhr	»Farbregen« – Ausstellungseröffnung
07.11.	19:00 Uhr	Forever Young – Konzert im Parkbadsaal
08.11.	10:00 Uhr	Frühstück bei Kortenkamps (bitte anmelden)
08.11.	15:00 Uhr	KaffeePlatsch KulturCafé. Live Musik: Forever Young
13.11.	18:00 Uhr	Bademeisterei – buntes Kneipentreiben mit Musik
14.11.	18:00 Uhr	The Swedish Man – Konzert mit Christian Schwede
15.11.	10:00 Uhr	Das Sonntagsfrühstück (Bitte anmelden)
19.11.	19:00 Uhr	Lesung mit Tuba von Andreas Martin Hofmeir
20.11.	18:00 Uhr	Bademeisterei – buntes Kneipentreiben mit Musik
21.11.	19:00 Uhr	Blues im Bad – Konzert mit Pete Anthony Alderton
22.11.	10:00 Uhr	Das Sonntagsfrühstück (Bitte anmelden)
22.11.	15:00 Uhr	KaffeePlatsch KulturCafé im Parkbad
29.11.	10:00 Uhr	Das Sonntagsfrühstück (Bitte anmelden)
29.11.	15:00 Uhr	KaffeePlatsch KulturCafé im Parkbad

Parkbad Gütersloh · Am Parkbad 7 - 9 · 33332 Gütersloh · Telefon: 05241 23 58 58 · www.parkbad-gt.de · verwaltung@parkbad-gt.de

Ansprechpartner: Frau Marlies Benteler · Geschäftsführer: Franz-Josef Füchtenschnieder

Zwölf Ausgaben Carl bedeuten auch zwölf »Complimente« an Kulturschaffende und Institutionen aus Gütersloh. Wir möchten an dieser Stelle auf Menschen aufmerksam machen, die sich für eine bunte Vielfalt im Kulturleben der Stadt engagieren, die sich für Kunst einsetzen oder auch eigene Projekte und Werke erstellen. Es sind viele kleine Mosaiksteine, die Gütersloh lebenswerter, spannender und kompletter machen. Ihnen gebührt Aufmerksamkeit. Und die möchten wir ihnen an dieser Stelle geben. Im ersten Jahr Carl waren das: *Günter Specht für sein Gütersloher Tagebuch · normcast.de · Christian Schäfer · Johannes Zoller · Gütersloher Ferienspiele · Wapelbeats · Dampf-Kleinbahn · Martin Rogalski · Knabenchor Gütersloher · Paradance · Freitag18 · Parkbad Gütersloh*

Gerne dürfen und natürlich jederzeit auch Vorschläge gemacht werden, wen wir an dieser Stelle als nächstes würdigen sollten. Dazu einfach eine Mail an redaktion@carl.media schreiben und wir gehen der Sache nach!

ZUM PARK BAD VIDEO

www.carl.media/qr/parkbad1

Carls Cultur Compliment wird unterstützt durch:

Sparkasse. Gut für die Kultur.

Sparkasse Gütersloh

Anzeige Carl.

STIL SICHER

Stilsicher – was bedeutet das eigentlich? Und können wir das überhaupt definieren? Sicher gibt es diese Sorte von Menschen, die einfach ein Gespür dafür haben. Wir erkennen dann neidlos an: »wow, der oder die hat echt Stil«. Im Showbusiness nennt man sie dann gerne auch »Stilikonen«. Wir glauben allerdings, dass man nicht hundertprozentig erklären kann, woran das eigentlich liegt.

Vermutlich geht es darum, ein Trendgespür zu haben und dabei trotzdem nicht jedem Trend blind zu folgen. Denn auch oder gerade in der Liebe zu den guten alten Klassikern drückt sich Stilsicherheit aus. Die Tasche von Prada oder Louis Vuitton, die Manolo Blahnik-Highheels, die Dior-Brille - alles Schlagwörter, die wir mit Stil verbinden. Oder? Letztlich muss das jeder für sich selbst entscheiden.

Als kleine Hilfestellung hat Carl seine Fühler ausgestreckt und in der Stadt eine Menge »Stilsicherheit« gefunden, die wir auf den folgenden neun Seiten präsentieren. Viele »schöne Dinge des Lebens«, die eine vielfältige Möglichkeit bieten, den ganz persönlichen Stil und Lebensstil zu definieren und auszudrücken. Dabei geht es natürlich nicht ausschließlich um den persönlichen Kleidungsstil oder darum, wie man sein Haar trägt. Es geht um all unsere Lebensbereiche – vom Wohnen über unsere Freizeit, Arbeit und Essen.

Da oft schon eine kleine Veränderung reicht, dem großen Ganzen einen neuen Ausdruck zu verleihen, starten wir unsere Kampagne »Stilsicher« mit einem tollen und innovativen Frisurenstil, dem »Calligraphy Cut«. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Text: Sanne Hope

BEWEGUNG, SCHWUNG UND FÜLLE DURCH DEN CALLIGRAPHY CUT

FARBTREND KUPFER GLÄNZENDE, EDLE, SATTE ROTTÖNE

SCHNITTREND: LONG BOB

ZUM EINSATZ KOMMT DER CALLIGRAPHY-STIFT.

CALLIGRAPHY IM LANGEN HAAR

UNTERSTÜTZT DIE NATÜRLICH BEWEGUNG DES HAARES

KRAFTVOLLE SCHÖNHEIT UND FLIESSENDE ELEGANZ

FARBTREND »SHADOWING« WEICHE FARBÜBERGÄNGE

Bilder: Haarteam

DER CALLIGRAPHY-CUT - EIN HAARSCHNITT DER BEGEISTERT

Erst kürzlich kehrte Julian Seidel aus New York zurück, wo er als Education Trainer tätig war und live miterleben konnte, wie auch bei den amerikanischen Friseuren das Feuer für eine innovative Haarschneidetechnik aus OWL entflammte. Nach Deutschland und Europa erobert diese Technik mittlerweile den ganzen Erdball. New York, Florida und Atlanta sind vollends begeistert und nach der internationalen Coiffeurkonferenz in Paris reservierten sich zudem auch skandinavische, indische und südamerikanische Länder Schulungen für diese Technik. Der »Calligraphy Cut« begeistert die Welt mit kraftvoller Schönheit und fließender Eleganz – und schon jetzt an allen 8 Standorten des »Haarteams« in Gütersloh und Umgebung exklusiv zu erleben.

Wer sich endlich mehr Fülle und Volumen wünscht, weiche Farbübergänge oder aber auch mehr Schwung und Flexibilität sowie ein müheloses Styling, der liegt mit dem Calligraphy Cut goldrichtig.

Welches Geheimnis steckt dahinter?
Durch die spezielle, schräge Schnitttechnik entstehen besondere Effekte, die das Haarvolumen optisch vergrößern. Der schräge Anschnitt hat einen »kurz schiebt lang Effekt«, das Haar fällt in die gewünschte Richtung und das Styling wird erleichtert. Das sollte unbedingt einmal ausprobiert werden! Das Haarteam berät exklusiv und typgerecht – natürlich auch zu den aktuellen Herbsttrends – und freut sich auf Ihren Besuch.

Aktuelle Trends im Herbst

- Glänzendes Kupfer: Töne von sattem Kupfer bis in den Goldbereich, wie ein Goldrausch im Herbst
- Der Long Bob: einfach mal halblang machen, egal ob wild oder glatt geföhnt
- Das kleine Schwarze: tiefe, satte Braun- und Schwarztöne, elegant und modisch zugleich, ein Klassiker trendgerecht
- Farbenfroh durch den Herbst: Jetzt wird es bunt! Knallige Akzente in blau, violett und pink konkurrieren mit der Farbenpracht der Natur.

HAAR TEAM
www.haarteam.de

Anzeige Carl.

WÄSCHE UND MEHR ZUM WOHLFÜHLEN

Eine frische Brise erfrischt ebenfalls sehr stilsicher den Wäsche-Markt in Gütersloh: »Lingerie & Meer« heißt das Geschäft von Gründerin Sabine Horst in der Moltkestraße 1. Sie führt an diesem Standort die über 40-jährige Tradition von Wäscheläden weiter, nachdem die bisherige Betreiberin Karin Kirstein im Juni 2015 verstorben war und die dauerhafte Schließung des inhabergeführten Fachgeschäftes drohte.

Sechs Wochen wurde renoviert und gestaltet – nun lädt Lingerie & Meer wieder zum Shoppen in ruhiger Atmosphäre und mit persönlicher und individueller Fachberatung ein. Das Angebot ist geblieben und wird schon im Namen klar umrissen: Feinste Tag- und Nachtwäsche sowie Dessous hochwertiger Marken in den Größen 36 bis 48 mit Cups von A bis I und dazu eine große Auswahl an Bademoden bilden den Grundstein des sorgsam zusammengestellten Sortiments. Alle bewährten Marken wurden übernommen, weitere wie Calida, Eva B. Bitzer, Fürstenberg, Louis & Louisa und Spanx runden die Auswahl des (fast) einzigen reinen Wäschegeschäftes in Gütersloh ab.

MONTAGS BIS FREITAGS
VON 10:00 BIS 13:30 UHR
UND VON 14:30 BIS 18:30 UHR,

SAMSTAGS
VON 10:00 BIS 14:00 UHR
SOWIE NACH
VEREINBARUNG.

Lingerie & Meer
FEINE WÄSCHE · DESSOUS · BADEMODE

Lingerie & Meer
Moltkestr. 1 · 33330 Gütersloh
Telefon 05241/7034503
www.lingerie-meer.de

Bilder: Lingerie & Meer

Bild: Wörmann

Bild: CartCrossMedia

MONTAGS
BIS FREITAGS VON
9:30 BIS 18:00 UHR

SAMSTAGS VON
9:3 0 BIS 16:00 UHR

STILSICHER KUSCHELIG

Wenn die Temperaturen sinken, wächst auch der Wunsch, sich modisch und stilsicher vor Kälte zu schützen. In Gütersloh steht der Name Wörmann seit drei Generationen für hochwertige Damenmode, die aktuelle Trends kompetent umsetzt. Die Auswahl an hochwertigen Jacken und Mänteln begeistert. Das Bild zeigt einen wunderschönen Daunenmantel aus changierender Microfaser in einem edlen Naturton.
Der kuschelige Pelzkragen kann abgeknöpft werden.
Am besten überzeugt man sich persönlich von der Auswahl und Kompetenz im Modehaus Wörmann. Hier freut man sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne.

wörmann

Wörmann
Berliner Str. 43 –45· 33330 Gütersl
Telefon 05241/13131

INDIVIDUELLER BLICK

Stil ist vor allem eines: Individualität! Da kommt es den Güterslohern sehr zugute, dass es hier ein Brillenfachgeschäft mit eigener Kollektion gibt. »LK – Die Kollektion« bietet zu den im Geschäft ausgestellten fertigen Modellen die Möglichkeit, über 70 Formen mit mehr als 200 Farben zu kombinieren – und seit diesem Herbst zudem aus 20 mit dem Laser eingearbeiteten Oberflächen-Texturen zu wählen. Durch die eigene Produktion kann nahezu jeder Wunsch in der Brillengestaltung erfüllt und optimal auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden.
Ob schmalere Bügel, mögliche Anpassungen an die Nasengröße oder eine veränderte Auflageform – jeder Schritt gehört zur kompetenten Beratung vor Ort dazu.

So entstehen Brillen »wie Maßanzüge fürs Gesicht«, die wie ein Stück Garderobe zum Typen passen und sich kleidend in das Gesicht ihres Trägers einfügen. Rundum gut ausgestattet kann sich der Kunde von Lukarsch Augendesign mit seiner neuen Brille also vor allem eines: Stilsicher fühlen!

MODELL »DIOR SO REAL«

LUKARSCH LK AUGENDESIGN

Lukarsch Augendesign
Kökerstr. 5 · 33330 Gütersloh
Telefon 05241/24 555

HIER GEHT'S ZUM VIDEO!
www.carl.media/qr/brillenvid

Anzeige Carl.

KINDERMODE

Mit Fantasie kommen die kleinsten überallhin – und entwickeln schnell ihren ganz eigenen Stil! Das haben sich auch die Macher der Marke »Cakewalk« gedacht und eine Kollektion voller Spaß und Optimismus kreiert – erkennbar an den außergewöhnlichen Prints in einem ganzen Kaleidoskop von kunterbunten Farben. Nicht zu vergessen: die hohe Qualität aus fairer Produktion und die vielen cleveren Details der Marke.
Spezialisiert auf Kindermode in allen Größen von 50 bis 176 ist Eva's Kinderladen genau der richtige Anlaufpunkt für stilsichere Eltern und Kinder. Mit der Erfahrung aus 43 Jahren bieten Jutta Gödde und Kirsten Binder, die das Geschäft seit 2004 führen, Marken wie Pepe Jeans, Ticket To Heaven, le temps de cerises und bald auch American Outfitters an.
Als besonderen Geschenktipp – nicht nur zu Weihnachten – empfehlen die Modeprofis exklusive Babyaccessoires von aden + anais. Ausreichend Parkplätze befinden sich direkt vor der Tür!

MONTAGS
BIS FREITAGS VON
9:30 BIS 19:00 UHR

SAMSTAGS VON
10:00 BIS 16:00 UHR

Bild: Evas Kinderladen

evaKinderladen

Eva's Kinderladen
Daltropstr. 5 · 33330 Gütersloh
Telefon 05241/13700

GOLDSTÜCK

Wenn wir von Stil sprechen, dürfen wir Schmuck natürlich nicht vergessen. Und da unser Herz für inhabergeführte Geschäfte ebenso schlägt, wie für solide Handwerkskunst, darf an dieser Stelle »die goldschmiede« von Klaus Rünger selbstverständlich nicht fehlen. Mit viel Kreativität und Persönlichkeit entstehen hier am Gütersloher Dreiecksplatz handgefertigte Schmuckstücke, individuell gestaltete Trauringe sowie auch nach der japanischen Schmiedetechnik »Mokume Gane« gefertigte exklusive Schmuckunikate. Die Kunden schätzen insbesondere die individuelle Beratung und die große Auswahl der Goldschmiede.

Das Bild zeigt einen handgearbeiteten Ring aus 750er Weißgold mit einem Aquamarin von 11,8 ct im Spiegelschliff. Die Ringbreite beträgt 12 Millimeter.

Bild: CarlCrossMedia

die goldschmiede
Individueller Schmuck
Klaus Rünger
Goldschmiedemeister

die goldschmiede
Friedrichstr. 1 · 33330 Gütersloh
Telefon 05241/236981
www.klaus-ruenger.de

ZUCKERSÜSS

Kuchen, Torten, Schokoladen und Confiserie-Spezialitäten mit Liebe und von Hand gemacht: Hereinspaziert in Silke's Zuckerwerkstatt! In der gläsernen Backstube im aufgepeppten Varenseller Traditionsbetrieb von 1902 kann man der Konditormeisterin Silke Berenbrink (geb. Gödde) bei der Herstellung zuckersüßer Waren buchstäblich »auf die Finger schauen«. Für ihre köstlichen Torten und Kuchen verwendet sie ausschließlich die besten Zutaten. Fertigprodukte sind ein absolute No-Go. Außerdem nutzt sie weitestgehend regionale Produkte: Eier und Obst stammen ausschließlich »von hier«. Und gebacken wird natürlich mit guter Butter. Ein weiteres Highlight ist der handgearbeitete Stollen zur Winterzeit.

Alles das, aber auch weitere Köstlichkeiten wie schokolierte Früchte oder Kaffeebohnen in Schokolade können natürlich direkt in der Zuckerwerkstatt erworben werden.

DONNERSTAGS & SAMSTAGS
VON 9:00 BIS 12:00 UHR

FREITAGS
VON 9:00 BIS 12:00 UHR UND
14:30 BIS 18:00 UHR

SONNTAGS
VON 11:00 BIS 14:30 UHR

Bild: Buse-Niemann-Fotografie

SILKE's
ZUCKERWERKSTATT
Konditormeisterin Silke Berenbrink

Silkes Zuckerwerkstatt
Hauptstr. 46a · 33397 Rietberg-Varensell
Telefon 01626653462
www.silkes-zuckerwerkstatt.de

DÄNISCHES DESIGN

Wenn es um stilvolle Beleuchtung geht, kommt man seit wenigen Jahren am jungen dänischen Hersteller VITA kaum vorbei. Die Lampen-Designer kombinieren überzeugend kreativ skandinavisches Lebensgefühl mit hochwertigen Materialen und erschaffen so Produkte für eine hellere Zukunft. Denn bei der Optik hört es für VITA nicht auf: Die platzsparende Verpackung in flachen Geschenk-Boxen reduziert die Umweltbelastung auf dem Weg zu Kunden in über 40 Ländern erheblich. Innovative energiesparende Leuchtmittel machen das Paket perfekt.

Zu Hause schnell zusammengebaut entwickelt sich aus der handlichen Verpackung eine vielfältig einsetzbare Design-Lampe, die mit dem passenden Zubehör an der Decke angebracht oder auch als Stehlampe in jedem Raum ein stilsicheres Highlight setzt. In Gütersloh gibt es die Lampen exklusiv bei freudepur am Dreiecksplatz zu kaufen.

Bild: freudepur

DIESE
DESIGNLAMPEN GEBEN
JEDEM RAUM
GEMÜTLICHKEIT

freudepur

freudepur am Dreiecksplatz
Königstr. 42 · 33330 Gütersloh
Telefon 05241/2329036
www.freudepur.de

Anzeige Carl.

RICKMANN

Mal kuschelig mit üppigem Flor, mal puristisch mit klarer Geometrie oder edel mit seidigem Glanz: Teppiche unterstreichen den zeitgemäßen Lifestyle des Wohnens vielfältig und individuell. Mit innovativen Materialien, einzigartigen Strukturen, faszinierenden Farben und außergewöhnlichen Formen setzen die Teppiche der Linie »RUGX« von Object Carpet stilbildende Akzente. Sie laden zum Besitzen, Begehen, Berühren und Relaxen ein, unterstreichen die natürliche Wirkung der Architektur und schenken jedem Raum seinen eigenen Charakter.
»RUGX« sorgen zudem für ein gesundes Raumklima. Sie verbessern die Akustik und reduzieren den Feinstaubgehalt, anerkannte Gütesiegel von TÜV und GuT garantieren beste Raumluft-Qualität. Alle Produkte von Object Carpet werden ausschließlich aus hochwertigen Markenfasern gefertigt, was eine lange Lebensdauer und beste Wirtschaftlichkeit sichert.

Sinnliche Eleganz mit seidigem Schimmer: Ein besonderer Hingucker ist der Silky Seal 1200 (Bild). Die changierende Optik des wertigen Teppichs zieht den Betrachter sofort in seinen Bann. Mit seiner edlen Anmutung unterstreicht er die Wirkung exklusiven Mobiliars im Wohnen wie im Objekt. Erhältlich ist das Modell bei den Wohn- und Objektgestaltern »Rickmann« in 28 Farben, unterschiedlichen Einfassungen und natürlich auch in Übergrößen.·

TEPPICHE IN FASZINIERENDEN FARBEN UND FORMEN GIBT ES BEI RICKMANN.

Bilder: Rickmann

Rickmann
DIE SCHÖN-MACHER

Rickmann-Rehage
Wiedenbrücker Str. 54 · 33332 Gütersloh
Telefon 05241/7095620
www.rickmann-rehage.de

Bild: Godin, Kanada

EDLES TEIL

Ein echter Schatz. Jeder Musiker der etwas auf sich hält, kennt die kanadischen Gitarren von »Godin«. Egal ob Country, Blues, Jazz oder Rock, die »Godin 5th Avenue Kingpin II« ist für all diese Musikstilrichtungen das richtige Instrument. Ihr unverwechselbarer Klang und das Design aus den 50er Jahren entsteht aus der kanadischen Wild Kirsche »Silver Leaf«. Wer einmal darauf gespielt hat, verliebt sich sofort. Und es gibt nicht wenige, die mehr als eine dieser fantastischen Gitarren ihr Eigen nennen. In Gütersloh kann man dieses haptische und musikalische Erlebnis auch erfahren – in Michel Tuckers »MusikGalerie am Dreiecksplatz« stehen gleich vier dieser umwerfenden Exemplare und warten nur darauf gespielt zu werden. Übrigens macht sich die »Godin 5th Avenue Kingpin II« auch ganz stilsicher als Eyecatcher im heimischen Wohnzimmer.

MUSIKGALERIE AM DREIECKSPLATZ
Im Verbund mit der KlavierGalerie im Kirchspiel Harsewinkel

musikgalerie
Königstraße 25, 33330 Gütersloh
Telefon 05241/20725
www.musikgalerie.com

ZEITMESSER

MO BIS FR:
8.30 – 12.30 UHR
14.30 – 18.30 UHR
SA: 8.30 – 16.00 UHR

Neue Wege ganz stilsicher zu gehen – das bietet Wilsmann anziehbar in Westerwiehe. Neben topaktueller Mode in prämiertem Ambiente zeigt die Familie Wilsmann Stilbewusstsein durch Armbanduhren von WeWood. Der Name sagt es schon – Armbanduhren aus schön designtem Holz, die neue Wege aufzeigen, die eigene Persönlichkeit stilsicher zu präsentieren. Nur die Schließe und Krone der »Jupiter-Nut« sind aus Edelstahl, der Rest besteht aus edlem Ahornholz und ist dabei hypoallergen, somit 100% hautverträglich und nickelfrei. Die Oberflächenveredelung ist frei von reizenden Chemikalien. Ein echtes Wohlfühlgefühl auf der Haut. Das Quartz-Uhrwerk stammt aus dem Hause Miyota.

Bild: Miyota

wilsmann
anziehbar

Wilsmann anziehbar
Westerwieherstr. 253 · 33397 Rietberg
Telefon: 05244 / 5575
mail@wilsmann-anziehbar.de

Anzeige Carl.

Bild: Falkenreck

SCHLAFÄSTHETIK PUR

Geschmeidige Stoffe von höchster Qualität, ausgesuchte Daunen und reine Federn vereinen sich mit jener besonderen Expertise, die nur aus jahrzehntelanger Erfahrung entsteht. Sinn für Ästhetik, Liebe zu hochwertigen Materialien, Sorgfalt und umfassende Fachkenntnis sind die Säulen der Ostwestfälischen Manufaktur Falkenreck mit Sitz in Verl.

Für eine detailreiche Daunendecke in Falkenreck-Qualität können bis zu 400 Arbeitsschritte erforderlich sein. Da ist es selbstverständlich, dass die Mitarbeiterinnen ihr gesamtes Fachwissen und ruhige Sorgfalt in jeden Handgriff einfließen lassen. Als Ergebnis hingebungsvoller Handarbeit entsteht so eine weitere Daunendecke mit Unikat-Charakter, die es verdient, das Falkenreck-Logo zu tragen.

Seit nahezu 50 Jahren werden auf diese Weise höchstwertige Daunendecken und -kissen von Hand produziert: sorgfältig, besonnen, qualitätsbewusst und mit Blick für Details. Alle Kammern der Decken werden mit besonders feinem Stich verschlossen und immer großzügig in Länge und Breite bemessen. So ist garantiert, dass alle Daunen auch über Jahre an ihrem Platz bleiben und die Decken im Bezug nicht verrutschen.

Warum wird das hier in Ostwestfalen anders gemacht wird, als bei den meisten anderen? Weil es der ausdrückliche Wunsch des Familienunternehmens ist, dass Sie sich bei jedem Zudecken von dieser liebevollen Zuwendung umhüllt wissen, während die Welt da draußen den Atem anhält.

Und genau das macht Falkenreck-Decken spürbar besser.

UNSER FILM ÜBER DIE MANUFAKTUR!
www.carl.media/qr/manufaktur

FALKENRECK
SPÜRBAR BESSERER SCHLAF

Betten Falkenreck
Hülshorstweg 30 · 33415 Verl
Telefon 05246/932737

07
11
15

KONZERT

15 JAHRE CROSSNIGHT

Bild: Crossnight

Crossnight Gütersloh e.V. feiert Geburtstag – da gratuliert Carl doch gerne mit einer entsprechenden Erwähnung, zumal der Verein 15 Jahre nach der ersten Crossnight-Party nicht nur sich, sondern auch seine Gäste beschenkt. Das Geschenk-Paket zum Jubiläum enthält Konzert, Party, garantierte Wunschsongs und Freibier – so werden keine Wünsche im Alternative/Rock-Bereich offen bleiben. Getreu der langjährigen Motivation der Crossnight, lokale Bands zu pushen, werden »52 Rockwell« aus Bielefeld mit dynamisch-kraftvollem Punkrock den Abend einläuten. Fortgesetzt wird das Motto »Regionale Bands für regionale Fans« mit der Hardcore-Combo »Foxglove« aus Bielefeld und Gütersloh.

Nach dem Konzert ist natürlich auch für den Rest des angebrochenen Samstagabends gesorgt: Das DJ Team der Crossnight sorgt hier für die Unterhaltung und spielt angesagtes aus dem Alternative/Rock-Bereich. Hierfür stehen 150 Liter Freibier vom Fass zur Erfrischung der Geburtstagsgäste bereit. Besonderheit an diesem Abend: Die Besucher haben die Möglichkeit, sich einen Alternative/Rock Song ihrer Wahl zu wünschen. Per Losverfahren werden dann die entsprechend gezogenen Songs garantiert gespielt.

20:00 Uhr · Airport Club Marienfelder Straße
www.crossnight.de

08 | 11

KONZERT

FRÜHSTÜCK BEI KORTENKAMPS

Kurt Kortenkamp hat ein neues Zuhause gefunden: Das Parkbad! Grund genug, wieder einmal zum Frühstück zu laden. Kurts Gäste auf der Bühne sind das Duo »Zweitweise« mit Sängerin Tanja Vielmeier und Gitarrist und Sänger Oliver Brömmelsiek. Sie waren vor vier Jahren erstmals auf der »Weltbühne« zu Gast. Musik im Programm, das bedeutet für Kurt Kortenkamp, dass er sich gerne wieder in Max Greger, sein Saxophon-Idol, verwandelt. Ob er dabei aber auch wieder seine Blökflöte und die Pömpelorgel einsetzt, darauf kann das Publikum zu Recht gespannt sein.
10:00 Uhr · Parkbad · www.kurtkortenkamp.de

Bild: Kurt Kortenkamp

08 | 11

KONZERT

JAHRESKONZERT JMA AVENWEDDE

Carl's Tipp

»Made in America«, das ist das Motto unter welchem das Jugendmusikkorps Avenwedde in diesem Jahr das Jahreskonzert veranstalten wird. Ein passender Beiname, denn behandelt werden hier die Werke der großen amerikanischen Blasorchester-Komponisten. Mit dabei sind Stücke von absoluten Größen wie Alfred Reed, John Philip Sousa, James Barnes und Leonard Bernstein, die jedem Freund der Orchestermusik einen bemerkenswerten Abend bescheren sollten.
16:00 Uhr · Stadthalle Gütersloh · www.jma-gt-de

Bild: Jugendmusikkorps Avenwedde

08 | 11

THEATER

GTM BELEBT: KINDERSCHMIED MARCEL SCHÄFFER

»gtm BELEBT« lockt den ganzen November über wieder ins Stadtmuseum. An vier Sonntagnachmittagen veranstaltet die Gütersloh Marketing GmbH in Kooperation mit dem Museum wieder ein abwechslungsreiches Familienprogramm. So kommt am 08.11. der Kinderschmied Marcel Schäffer in den Innenhof des Stadtmuseums, wo Kinder ihre Fähigkeiten als Schmied erproben können.

Am 15.11. gibt es eine Museumsrallye mit spannenden Fragen und tollen Spielen rund um das Museum, den Abschluss macht dann am 22.11. das Kindermitmachtheater mit Kindermusiker Mathias Lück, der die Zuschauer als Cowboy Lucky Lück auf eine Reise in den Wilden Westen mitnimmt.
Am 08.11. von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr · 15.11. und 22.11 jeweils ab 14:30 Uhr · Stadtmuseum

Bild: gtm

11 | 11

K ONZERT

ROLAND BERENS

Im Rahmen von »Swing'in Sky« präsentiert das Theater Gütersloh in der Skylobby den deutschen Bluesmusiker Roland Berens. In seiner Musik vereinen sich Rock, Blues, Folk und Jazzelemente mit deutscher Sprache. Er hat sich durch seine exzellente Beherrschung der Gitarre und der Mundharmonika mit unverkennbar eigenem Stil in mehr als 2000 Konzerten einen festen Platz in der bundesdeutschen Musikszene erobert. In seinem Repertoire enthalten sind sehr rhythmische, aber auch ruhigere Titel, welche mit eindrucksvollen Texten überzeugen können. **20:00 Uhr · Theater Skylobby**

Bild: Theater Gütersloh

Bild: emf Gütersloh

14 | 11

a USSTELLUNG

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG

Auch in diesem Jahr öffnen die Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh (EMF) ihre Türen im Bahnhof Isselhorst-Avenwedde. Neben dem Modellbahnbasar und der Spur 1 Modulanlage steht in diesem Jahr die neue Steuerung der H0 Vereinsanlage im Vordergrund. Mit Smartphone und Tablet-PC können die Züge entlang der Anlage bei ihrer Rundfahrt begleitet und gesteuert werden. Auch ein H0 Modell der Eurobahn, das im Original zweimal in der Stunde das Vereinsheim passiert, kann erstmals in Aktion begutachtet werden.
Am 14.11. von 14:00 bis 18:00 Uhr und am 15.11. von 10:00 bis 18:00 Uhr · Bahnhof Isselhorst-Avenwedde · www.emf-guetersloh.de

13 | 11

Q UIZ

KNEIPENQUIZ

Es darf wieder »gequizzt« werden in der Weberei. Wie jeden Monat geht es am zweiten Freitag im November wieder um Wissen und die besten Ideen. In drei Runden gibt's spannende Fragen, großartige Preise und eine Moderation am Rande des Nervenzusammenbruchs von Radio Gütersloh-Moderator Philipp Fleiter, der den Gastgeber spielt. Rechtzeitiges Erscheinen vor Ort wird empfohlen, Tischreservierungen werden nicht angenommen.
20:00 Uhr · Weberei

Bild: Weberei Gütersloh

14 | 11

K ONZERT

IM NACHBAR DORF

CULTURA ROCK FESTIVAL

Es wird es wieder rockig in der Cultura: Zum zweiten Mal veranstaltet der Verein kulturig mit Unterstützung von Beckhoff Technik und Design das »Cultura Rock Festival« im Rietberger Rundtheater. Musikalisch wird mit insgesamt drei Bands reichlich Vielfalt geboten: »OqueStrada« bringen Atlantic Beat »Mad' in Portugal« direkt aus Lissabon mit, die Tribute-Band »Idolized« adaptiert die markante rotzig-freche Attitude von Billy Idol bis ins kleinste Detail und überlässt das Rund schließlich der Band »Regatta de Blanc« mit ihrem ultimativen Police-Tribute. Das hört sich nach einer Menge Spaß an!
19:00 Uhr · Cultura Rietberg · www.kulturig.com

Carl's Tipp

Bilder: Cultura Rietberg

18 | 11

V ORTRAG

LAUT + LAUT = LEISE

Wie Maschinen Lärm austricksen können, darum dreht es sich beim »Science-Café on Tour« in der Gütersloher Weberei. In den unterschiedlichsten Bereichen – ob in der Automobilbranche oder im Gesundheitssektor – ist komplexe Technik nicht mehr wegzudenken. Maschinen nehmen den Menschen Arbeit ab und können den Alltag in vielerlei Hinsicht erleichtern. Die Hintergründe erklärt der Bielefelder Forscher Prof. Dr.-Ing. Joachim Waßmuth. Unter dem Titel »Laut + Laut = Leise? Mit Human Mechatronics den Lärm austricksen« erklärt Waßmuth sein aktuelles Forschungsprojekt, ein anpassungsfähiges Gehörschutzsystem.
19:00 Uhr · Weberei Wintergarten

Bild: Weberei Gütersloh

18 | 11

K ONZERT

BACH III

Die Bach-Konzertreihe in der Evangelischen Kirche in Isselhorst geht in die dritte Runde. Diesmal trägt das Konzert den Beinamen »Actus tragicus«, in Bezug auf die Johann Sebastian Bach-Kantate von »Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit«, welche an diesem Abend den zentralen Teil des Programms ausmacht. Daneben wird auch die Kantate »Wie bist Du denn, o Gott, im Zorn auf mich entbrannt«, gespielt, ebenso wie »Miserere Mei, Deus«, die berühmte A-cappella-Vertonung des Psalm 51 von Gregorio Allegri.
19:30 Uhr · Evangelische Kirche Isselhorst

19 | 11

K ONZERT

SLAMGT

Im November ist es mal wieder so weit: Der Slam GT startet in der Gütersloher Weberei und bringt viele unterhaltsame bekannte und unbekannte Poetry Slammer auf die Bühne. Geändert hat sich auch nach der Sommerpause nichts: Geleitet wird die Show nach wie vor von Michae-El-Goehre, seines Zeichens selbst Autor und Poetry Slammer, und auch die bekannten Regeln sind geblieben. Der Gewinner des Abends qualifiziert sich automatisch für den alljährlichen Highlander-Slam, dessen Gewinner den Slam GT auf dem NRW-Slam vertreten wird. Also: Vorbeikommen, Spaß haben und mit über Sieger und Sieger der Herzen entscheiden - denn der Gewinner wird wie immer durch den Zuspruch der Zuschauer ermittelt.
20:00 Uhr · Weberei

Carl's Tipp

Bild: Kleine Bühne e.V.

18 | 11

K ONZERT

IM NACHBAR DORF

MAULWURFN

Er ist längst eine Kultfigur: Der Maulwurfn. Blind, cholerisch, leicht debil und mit einem hinreißenden Sprachfehler gesegnet, ist er verzweifelt auf der Suche nach Liebe und begeistert damit Millionen Internetnutzer und tausende Live-Zuschauer. Der Mann hinter Maulwurf & Co. heißt René Marik und ist seines Zeichens diplomierter Puppenspieler, Schauspieler und Musiker. Nach knapp dreijähriger Pause hat er sich nun entschlossen, seinem größten »Star« ein wirklich denkwürdiges Comeback zu bescheren. Unter dem Namen »Ze Hage! Best of plus X« bringt Marik das Beste aus seinen Programmen »Autsch´n« und »KasperPop«, sowie einige neue Nummern auf die Bühne und sorgt so für das ultimative Maulwurfnerlebnis.
20:00 Uhr · Stadthalle Bielefeld

Bild: Stratmann Konzertbüro

EINLADUNG ZU
SCHENKES WEINMESSE

Freitag 27. November
17:00 bis 22:00 Uhr
Rhedaer Straße 43 in Gütersloh

schenke

SCHENKES HAUSWINZER PRÄSENTIEREN IHRE WEINE ZUR UNVERBINDLICHEN VERKOSTUNG:

Weingut Hammel · Pfalz | Weingut Sander · Rheinhessen | Schloßgut Ebringen · Baden
Zeller Abtsberg · Baden | Weingut Puhr · Weinviertel Österreich | Weingut Schreckbichl
Südtirol | Weingut Endrizzi · Trentino | Weingut San Marzano · Apulien
Weingut Cusumano · Sizilien | Weingut Raimbault · Loire | Cheval Quancard · Bordeaux
Weingut Ugarte · Rioja | Weingut Berringer · Kalifornien | Weingut Villiera · Südafrika

20 | 11

K

ONZERT

IM NACHBARDORF

TANGO DURCH DIE NACHT

Mit Beltango, erstes und bisher einziges Tangoorchester Serbiens, kommt eines der derzeit gefragtesten und besten Tangoorchester Europas nach Rietberg in die Cultura. Das riesige Repertoire des 1998 gegründeten Quintetts aus Belgrad umfasst Stücke aller Phasen von den Anfängen des traditionellen argentinischen Tangos bis hin zum Tango Nuevo und eigenen Tangokompositionen, die brillant Einflüsse von Balkanmusik integrieren. Die Musiker, vier Herren und eine Dame, sind erstklassig ausgebildet und nebenbei als Professoren an Musikhochschulen in ihrer Heimat tätig. Virtuos und gefühlvoll präsentieren sie alle Facetten des argentinischen Tango. Beltango steht für authentische Passion, mitreißende, leidenschaftliche Musik auf Weltklasse-Niveau mit der »Erdung« zum ursprünglichen Tango Argentino. Der Sohn Astor Piazzollas, Daniel Piazzolla, sagte über das Quintett: »Ich bin stolz, dass es solche Orchester wie Beltango gibt; es spielt die Musik meines Vaters, wie sie klingen sollte.« Co-Veranstalter dieses Abends ist der Gütersloher Tangoverein »Con Pasión«. Im Anschluss an das Konzert gibt es für den Rest des Abends eine Milonga mit Schnupperstunde und die Tanzfläche ist für alle Liebhaber des Tango geöffnet.
20:00 Uhr · Cultura Rietberg

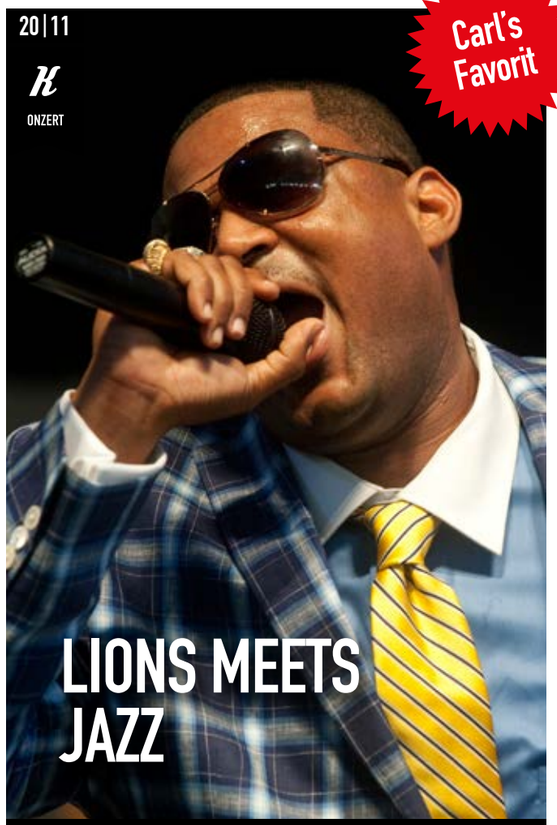
Bild: PR Beltango

20 | 11

K

ONZERT

Carl's Favorit



LIONS MEETS JAZZ

Bild: Weberei Gütersloh

Er gilt als einer der Superstars junger Jazzmusiker aus New Orleans. Einer, der sein musikalisches Handwerk perfektioniert hat und mit seiner soul-getränkten Stimme das Publikum nahezu hypnotisiert. Glen David Andrews überzeugt mit Talent und einer quicklebendigen Persönlichkeit gleichermaßen. Während seiner Europa-Tournee ist die US-Jazzgröße auf Einladung des Lions Club Gütersloh Teutoburger Wald zu Gast in der Weberei. Als Entertainer der alten Schule bringt Andrews die beeindruckende Bandbreite dessen, was im heutigen New Orleans musikalisch passiert, auf die Bühne. Begleitet wird der Sänger und Posaunist von den Sazerac Swingers aus Gütersloh, die sich binnen kürzester Zeit als eine der besten europäischen Bands des aktuellen jungen New Orleans Jazz etabliert hat. Unter dem Motto »If you are not dancing at this show, you are dead« wird garantiert niemand nach Hause gehen, ohne vor sich hin zu swingen. Die Einnahmen des Charity-Konzerts kommen zu 100 Prozent dem Projekt »Soziales Lernen« in Gütersloh zugute. Damit unterstützt der Lions Club Gütersloh Teutoburger Wald junge Menschen auf ihrem Weg in eine gewaltfreie Zukunft.
20:00 Uhr · Weberei

WWW.CARL.MEDIA/QR/POSAUNE

GLEN DAVID ANDREWS LIVE IM STUDIO VON GÜTERSLOHTV

21 | 11

F

ILM

METROPOLITAN OPERA LIVE

Karl Kraus bezeichnete das Kindsweib Lulu, als »Weib, das mit ihren gescheiterten Hoffnungen und Sehnsüchten zur Allzerstörerin wurde, weil es von allen zerstört wurde.« Lulu dient als Projektionsfigur männlicher Begierde, muss einem männlichen Blick entsprechen, der sich ein Frauenbild schafft, das er begehrt. Der südafrikanische Künstler William Kentridge setzt diese Tragödie in grandioses Projektionstheater um. Die Aufführung in der Metropolitan Opera in New York wird live auf die Kinoleinwand übertragen!
18:30 bis ca. 23:00 Uhr
2 Pausen · CineStar Gütersloh

Bild: Cinestar Gütersloh

22 | 11

KONZERT

Carl's Tipp

Bild: Theater Gütersloh

HENRI TEXIER

Bei »Jazz in Gütersloh« geben sich die führenden Jazzkünstler Europas die Klinke in die Hand. Als letzte europäische Jazzgröße in diesem Jahr kommt erstmals kein Pianist auf die Bühne des Theaters: Der gebürtige Pariser Henri Texier ist in erster Linie Kontrabassist, aber auch als Multi-Instrumentalist und Sänger aktiv. Nach Gütersloh kommt die »knorrige Eiche des französischen Jazz« mit vier weiteren Franzosen unterschiedlicher Generationen zum Live-Konzert, das zugleich ein Mitschnitt für den Hörfunk und für einen Tonträger der Serie »European Jazz Legends« ist. Für den 70-jährigen ist es eine Station auf seiner Herbst-Tour, die ihn in verschiedenen Besetzungen von Danzig nach Salzburg, Wien und Köln, Esslingen und Ulm, dann in Frankreich nach Nizza, Rouen, Auxerre und natürlich Paris führt. Die Serie »European Jazz Legends« im Rahmen von »Jazz in Gütersloh« geht im nächsten Jahr mit Michel Portal (5. März), Arild Anderson (15. April) und Miroslav Vitous (25. Juni) weiter.
20:00 Uhr · Theater Gütersloh

21 | 11

KONZERT

IM NACHBARDORF

IRIS & FRIENDS

Der Farmhouse Jazzclub in Harsewinkel präsentiert am 21. und 22. November die niederländische Band »Iris and Friends« mit einem breit gefächerten Repertoire das vom Dixieland bis zu den schönsten Evergreens aus dem »American Songbook« reicht. Iris ist der Name der Sängerin, deren warme Stimme auf dynamische Art und Weise durch die hochkarätig besetzten »Friends« um Pim Toscani (Dutch Swing College Band, Allotria Jazzband) begleitet wird. Aber auch solistisch kommt jedes einzelne Mitglied der Band hier zu Recht zum Zuge. Das Repertoire von Iris and Friends stellt eine gediegene, zeitgemäße Annäherung an das »Mainstream Idiom« dar. **20:00 Uhr · Farmhouse Jazzclub Harsewinkel · Auch am 22.11. um 12:00 Uhr**

Bild: Farmhouse Jazzclub

23 | 11

SHOW

KAFF UND KOSMOS OWL

Nach dem »grandiosen Premierenerfolg«, wie es in der Pressemeldung verlautet, setzt die zweite Ausgabe des von Martin Quilitz moderierten Abends noch einen drauf. Getreu dem Motto der »Oswestfalen-Show« lädt der Entertainer, der direkt aus einer GOP-Varieteshow in den Bürgerkiez reist, lokale und überregionale Stars und Sternchen auf die Bühne. Dieses Mal präsentieren u.a. die Sportakrobaten des KSV Gütersloh ihre Artistik-Talente, WDR-Moderator Ingo Börchers zeigt, wie temporeich, intelligent und spritzig junges ostwestfälisches Kabarett sein kann und Martin Mall, der erste deutsche Diabolo-Künstler, der beim Zirkusfestival in Paris Preise einheimste, zeigt uns Ausschnitte aus dem kommenden Winterwunder-Varieté. **20:00 Uhr · Weberei**

Bild: Die Weberei

26 | 11

MARKT

START DES GÜTERSLOHER WEIHNACHTSMARKTS

Wenn es in der Innenstadt nach Zimt, Bratäpfeln, Waffeln und Plätzchen duftet und Lichterglanz über dem Berliner Platz liegt, dann beginnt der Gütersloher Weihnachtsmarkt. Vom 26. November bis zum 30. Dezember 2015 sorgen zahlreiche Stände, eine festlich geschmückte Bühne und ein großer, üppig dekorierter Weihnachtsbaum in der Innenstadt für vorweihnachtliche Stimmung und kulinarische Abwechslung in der Carl-Mittagspause – von Reibekuchen über Bratwurst bis hin zu Schwenkbraten. Für Naschkatzen gibt es Schokolade, Crepes, Waffeln oder gebrannte Mandeln. Traditionelle Weihnachtslieder, Swing, Gospel, Drehorgelklänge, aber auch moderne Musik klingen von der Bühne und verschönern das Warten aufs Weihnachtsfest. Und natürlich dürfen Glühwein oder Eierpunsch nicht fehlen. Als fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes halten die »Kunsthandwerkerhütte« und die »Vereinshütte« bereits seit sieben Jahren ein abwechslungsreiches Angebot bereit – **bis zum 30.12.2015 Gütersloher Innenstadt**

Bild: Fotolia

Unsere Köstlichkeiten im Advent

Sonntag, 10.30 Uhr bis 13 Uhr
Schlemmerfrühstück
für 18,90 € pro Person, inkl. Kaffee und Tee

Sonntag, ab 14 Uhr bis 17.30 Uhr
Kaffee und Kuchen
Leckere Adventsbäckerei

Montag bis Samstag, ab 18 Uhr
Sonn- und Feiertags, 12 Uhr bis 14.30 Uhr
À-la-carte-Restaurant
Weihnachtliche Gerichte z. B. Martinsgans

FLUSSBETT
Hotel
Ein Unternehmen von wertkreis Gütersloh

Flussbett Hotel
Wiesenstraße 40
33330 Gütersloh

Fon 05241/21137-0
Fax 05241/21137-99

Mehr Info?
www.flussbett-hotel.de

30 | 11

KONZERT

MICHAEL FRANCIS UND HYEYOON PARK

Die nordwestdeutsche Philharmonie hat sich für ihr Konzert Ende November im Theater Gütersloh hochkarätige Unterstützung geholt. Zum einen den britischen Dirigenten Michael Francis, der sich trotz seines relativ jungen Alters schon beidseitig des Atlantiks einen Namen gemacht hat. Zum anderen die junge südkoreanische Violinistin Hyeyoon Park, die als eines der größten Talente an der Violine gilt. Mithilfe dieser beiden Stargäste spielt die Philharmonie die Ouvertüre aus der Oper »Oberon« von Carl Maria von Weber, das Violinkonzert d-Moll op. 47 von Jean Sibelius und die Sinfonie Nr. 5 D-Dur von Ralph Vaughn Williams.
20:00 Uhr · Theatersaal Theater Güersloh

Carl's Tipp

Bild: Theater Gütersloh

28 | 11

OPER

DIE FLEDERMAUS

Niemand lässt sich gerne zum Gespött machen. Auch nicht Dr. Falk, der einst im Fledermauskostüm von seinem Freund Eisenstein dem Gelächter der Kleinstädter preisgegeben wurde. Manche Vergeltung braucht eine passende Gelegenheit, um zu wirken. Und so nutzt der einst gedemütigte Dr. Falk die Gunst der Stunde, die sich ihm eines Tages in einer wilden und feuchtfröhlichen Nacht bietet, zur »Rache der Fledermaus«. Die Operette »Die Fledermaus« ist das erfolgreichste und zugleich anspruchsvollste Exemplar der Gattung und markiert einen Höhepunkt der Ära der Wiener Operette. Sie glänzt nicht nur mit beschwingter Musik, sondern auch mit slapstickhafter Komik.
19:30 Uhr · Theatersaal Theater Güersloh
auch am 29.11. um 16:00 Uhr

Bild: Theater Gütersloh

26 | 11

KONZERT

MUKKE #2

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe von »MuKKE« geht es im November mit zwei komplett unterschiedlichen Acts weiter. Die fünfköpfige Rockband »Ingenious Rascals« aus Münster, die neben Gitarre, Schlagzeug und Bass auch ein Cello im Gepäck hat, überrascht live mit einer Mischung aus tiefgehenden Balladen und druckvollen Rocksongs. Ihr Sound umspannt einiges zwischen klassischem Singer-Songwriter-Klang und modernem Folk-Rock. Somit berühren die Jungs sowohl die Herzen jeder Schwiegermutter, aber auch die Herzen eingefleischter Rockfans.

Ebenfalls zu Gast ist die gebürtige Karlsruherin MALOU, welche außer ihrer Stimme, einem Piano und einer Gitarre nichts anderes braucht, um das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Sie bezeichnet ihre Musik selbst als »souligen Pop mit Herz«. Statt sich lyrisch auf eine Sprache zu beschränken, bedient sich Malou zweier Sprachen: Deutsch und Englisch. Ihre tiefgründigen Texte bewegen sich jenseits der allgegenwärtigen Phrasendrescherei - von gefühlvollen Soul-Balladen bis zu knackigem Pop hat sie für jede Art von Musikgeschmack etwas im Gepäck.
20:00 Uhr · Weberei Kesselhaus

Bild: Weberei Gütersloh

Bild: Kultur Räume Gütersloh

28 | 11

SHOW

RALF SCHMITZ

Comedian Ralf Schmitz ist wohl die lebendig gewordene Starkstrombatterie auf zwei Beinen, seine Energie scheint grenzenlos, sein Akku schier unerschöpflich. Während dem Publikum schon schwindelig wird, läuft er sich gerade erst warm. Auf Betriebstemperatur angekommen, gibt es dann kein Halten mehr! In seinem neuen Bühnenprogramm nimmt Schmitz uns mit auf eine herrlich rasante Odyssee rund um die aberwitzigen Irrsinnigkeiten des Lebens. Unter anderem springt er kopfüber in wieder abenteuerliche Improvisationen oder taucht in die Parallelwelt der Heim- und Handwerker ein. Und da muss er dann tatsächlich feststellen: »Das Leben ist eine Baustelle. Nach ganz feste kommt ganz lose und den Rest bringt der Putz!«
20:00 Uhr · Großer Saal Stadthalle

NOV

05 11 15

ACOUSTIC SESSION SPEZIAL
mit Friling und Haggerty & Norton
20:00 Uhr · Gütersloher Brauhaus

SCHLADO: RENÉ SYDOW
20:00 Uhr · Stadthalle · Kleiner Saal

06 11 15

AKTIONSTAGE
Sucht hat immer eine Geschichte
bis zum 13.11.2015

BADEMEISTEREI
mit buntem Kneipentreiben und Musik
18:00 Uhr · Parkbadsaal

ITALIENISCHER MARKT
auf dem Kolbeplatz · bis zum 08.11.

PARTY: FH SEMESTER WARM UP
23:00 Uhr · Weberei

07 11 15

STREETDANCEDAY 2015
11:00 bis 19:00 Uhr · Tanzschule Stüwe-Weissenberg

SYMPHONISCHES BLASORCHESTER
der Feuerwehr Gütersloh: Very British
17:00 Uhr · Stadthalle

MARTINSUMZUG
durch die Innenstadt
17:30 Uhr · ab Konditorei Fritzenkötter

KONZERT: FOREVER YOUNG
19:00 Uhr · Parkbadsaal

THEATER-STÄRKUNG: DIE SCHATZINSEL
19:30 Uhr · Theater · Studiobühne

CABLE STREE BEAT
Roy Panton & Yvonne Harrison – Jokerface
Babylove & the van Dangos
20:30 Uhr · Weberei Werk II

15 JAHRE CROSSNIGHT
Foxglove live und Party
20:00 Uhr · Airport Club Marienfelder Straße

PARTY: WE LIKE IT DIRRTY
23:00 Uhr · Weberei

LIVE IM GREEN'S: GERMAN SCOTCH
21:00 Uhr · Green's Pub

08 11 15

FRÜHSTÜCK BEI KORTENKAMPS
10:00 Uhr · Parkbad

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN GÜTERSLOH
13:00 bis 18:00 Uhr

KAFFEEPLATSCH KULTURCAFÉ MIT LIVEMUSIK
15:00 Uhr · Parkbad

GTM BELEBT
Kinderschmied Marcel Schäffer
13:00 bis 18:00 Uhr · Stadtmuseum

JAHRESKONZERT JMA AVENWEDDE
16:00 Uhr · Stadthalle

MARTINSZUG DES KATH. PASTORALVERBUNDES
17:00 Uhr · Kirche St. Bruder Konrad Spexard

PANORAMAMUSIK
Klenke Quartett und Auryn Quartett
18:00 Uhr · Theater · Studiobühne

10 11 15

GÜTERSLOH LIEST VOR
ab 5 Jahre · 15:30 Uhr · Stadtbibliothek Gütersloh

11 11 15

SWING'IN SKY
Roland Berens · 20:00 Uhr · Theater · Skylobby

12 11 15

FRIEDRICHSDORFER WOCHENMARKT
14:00 bis 18:00 Uhr · Johanneskirche Friedrichsdorf

THEATER: AMPHITRYON
19:30 Uhr · Theater · Auch am 13.11. um 19:30 Uhr

BARFLY BLUES SESSION
20:00 Uhr · Weberei

13 11 15

LESEKRÜMEL
für Zweijährige · 16:00 Uhr · Stadtbibliothek Gütersloh

BADEMEISTEREI
mit buntem Kneipentreiben und Musik
18:00 Uhr · Parkbadsaal

PARADANCE HALLOWEEN-PARTY
18:00 Uhr · Weberei

KNEIPENQUIZ
20:00 Uhr · Weberei

PARTY: JAMAICAN VIBEZ
23:00 Uhr · Weberei

14 11 15

SPIELENACHMITTAG: »SPIEL AB!«
10:00 bis 15:00 Uhr · Stadtbibliothek Gütersloh

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG
14:00 bis 18:00 Uhr · Bahnhof Isselhorst-Avenwedde

KONZERT: THE SWEDISH MAN
18:00 Uhr · Parkbad

SPEXARDER HEIMATABEND
19:00 Uhr · Haus Müterthies

MAREN KROYMANN & JO ROLOFF-BAND
20:00 Uhr · Stadthalle · Kleiner Saal

WEBEREI PARTY Ü30 RELOADED
19:00 Uhr · Weberei

HERBSTMARKT
10:00 bis 17:00 Uhr · Freie Waldorfschule Gütersloh

LIVE IM GREEN'S: MARK BENNETT
21:00 Uhr · Green's Pub

15 11 15

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG
10:00 bis 18:00 Uhr · Bahnhof Isselhorst-Avenwedde

GTM BELEBT
Museumsrallye · 14:30 bis 16:00 Uhr · Stadtmuseum

SPEXARDER HEIMATABEND
18:00 Uhr · Haus Müterthies

STÄDTISCHER MUSIKVEREIN: ELIAS
18:00 Uhr · Stadthalle · Großer Saal

1LIVE O-TON CHARTS-SHOW
19:00 Uhr · Theater · ausverkauft

KONZERT: MONSTERS OF LIEDERMACHING
20:30 Uhr · Forum Bielefeld

17 11 15

KLANGKOSMOS WELTMUSIK: TALAGO BUNI
18:30 Uhr · Theater

LESUNG: ASTRID ROSENFELD
20:00 Uhr · Buchhandlung Markus

18 11 15

SCIENCE-CAFÉ ON TOUR
19:00 Uhr · Weberei · Wintergarten

BACH III: ACTUS TRAGICUS
19:30 Uhr · Ev. Kirche Isselhorst

RENÉ MARIK: ZEHAGE!
Best of plus X · 20:00 Uhr · Stadthalle Bielefeld

19 11 15

FRIEDRICHSDORFER WOCHENMARKT
14:00 bis 18:00 Uhr · Johanneskirche Friedrichsdorf

ANDREAS MARTIN HOFMEIR
Lesung mit Tuba · 19:00 Uhr · Parkbad

SLAMGT
Kleine Bühne im Kesselhaus · 20:00 Uhr · Weberei

20 11 15

GÜTERSLOH LIEST VOR
ab 5 Jahre · 15:30 Uhr · Stadtbibliothek Gütersloh

BADEMEISTEREI
mit buntem Kneipentreiben und Musik
18:00 Uhr · Parkbad

MUSICAL
Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs
19:30 Uhr · Theater · Auch am 21.11. um 19:30 Uhr

PAWL POPOLSKI WOHNZIMMERSHOW
20:00 Uhr · Stadthalle · Kleiner Saal

BLUE FOX LIVE
mit Spooner/Gorke/van Merwyk
20:00 Uhr · Blue Fox

LIONS MEET JAAZ
Glen David Andrews mit den Sazerac Swingers
20:00 Uhr · Weberei

PARTY: WE LOVE THE 80S
23:00 Uhr · Weberei

2. LANGE TANGONACHT
mit Beltango u.a. · ab 20:00 Uhr · Cultura Rietberg

21 11 15

MET OPERA LIVE IM KINO: LULU
18:30 Uhr · CineStar Gütersloh

BLUES IM BAD
mit Pete Anthony Alderton · 19:00 Uhr · Parkbad

IRIS AND FRIENDS
20:00 Uhr · Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

PARTY: ELEKTROFON
23:00 Uhr · Weberei

MINT MITMACH-TAG
9:30 bis 16:00 Uhr · Carl-Miele-Berufskolleg

LIVE IM GREEN'S: OR2
21:00 Uhr · Green's Pub

Der aktuelle Kalender auch
online auf www.carl.media

NOV

22 11 15

IRIS AND FRIENDS
12:00 Uhr · Farmhouse Jazzclub Harsewinkel

GTM BELEBT
Kindermitmachtheater
14:30 bis 16:00 Uhr · Stadtmuseum

KAFFEEPLATSCH KULTURCAFÉ
mit Livemusik · 15:00 Uhr · Parkbad

JAZZ IN GÜTERSLOH
Henri Texier · 20:00 Uhr · Theater

23 11 15

KAFF & KOSMOS
Die Ostwestfalen-Show · 20:00 Uhr · Weberei

24 11 15

FÜHRUNG DURCH DAS THEATER GÜTERSLOH
18:00 Uhr · Theater

25 11 15

RUDELSINGEN
mit Tobias Sudhoff · 19:30 Uhr · Weberei

OWL DIGITAL
Digitalisierung in der Medizin · 20:00 Uhr · Weberei

WDR KABARETTFEST
20:00 Uhr · Zweischlingen Bielefeld

26 11 15

START GÜTERSLOHER WEIHNACHTSMARKT
bis 30.12.2015

FRIEDRICHSDORFER WOCHENMARKT
14:00 bis 18:00 Uhr · Johanneskirche Friedrichsdorf

GÜTERSLOH LIEST VOR
ab 5 Jahre · 15:30 Uhr · Stadtbibliothek Gütersloh

AFTER-WORK CLUB
18:00 Uhr · Weberei

MUKKE
Malou und Ingenious Rascals
20:00 Uhr · Weberei · Kesselhaus

START WINTER WUNDER VARIETÉ
Autohaus Markötter · bis zum 10.01.2016

27 11 15

LESEKRÜMEL
für Zweijährige · 16:00 Uhr · Stadtbibliothek Gütersloh

BUCHVORSTELLUNG
Die Ente bleibt draußen · 20:00 Uhr · Bambikino

OBERSTUFEN-PARTY: SENSATION NIGHT
22:00 Uhr · Weberei

28 11 15

INFOVERANSTALTUNG
»Musikschule im Viertelstundentakt«
15:00 Uhr · Haus der Musikschule Gütersloh

OPERETTE: DIE FLEDERMAUS
19:30 Uhr · Theater · auch am 29.11. um 16:00 Uhr

HENNES BENDER
19:30 Uhr · Weberei

RALF SCHMITZ – AUS DEM HÄUSCHEN
20:00 Uhr · Stadthalle · Großer Saal

KARAOKE-PARTY
21:00 Uhr · Brasserie Lombards

SCHLAGERSAUSE
23:00 Uhr · Weberei

LIVE IM GREEN'S: DOS OMBRES
21:00 Uhr · Green's Pub

29 11 15

FIDOLINO: SCHNEEFLOCKENTANZ
11:00 Uhr · Theater · Studiobühne

DEMO ZUM KLIMAGIPFEL
14:00 bis 16:00 Uhr · Kolbeplatz

KAFFEEPLATSCH
KulturCafé mit Livemusik · 15:00 Uhr · Parkbad

NASTJA UND POTAP
19:00 Uhr · Stadthalle · Großer Saal

SWINGING CHRISTMAS
19:00 Uhr · Ev. Kirche Isselhorst

OSNING-BAHN ZUM STERNTALER-MARKT
Bad Laer · ab TWE-Bhf Gütersloh-Nord
Abfahrten unter www.osning-bahn.de

TRÖDELMARKT
ab 09:00 Uhr · Parkplatz Real-Markt Gütersloh

DEMO ZUM KLIMAGIPFEL
14:00 bis 16:00 Uhr · Theaterplatz

30 11 15

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
Michael Francis und Hyeyoon Park (Violine)
20:00 Uhr · Theater

Veranstaltungstipps an:

redaktion@carl.media

AUSSTELLUNG

BIS 22 | 11

PICKERT, POMMES, PELLKARTOFFELN

Die Region zwischen Teuto und Senne ist seit jeher ein traditionelles Kartoffelland. Auch wenn sich die Essgewohnheiten verändert haben, kommt die Kartoffel in ihren verschiedensten Varianten noch häufig auf den Tisch. Viele Gerichte bestehen zu einem großen Teil aus Kartoffeln und man kann sich die Ernährung der Menschen kaum vorstellen, bevor es die Kartoffel gab.

Das Stadtmuseum befasst sich in einer Sonderausstellung mit verschiedenen Aspekten rund um das Thema: Mit der Pflanze selbst, mit dem Kartoffelanbau, der Kartoffelernte und der Kartoffelverarbeitung auf der einen Seite, mit der Geschichte ihrer Ausbreitung im ehemals preußischen Nordwestdeutschland andererseits. Zu sehen sind zahlreiche Exponate aus verschiedenen Orten im Kreis Gütersloh, die die Bedeutung der Kartoffel zeigen. Zudem geht es um Kartoffelspeisen, Kartoffelprodukte und die durchaus festzustellende Aufwertung der Kartoffel in Gastronomie, Kochbuchliteratur und Kunst.

Bild: Fotoia/ Osterland

07.11. um 17:30 Uhr: Kulinarischer Abend rund um die Kartoffel
12.11. um 15:00 Uhr: Erzählcafé
19.11. um 17:00 Uhr: Öffentliche Nachmittagsführung

Stadtmuseum Gütersloh
www.stadtmuseum-guetersloh.de

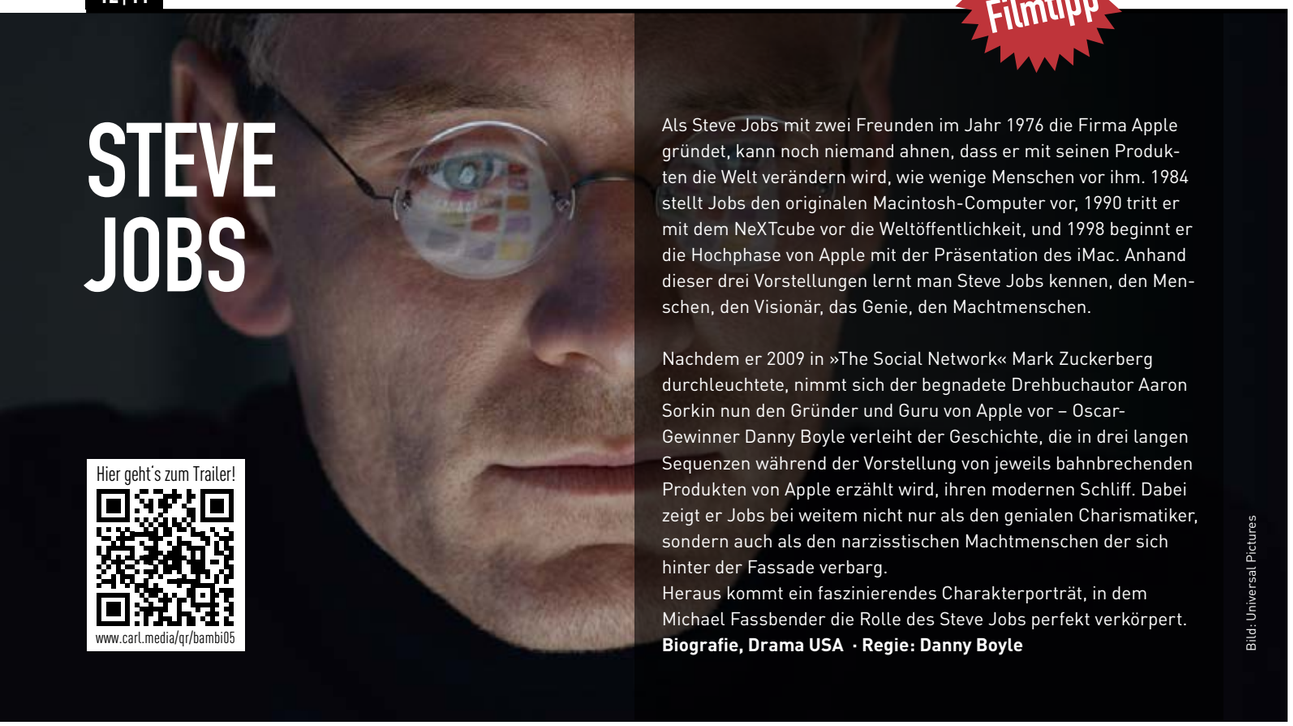
06.11. bis 18.12.	Sandra Garfias – Pseudo-Gesichter, Galerie Stadtbücherei St. Lucia Harsewinkel
06.11. bis 18.12.	Sandra Garfias – basta mexico basta, Galerie Stadtbücherei St. Lucia Harsewinkel
07.11. bis 30.12.	Mirek Gasz – Farbregen, Parkbad Gütersloh
bis 08.11.	Zeitspuren 1.0.DE oder Ein Teil vom Ganzen · Forum der Stadthalle Gütersloh
bis 08.11.	Dorothe Wenzel: bitte weitersagen! Städt. Galerie Alte Lederfabrik Halle (Westf.)
bis 08.11.	Viva Victoria · Museum Huelsmann Bielefeld
bis 10.11.	Andrea Ridder: Bridges Produzenten-Galerie Bielefeld
bis 15.11.	Beate Freier-Bongartz und Wolfgang Meluhn Paar Excelence · Galerie »et« Versmold
bis 22.11.	Berlin-Klondyke, Kulturforum am Altenkamp Schloß Holte-Stukenbrock
bis 25.11.	Spurensuche. Im Dialog Daniel-Pöppelmann-Haus Herford

bis 29.11.	Der Berliner Skulpturenfund Lippisches Landesmuseum Detmold
bis 29.11.	Auferstanden aus Ruinen? Der Wiederaufbau in Gütersloh 1945 bis 1955 Stadtmuseum Gütersloh
bis 29.11.	Simone Beckmann: Bewegung · Kieferorthopädische Praxis am Kolbeplatz Gütersloh
bis 06.12.	Weltvermesser – Das goldene Zeitalter der Kartographie · Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (Lemgo)
bis 13.12.	Caritas · Diözesanmuseum Paderborn
bis 13.12.	Gruppe K14: Schnittmenge · Galerie im Haus Samson Herzebrock-Clarholz
bis 07.02.	Lichtsicht 5 – Projektions-Biennale Gradierwerke Bad Rothenfelde
bis 29.05.	Leben in der Dunkelheit Museum für Naturkunde Münster
bis 10.07.	Frauen in der Computergeschichte Heinz Nixdorf MuseumsForum Paderborn

Anzeige Carl.

12 | 11

Carl's Filmtipp



STEVE JOBS

Hier geht's zum Trailer!

www.carl.media/qr/bambi05

Als Steve Jobs mit zwei Freunden im Jahr 1976 die Firma Apple gründet, kann noch niemand ahnen, dass er mit seinen Produkten die Welt verändern wird, wie wenige Menschen vor ihm. 1984 stellt Jobs den originalen Macintosh-Computer vor, 1990 tritt er mit dem NeXTcube vor die Weltöffentlichkeit, und 1998 beginnt er die Hochphase von Apple mit der Präsentation des iMac. Anhand dieser drei Vorstellungen lernt man Steve Jobs kennen, den Menschen, den Visionär, das Genie, den Machtmenschen.

Nachdem er 2009 in »The Social Network« Mark Zuckerberg durchleuchtete, nimmt sich der begnadete Drehbuchautor Aaron Sorkin nun den Gründer und Guru von Apple vor – Oscar-Gewinner Danny Boyle verleiht der Geschichte, die in drei langen Sequenzen während der Vorstellung von jeweils bahnbrechenden Produkten von Apple erzählt wird, ihren modernen Schliff. Dabei zeigt er Jobs bei weitem nicht nur als den genialen Charismatiker, sondern auch als den narzisstischen Machtmenschen der sich hinter der Fassade verbarg.
Heraus kommt ein faszinierendes Charakterporträt, in dem Michael Fassbender die Rolle des Steve Jobs perfekt verkörpert.
Biografie, Drama USA · Regie: Danny Boyle

Bild: Universal Pictures

AB 05 | 11

MACBETH

Schottland im Mittelalter. Nach einer siegreichen Schlacht beginnt der unaufhaltsame Aufstieg des machthungrigen Heerführers Macbeth **(Michael Fassbender)**. Verführt von einer mysteriösen Prophezeiung und angetrieben von seiner ehrgeizigen Frau **(Marion Cotillard)**, ermordet Macbeth seinen König Duncan **(David Thewlis)** um selbst den Thron von Schottland zu besteigen. Sogar seinen treuen Freund und Mitwisser Banquo **(Paddy Considine)** lässt er beseitigen. Doch je brutaler seine Schreckensherrschaft wird, desto mehr plagen Macbeth und seine Frau die Dämonen ihrer Schuld. Als sich Duncans Sohn Malcolm **(Jack Reynor)** mit Macbeths größtem Widersacher Macduff **(Sean Harris)** verbündet und eine Armee gegen den Tyrannen versammelt, wendet sich das Blatt.

Der Königsmörder und seine machtgierige Frau: Kaum ein Werk fasziniert seit Jahrhunderten so wie Shakespeares Tragödie vom Aufstieg und Fall Macbeths. Der australische Regisseur Justin Kurzel inszeniert das Werk sehr klassisch, und bleibt dabei sehr nah an der Vorlage. Vor allem die erhalten gebliebenen Dialoge dürften Freunde der Vorlage sehr freuen. Als Ergebnis steht wohl einer der besten Shakespeare-Filme, in dem Michael Fassbender als Macbeth brilliert.
Drama GB/FR/USA · Regie: Justin Kurzel

Hier geht's zum Trailer!

www.carl.media/qr/bambi06

Bild: Studiocanal

AB 05 | 11

PICKNICK MIT BÄREN

Der bekannte Reiseschriftsteller Bill Bryson **(Robert Redford)** möchte sich nicht in ein langweiliges Rentnerleben verabschieden. Allen Warnungen seiner Frau Catherine **(Emma Thompson)** und seiner Kinder zum Trotz will er sich ein letztes Mal in ein Abenteuer stürzen und zu Fuß den Appalachian Trail bezwingen, einen 3500 Kilometer langen Wanderweg quer durch die USA. Die Probleme beginnen allerdings bereits bei der Suche nach einem geeigneten Wanderpartner. Der einzige, der sich mit ihm auf die Reise machen möchte, ist ausgerechnet sein schon lang entfremdeter Schulfreund Stephen Katz **(Nick Nolte)**, ein ehemaliger Alkoholiker, der für das gewagte Vorhaben neben einer schlechten Kondition auch zu viele Kilos mitbringt.

Dennoch macht sich das ungleiche Gespann auf den Weg in die atemberaubende amerikanische Wildnis und findet hierbei nicht nur eine alte Freundschaft wieder, sondern vor allem auch zu sich selbst. Beruhend auf dem gleichnamigen Weltbestseller von Bill Bryson erzählt der Film mit einer großen Portion Humor und Drive von den zwei alten Schulfreunden, die es noch einmal wissen wollen. Dabei geben Redford und Nolte ein wunderbar schrulliges Duo ab, welches immer für einen Lacher gut ist. Die wunderbaren Wald- und Wanderaufnahmen tun ihr übriges, um ein sehr kurzweiliges Filmvergnügen zu garantieren.
Komödie, Abenteuer USA · Regie: Ken Kwapis

Hier geht's zum Trailer!

www.carl.media/qr/bambi07

Bild: Alamode

WEITERE FILME

HOW TO CHANGE THE WORLD

Kino mit Gästen: Greenpeace Bielefeld
Freitag 13.11. · 20:00 Uhr
Sonntag 15.11. · 17:30 Uhr
Mittwoch 18.11. · 20:00 Uhr (nur Film)

ASTERIX & OBELIX LE DOMAINE DE DIEUX

Französische Originalfassung mit dt. Untertiteln und einem Glas Wein vom Fass
Donnerstag 19.11. · 20:00 Uhr
Sonntag 22.11. · 17:30 Uhr

A ROYAL NIGHT OUT

Englische Originalfassung mit Pim's & Limonade
Samstag 21.11. · 17:30 Uhr
Mittwoch 25.11. · 20:00 Uhr

JESUS LIEBT MICH

Kino im besten Alter
Mittwoch 02.12.15 mit Kaffeetafel ab 14:30 Uhr
Filmbeginn um 15:00 Uhr

ER IST WIEDER DA!

Verfilmt! Mit Einführung & Wein-Empfang
Montag 02.11 · 20:00 Uhr mit Einführung und Wein

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

Kirchen & Kino · Samstag 21.11. · 17:30 Uhr

WINNETOUS SOHN

Pädagogisch Wertvoller Kinderfilm
Samstag 14.11. & Sonntag 15.11. · 15:30 Uhr
Mittwoch 18.11.15 · 16:00 Uhr

JAZZ PUR

Zum Geburtstag schenken wir uns mit »Holiday Jazz« ein neues Musikformat. Hier nehmen wir uns Monat für Monat Zeit und Platz, die große Jazz-Szene der Region, aus dem Bundesgebiet und wenn es sich entsprechend ergibt auch internationale Künstler vorzustellen – und Gütersloh hat ja schon immer eine ganz besondere Beziehung zum Jazz.

Nicht nur namensgebend unterstützt uns hierbei das **»Holiday Inn Express«**-Hotel an der Berliner Straße. Hier zeichnen wir in der großzügigen Lobby jeweils zwei Stücke unserer Gäste auf – mit Blick durch die gewölbte Glasfront an der Ecke Berliner Straße/Friedrich-Ebert-Straße auf ein Stück Stadtleben. Ein beeindruckender Hintergrund, der in den Videos in dieser und den kommenden Ausgaben sicherlich einiges unerwartetes mit sich bringt.

In der ersten Folge haben wir auf drei bekannte Gesichter der heimischen Szene gesetzt: Gitarrist Daniel Le-Van-Vo aus Gütersloh, der hier als Musiker und Musiklehrer arbeitet, Manuel Bürgel aus Bielefeld am Bass und Barny Bürger aus Paderborn (Schlagzeug) bilden seit zwei Jahren das »The Metro Trio«. Seit der ersten gemeinsamen Probe groovt es zwischen den drei Berufsmusikern, die natürlich jeweils noch weitere Projekte verfolgen.

»The Metro Trio« aber lebt musikalisch zu einem Großteil von Daniels Eigenkompositionen, die er zum Teil bereits aus Frankreich mitgebracht hat. Das hört man in der Leichtigkeit der Stücke wie Samba Li, dem ersten Stück unserer Aufnahmen. Das ist Jazz zum Träumen! Beeindruckend in Geschwindigkeit und Fingerfertigkeit an der Gitarre auch »Made in France«. Nachdem sich die Drei nun zwei Jahre im Proberaum und live »eingespielt« haben und geschaut haben, wie die unterschiedlichen musikalischen Charaktere untereinander harmonieren, ist das nächste Ziel nun eine CD, die Ende des Jahres aufgenommen werden soll. »Um die Mitbewerber zu Seite zu schubsen«, wie Barny nicht ganz ernst gemeint anmerkt. Um auf dem nationalen Markt an Gigs zu kommen geht heute eben nichts mehr ohne gut produziertes Demomaterial. Und das vorrangige Ziel sind wie bei den meisten Musikern auch beim »The Metro Trio« Live-Bühnen und Publikum.

Jetzt darf aber erstmal das Online-Publikum staunen! Das Video samt Interview im Holiday Inn Express in Gütersloh gibt es auf unserer Website und natürlich direkt per QR-Code zu sehen ...
Viel Spaß!

HIER GEHT´S ZUM VIDEO VOM METRO TRIO:

www.carl.media/qr/metro3

HOLIDAY JAZZ WIRD UNTERSTÜTZT VON:

Foto: Matthias Kichhoff · Text: Ben Hensdiek

VOM LEHRLING ZUM LEHRER

Text & Foto: Daniel Krestovsky

Auch diesen Monat präsentieren wir euch einen jungen Künstler aus dem Kreis Gütersloh. Sein Name: Fano. Richtig, auch Fano besuchte uns bereits vor einigen Jahren. Doch warum machen wir uns die Mühe und laden Künstler aus vergangenen Tagen ein? Die Entwicklung ist uns wichtig, und mindestens gleichermaßen interessant.

Damals präsentierten wir »Fano« noch unter dem Titel »Newcomer Rapper Fano mit ›Wer ist dieser Junge‹« Der Titel lässt vermuten: der Track diente der Eigenpräsentation. Ein Satz blieb hängen: »... trotzdem mach ich mein Ding mit Liebe und Herz«. Gesagt, getan. Mittlerweile muss man Fano den lokalen Rapinteressierten sicherlich nicht vorstellen. Damals war er selber noch Rap-Lehrling beim RapCity G-Town Projekt. Doch schon lange hat Fano seine Lehre abgeschlossen. Das gebündelte Wissen gibt er nur zu gerne weiter. Seit 2015 besitzt das Jugendhaus »Der Bahnhof« in Avenwedde ein eigenes Tonstudio, zusammen mit Fano wurde das Projekt letzten Endes realisiert. Wer möchte, ist nun herzlich eingeladen, seine Songs unter professioneller Anleitung aufzunehmen. Fano hilft dabei nicht nur beim Aufnehmen selber, sondern steht auch bei kreativer Textarbeit, den Aufbau von Songs und ähnlichem mit Rat und Tat zur Seite.

Seine eigene Musik hat der junge Künstler dadurch nicht vernachlässigt. Erst letztes Jahr kam eine Collabo-EP mit dem Gütersloher Rapper Hatemo auf den Markt. Trotz wenig Promo-Arbeit kam die EP, nach eigener Aussage »relativ gut« an. Weil auf menschlicher Ebene alles zu passen scheint, darf man mit einer weiterführenden Zusammenarbeit rechnen. Dem zweiten Teil von »GPS« (Ganz Persönlicher Standpunkt).

Ein eigenes Mix-Tape wird es vorerst wahrscheinlich nicht geben. Nicht nur der banale Grund einer gelöschten Festplatte, auch private Probleme sind ausschlaggebend. Jedoch: »Aber man kann mit mir rechnen als wär ich ein Taschenrechner, denn Musik bleibt ein großer Teil meines Lebens und ich werde auch nicht so schnell aufhören Musik zu machen.«

Vorstellen wollen wir euch seinen Song »Dein Moment«. Die Idee zu diesem Song kam spontan. Es sollte ein Song entstehen, der Menschen motiviert und Selbstvertrauen aufbaut. Produziert wurde der Song von »Wizdom«, welcher auch das Interview mit ihm führte.

»Steh auf und zeig wer du bist und was du kannst,
geh auf dein Ziel zu und bleib nicht auf Distanz,
Aufgeben? Was ist das? Davon hast du nie gehört,
jetzt ist dein Moment, zieh in den Kampf«.

HIER GEHT'S ZUM VIDEO VON FANO!

www.carl.media/qr/fano

DER BRENNER-FALL

Ein neuer Stadtkrimi von Raiko Relling

© Zeichnung: JoPelle Küker-Bünermann

In diesem Jahr kam der Herbst früh. Doch trotz des nasskalten Wetters hatte sich für mein Kiosk-Geschäft etwas verändert. Zunächst nur unmerklich, aber meine Mitarbeiterin Frau Gomez brachte es wie schon oft auf den Punkt: »Wir verkaufen kaum noch Schnäpse.«

Die Stammkunden, die gerade bei Regenwetter Hochprozentiges an meinem Kiosk zum Aufwärmen kauften, blieben aus. In meinem kleinen Laden stapelten sich Kartons mit Korn, Wacholder und Magenbitter. Ich war ratlos. Spirituosen brachten immerhin über 20% meines Gewinns. Eigentlich merkte man wirtschaftliche Unsicherheit immer in wachsendem Alkohol-Umsatz. Sollte sich dieses eherne Gesetz der Gastronomen, Getränkehändler, Trinkhallen- und Tankstellenbetreiber nun auch noch ändern?
Etwas Licht ins Dunkel brachten mein Freund Polizeiobermeister Horst Großejohann und seine Kollegin Annalena Rüschkötter. Die zwei von der Citywache gehören zu meinen liebsten Kunden – allerdings stehen sie mehr auf belegte Brötchen und Kaffee statt auf Gebranntes. Sie berichteten, dass genau solche Flüssigkeiten seit einigen Wochen in Gütersloh auftauchten – mysteriöse Hersteller, dubiose Quellen, gepanscht, unkontrolliert und unversteuert.
»Das ist vermutlich euer größtes Problem«, kommentierte Frau Gomez bissig aus dem Hintergrund. Seit Wochen waren 0,7 Liter-Flaschen mit drei verschiedenen Schnäpsen auf dem Markt, die Preise waren erbärmlich. Genau so fühlten sich auch die Konsumenten nach dem Genuss – Erbrechen, Kontrollverlust, Hautausschläge, Bewusstlosigkeit. Den ermittelnden Beamten war völlig unklar, woher der Stoff stammte. Die wenigen Flaschen, die Horst, Annalena und ihre Kollegen von Ordnungsamt und Zoll sicherstellen konnten, hatten kein Etikett. Die Kunden in der Notaufnahme schwiegen verbissen. Schließlich hatten sie illegal Alkohol gekauft.
»Vielleicht kommt der Fusel aus Osteuropa«, mutmaßte Horst nach einem langen arbeitsreichen Tag an meiner Theke. Sein Bier schäumte über, allerdings alkoholfrei.
»Wie kommen Sie darauf?«, fragte Frau Gomez aus dem Hintergrund. »Ostwestfalen ist doch traditionell eine Schnapsbrenner-Gegend.«
»Hier brennt niemand so ein mieses Zeug«, gab Annalena bestimmt zurück und Horst nickte.
Die kommende Nacht verschaffte den beiden Polizisten eine Menge Arbeit. 47 Verhaftete, viele aus Rumänien, Serbien, Russland und Polen. Die Verhöre brachten keinen Fortschritt, wie wir drei Tage später erfuhren. Es gab nicht den geringsten Hinweis auf einen Lieferanten aus dem Osten.
»Wir müssen ganz neu anfangen«, raunte Annalena, als sie morgens vor dem Dienst am Kiosk auftauchte.
»Und wo?«, fragte ich.
»Als erstes durchforsten wir die Brennereien in der Region, auch die stillgelegten.«
»Habt ihr denn irgendeine Idee, wer die Täter sein könnten?«
»Rachsüchtige Mitarbeiter, mittellose Rentner, was weiß ich«, entgegnete die Polizistin mit hängenden Mundwinkeln.
»Ist die Destillation von Alkohol nicht auch Thema im Chemie-Unterricht?«, fragte Frau Gomez.
»Keine Ahnung«, patzte Annalena zurück. Genervt riss sie ihren halbvollen Kaffeebecher von der Theke und stiefelte Richtung Wache.
»Wie kommen Sie denn auf Schüler?«, nahm ich den Faden noch mal auf, als es vor meiner Luke etwas ruhiger geworden war.
Frau Gomez zuckte nur mit den Schultern – ein untrügliches Zeichen, dass sie mehr ahnte als sie sagte.
Am nächsten Morgen berichtete der »Gütersloher Kurier« von über 20 Verdächtigen, die zu Verhören abgeholt worden waren. Als Horst am Abend vor meinem Kiosk erschien, hatte er Augenringe wie nach einer durchzechten Woche. Sein Kopfschütteln sprach Bände, genau wie seine Bestellung: »Ein Bier und ein Ramazotti, Carl. Aber einen sauberen.«
»Ehrensache«, sagte ich zu seiner Beruhigung. Ich verkaufe schließlich nichts, von dem ich den Erzeuger nicht kenne. Die Befragungen hatten wieder nichts gebracht. Alle Verdächtigen hatten Alibis, die Ermittlungen steckten wie in Beton.
»Wir helfen euch«, sagte ich zu Horst. Er nickte müde. Als altgedienter Polizist wusste er Unterstützung zu schätzen, auch wenn er nicht die geringste Hoffnung damit verband.
Mittlerweile waren die meisten meiner Stammkunden zurückgekommen. Sie kauften ihren Schlürschluck, den Von-Innen-Wärmer oder den kleinen Muntermacher für zwischendurch wieder bei mir. Qualitätsschnaps schützt eben doch vor Krankenhausaufenthalten – allerdings auch nur, wenn er in Maßen genossen wurde.
Frau Gomez und ich suchten intensiver als sonst das Kundengespräch, auch wenn der Erkenntnisgewinn gleich null war.
Die Lösung bahnte sich wenige Abende später an. Es war kurz vor halb elf. Ich hatte die Theke gerade abgeräumt, Frau Gomez die Werbetafel für die Zeitung ohne Inhalt in den Kiosk geholt. Wie aus dem Nichts stand plötzlich ein schmächtiger junger Mann vor mir.
»Haben Sie Interesse an einem guten Geschäft?«
»Als Kaufmann habe ich immer Interesse an einem interessanten Deal«, entgegnete ich bewusst jugendlich. Aus den Augenwinkeln sah ich, wie Frau Gomez ihr Handy zückte.
»Was haben Sie zu bieten?«, fragte ich den Dunkelhaarigen, um das Gespräch in Gang zu halten.
»Qualitätsware zu einem unschlagbaren Einkaufspreis.«
Vier Stunden später hatten Horst und Annalena die ganze Bande ausgehoben – vier Abiturienten, die keinen Studienplatz bekommen, aber ihren Schulstoff gelernt hatten. In einem alten Kotten in der Nähe von Marienfeld produzierten sie Selbstgebrannten ganz nach Väter Sitte. Ihre ersten Versuche hatten ihnen so viel eingebracht, dass sie zwei Semester Wartezeit überbrücken konnten, ohne ihren Eltern auf der Tasche zu liegen. Eigentlich ein sehr lobenswerter Ansatz zumal sie ihren Fusel niemals an Minderjährige verkauft hatten.
Frustriert von Studienplatzgerangel und Bafög-Behörden-Marathon ermutigte sie ihr geschäftlicher Schnellstart, sich auch ohne Studienabschluss selbständig zu machen. Schließlich gab es genügend große Vorbilder: Henry Ford, Steve Jobs, Bill Gates und auch den ein oder anderen ostwestfälischen Unternehmer. Nach dem furiosen Beginn arbeiteten sie intensiv an der Qualität ihrer Spirituosen. Der Doppelkorn, den mir der Dunkelhaarige zum Probieren kredenzte, war gar nicht schlecht – aber illegal. Die Jungs hätten das Zeug dazu gehabt, ostwestfälische Brennereikunst wieder um die ganze Welt zu tragen. Stattdessen mussten sie nun erst mal ganz kleine Brötchen backen.

DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmischt, ist der Fall quasi schon gelöst.«

Hier wird vorgelesen:

www.carl.media/qr/schnapps

Diese spannende Geschichte wird vom Autor selbst eingelesen – im Studio von Gütersloh TV

AUF DEN HUND GEKOMMEN?

ELEKTRISCH HÖHENVERSTELLBARE BEHANDLUNGSTISCHE VOM FACHMANN – AUCH FÜR IHRE PRAXIS!

hölscher büros
büromöbel objekteinrichtungen

Die ganze Welt der Wohnmöbel, Büros und Objekteinrichtungen. Rufen Sie uns an ...

röntgenstraße 2
33378 rheda-wiedenbrück
tel. 05242 | 46741
www.hoelscher-bueros.de
info@hoelscher-bueros.de

Anzeige

BESTSELLER

HEILEN MIT BIOIDENTISCHEN HORMONEN

Text: Matthias Kirchhoff
Fotos: Domink Osea

Ein Bestseller für jedermann und jedefrau! Ein Buch aus Gütersloh, das das Wort Hormone auf seiner Außenhülle trägt. Ein Schlagwort, bei dem jeder wohl zuerst an Frauenkrankheiten, Wechseljahre, Pubertät und nicht zuletzt an Familienplanung denkt. Und was überhaupt sind denn nun auch noch bioidentische Hormone? Und ist das nur was für Frauen? Seit dem 9. Oktober diesen Jahres kennen wir die Antwort darauf! Denn die erfährt man in Jens und Nadja Keisingers Buch »Heilen mit Bioidentischen Hormonen«

In enger Zusammenarbeit mit Co-Autorin Petra Mayr bringen die Keisingers nun Licht ins Dunkel des Mysteriums »Hormone«. Ein Botenstoff, der immense Einflüsse auf unser aller Wohlbefinden und das menschliche Dasein hat.
Krank – aber keiner kann helfen? Jeder kennt doch wenigstens einen Menschen, wenn nicht aus eigener Erfahrung, dem es mal so ergeht. Dann folgt oft eine Odyssee von zahlreichen Arztbesuchen in den unterschiedlichsten Facharztpraxen. Und letzten Endes wissen oder ahnen wir doch auch, dass leider oft nur unsere Symptome behandelt werden und die eigentliche Ursache weiter vor sich hinschlummert.
Dass zu diesem Thema dieses Buch erschienen ist, hat der Leser den vielen zufriedenen Patienten der Privatpraxis Jens Keisinger zu verdanken. Diese hatten den großen Wunsch, dass jedem diese Methode zugänglich gemacht werden müsse.
Allein deshalb sollte man auf das Buch wirklich neugierig sein, denn um es gleich vorwegzunehmen, Hormone und eine Therapie mit bioidentischen Hormonen sind nicht nur Frauensache. So berichten die Keisingers dann auch in ihrem Buch beispielhaft anhand unterschiedlicher Patientengeschichten von Barbara, Maren, Marcel und vielen anderen, über den Zusammenhang zwischen Hormonsystem und chronischen Erkrankungen und wie natürliche Hormone helfen können. Jens und Nadja Keisinger haben sogar einen kleinen Selbsttest entwickelt, damit der Leser individuell herausfinden kann, ob seine Beschwerden eine hormonelle Ursache haben können. Übrigens muss man nicht erst krank werden, denn auch prophylaktisch können bioidentische Hormone von großem Nutzen sein. Also – lesen lohnt sich!

Was sind bioidentische Hormone?

»Bioidentische Hormone« sind synthetisch hergestellte menschliche Hormone, die unseren körpereigenen bis ins kleinste Detail gleichen. Sie sind laut Buch die einzigen, die wirklich zu uns Menschen passen, und dürfen nicht verwechselt werden mit hormonähnlichen Medikamenten, die umgangssprachlich leider oft als »Hormone« bezeichnet werden.

Privatpraxis Keisinger
medizin · biographie · physiologie
Strengerstr. 16
33330 Gütersloh
Tel: 05241 | 2100973
info@jenskeisinger.de

Erschienen in der VAK Verlags GmbH
ISBN 978-3-86731-169-4 · 14,99 €
VAK
www.vakverlag.de

Einladung zur WEINMESSE

Fotos: Matthias Kirchhoff, Dominique Osea · Text: Ben Hensdiek

38. Weinmesse bei Schenke Delikatessen

Am 27.11. von 17 bis 22 Uhr

- 15 Winzer vor Ort
- 100 offene Weine zum Probieren
- Verkostung unverbindlich und kostenlos
- 5 % Messerabatt bei Bestellung der präsentierten Messeweine an diesem Abend

Weitere Highlights:

- Schokoladenverkostung von »Peter's«
- Käseverkostung von »Rubisch und Zuck«
- Whisky-Tasting schottischer und deutscher Malt Whisky-Sorten, z.B. des deutschen »Slyrs«
- Edle Obstbrände von »Scheibel«
- Steinhagener Liköre

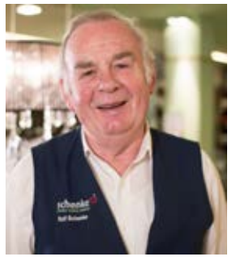
Anzeige Carl.

»Komm runter in den Weinkeller, schnapp' dir ein Glas und hab Freude am Probieren leckerer Weine« – die Weinmesse bei Schenke an der Rhedaer Straße ist eine ganz ungezwungene Veranstaltung und bietet neben 100 offenen Weinen zum Probieren eine Menge Spaß und Information.

Gewachsen ist die Idee der Weinmesse seit Mitte der 90er Jahre aus der Überlegung heraus, wie man dem ostwestfälischen Biergenießer gute Weine näher bringen kann. Mit großem Erfolg: Bereits zum 38. Mal lädt Familie Schenke Ende November zur Weinmesse in den Weinkeller in der Rhedaer Str. 43 ein. Das Spektrum des Angebotes ist in den vergangenen 19 Jahren – mit zwei Messen pro Jahr – ausgehend von deutschen Weinen deutlich gewachsen. Zunächst kamen edle Tropfen aus Burgund und Bordeaux dazu, mittlerweile ist das Angebot an Weinen auf der Weinmesse ein internationales Potpourri des guten Geschmacks mit Weinen aus aller Welt, begleitet von Whisky- und Edelbrand-Degustationen wie auch kulinarischen Verkostungen, z.B. Käse und Schokoladen!

Qualität muss sich nicht zwingend im Preis niederschlagen, wie Wein-Fachmann Frank Wulfhorst aus dem Schenke-Weinkeller weiß: »Ein Wein muss handwerklich gut gemacht sein und schmecken. Darum führen wir neben den Highlights aus unserer Schatzkammer natürlich auch richtig gute Weine für jeden Tag und jede Gelegenheit im moderaten Preissegment«. Das dürfen dann durchaus auch mal innovative und moderne Weine für junge Weinliebhaber sein.

Die besondere Beziehung zu den Weinen und das entsprechende Wissen hat das Schenke-Team über die Jahrzehnte vor allem auch durch die zahlreichen Weinreisen aufgebaut. Einmal im Jahr werden die Anbaugebiete und Winzer persönlich besucht, werden neue Weine ausgesucht und mitgebracht. Durch direkten Einkauf beim Winzer im In- und Ausland ist das Team noch sehr nah am Winzer und kann gleichzeitig einen Preisvorteil durch den Direktimport an die Kunden weitergeben.



Als Koryphäe in Sachen Wein wurde das Weinangebot maßgeblich von **Rolf Schenke**, der liebevoll auch »die Weinnase« genannt wird, geprägt. Er hat seine erfolgreiche Laufbahn im elterlichen Unternehmen vor 45 Jahren begonnen und dabei den Schenke Weinkeller über die Grenzen Gütersloh hinaus bekannt gemacht. Typisch ist aber Rolf Schenkes Art des Weinverkaufens, die eine sehr menschliche und emotionale Art ist. Denn er kann zu jeder Flasche Wein auch eine Geschichte erzählen.

Heute ist die junge Generation dabei, die bemerkenswerte Tradition des international bestückten Weinkellers fortzuführen! Allen voran Frank Wulfhorst, der bereits seit 33 Jahren im Unternehmen ist, unterstützt und begleitet von Schenkes ganzem Weinteam, im Weinkeller Rhedaer Straße wie auch in den anderen Schenke-Märkten. Sie alle freuen sich am Tag der Weinmesse auf interessierte und begeisterungsfähige Weinfreunde und Weinentdecker.

schenke
frischen Genuss erleben

Schenke Delikatessen GmbH & CO. KG
Rhedaer Str. 43 · 33330 Gütersloh
Telefon: +49 5241 95130
www.schenke.de · info@schenke.de

Anzeige

VIELFELDIG

Carl zu Besuch im CLAAS Technopark-Shop in Harsewinkel

TECHNOPARK-SHOP IMPRESSIONEN

www.carl.media/qr/claasvideo

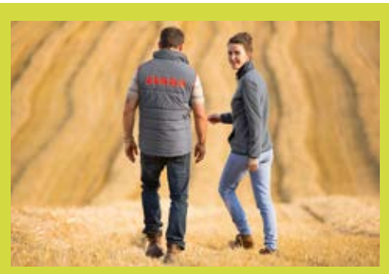
Wenn es um Landmaschinen geht, ist das Unternehmen CLAAS mit Sitz in Harsewinkel ein echter Trendsetter und in vielen Bereichen Marktführer. Das hat natürlich auch seine Auswirkungen auf heimische Kinderzimmer: Kaum eine Kiste mit Spielzeugautos kommt ohne einen Traktor oder Mähdrescher im prägnanten Grün mit rotem Logo aus. Das weckt Begeisterung und schafft Erinnerungen für Generationen. Der CLAAS Technopark-Shop in Harsewinkel bietet für jedes Alter interessante Artikel und Geschenkideen.

Vier CLAAS-Shops gibt es mittlerweile in Europa. Im Flagship-Store in Harsewinkel gibt es über 350 Artikel zu entdecken. Die Produktpalette ist entsprechen »vielFELDig«: Accessoires, Arbeits- und Freizeitkleidung, Modelle und Spielzeuge in unterschiedlichsten Varianten für ganz kleine und ganz große Fans bilden den Kern der Auswahl. Die angrenzende Ausstellungshalle des Technoparks mit allen aktuellen Maschinen in »Lebensgröße« macht den Ausflug zum echten Erlebniseinkauf!

Neben einigen Lizenzartikeln wie die detailreichen, zum Teil limitierten Modelle namhafter Hersteller in verschiedenen Maßstäben sind viele Produkte extra für CLAAS entwickelt und hergestellt worden, insbesondere bei der Bekleidung. Arbeitsbekleidung wird in 24 Größen angeboten. Damit können klein und groß von Kopf bis Fuß eingekleidet werden. Die stilvolle Freizeitkleidung für Damen, Herren und Kinder macht zudem Lust auf einen entspannten Feierabend – und das nicht nur bei Fans des Landmaschinenherstellers. Die Kinderkleidung in den Größen 68 bis 164 wird zudem aus Bio Baumwolle gefertigt, alle weiteren Produkte stammen ebenfalls aus kontrollierter Herstellung.

Wie die Original-Maschinen mit ihren unterschiedlichen PS-Klassen, gibt es auch bei den beliebten Kinderfahrzeugen alle Größen vom Rutscher im »AXOS 340« Design über Laufräder bis hin zum Trettraktor »ARION 640«. Zusatzausstattung wie Frontlader, Anhänger oder Seilwinde können kombiniert werden und lassen Kinderaugen leuchten.

Die kompetente Beratung gehört im CLAAS Shop natürlich zu jedem Einkauf dazu. So findet jeder das Passende – für sich oder natürlich als perfektes Geschenk! · **ben**



Alle Fotos: CLAAS/GütersLohTV

CLAAS

ANFAHRT TECHNOPARK SHOP HARSEWINKEL:
Adresse für Navigationssysteme: Mühlenwinkel, 33428 Harsewinkel

Der Zugang erfolgt über das Tor 1, wo zunächst eine Anmeldung beim CLAAS Werkschutz nötig ist.
Parkplätze sind rund um den CLAAS Technoparc.

Öffnungszeiten:
montags bis freitags von 11 bis 16 Uhr
samstags von 10 bis 13 Uhr

Telefon: 05247-122088 · Mail: merchandising@claas.com ·
Web: www.claas-shop.com

HIER GEHTS ZUM SHOP:

www.carl.media/qr/claasshop

Anzeige Carl.

EIN SMARTPHONE AUF RÄDERN

Ein Blick genügt und Du stellst fest: das Design des Opel ADAM ist einfach unwiderstehlich. So unwiderstehlich, dass er im Verkaufsraum von Opel Knemeyer in Gütersloh fast den »Großen« die Show stiehlt. Er zieht schon beim Betreten alle Blicke auf sich und beweist insbesondere mit unzähligen Individualisierungsmöglichkeiten seine Ausnahmestellung. Lass Deiner Kreativität freien Lauf und stell Dir genau den ADAM zusammen, der zu Dir passt – online oder noch besser gemeinsam mit den Innovationsexperten des Güterloher Traditionshändlers direkt vor Ort.

www.carl.media/qr/smartadam

Und das macht richtig Spaß, noch bevor der erste Kilometer gefahren ist: Kombiniere deinen ganz individuellen ADAM aus 19 Außenfarben sowie 8 kontrastreichen Dachfarben, über 50 Radvarianten und über 20 Innenraumdekoren. Und auch bei den technischen Innovationen wird natürlich nicht gegeizt: Mit dem intelligenten Multimedia-System IntelliLink bist du immer auf dem neuesten Stand. Es überträgt nicht nur Deine Smartphone-Navigation direkt auf das 7''-Farbdisplay, sondern sorgt mit attraktiven Funktionen wie der Musikerkennung und Video-Wiedergabe auch für zeitgemäße Unterhaltung

Was Du bisher nur aus der Luxusklasse kennst, führt Opel jetzt als Erster für nahezu alle Modelle und natürlich auch den ADAM ein: die persönliche Assistenz an Deiner Seite. Mit »OnStar« bereitet das Unternehmen einem neuen, einzigartigen vernetztem System den Weg, das Dich – wann immer Du es wünschst – mit einem kompetenten Berater verbindet. Rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr hast Du Zugang zu einer Vielzahl innovativer Services. Im Falle eines Unfalls ruft OnStar automatisch Hilfe. Zudem verwandelt OnStar Deinen ADAM in einen WLAN-Hotspot und Dein Smartphone in eine Fernsteuerung, mit der du von überall auf wichtige Betriebs-Daten zugreifen kannst.
Das reicht Dir noch nicht? Dann wähle aus den zahlreichen First-in-Class-Innovationen alles für dein Traumauto – vom automatischen Parkassistenten über LED-Tagfahrlich und LED–Rückleuchten, FlexFix®-Fahrradträgersystem bis hin zum MultiColor LED-Licht-Paket – alles innovative Technologien, die in dieser Klasse Maßstäbe setzen.

Der ADAM bei Opel Knemeyer: nicht weniger, als Lifestyle in Vollendung.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser oberstes Ziel. Wir informieren Sie deshalb umfassend über Garantie, Wartung und Services bei Opel. Außerdem bekommen Sie bei uns alles rund um Ihren Opel – Original-Teile und Zubehör, sowie weitere attraktive Angebote.

Wir leben Autos.

Autohaus KNEMEYER

Marienstr. 18
33332 Gütersloh ·
Tel. 05241-9038-0
info@autohaus-knemeyer.de

Anzeige Carl.

WINTERAKTION

12 JAHRE RABRIN / 12% RABATT FÜR SIE

12 Jahre »**rabrin**« – das sind viele Aufträge, individuelle Lösungen, Qualitätsprodukte und strahlende Augen zufriedener Kunden. Dafür bedankt sich der Beschattungsspezialist mit einer Winteraktion und bietet 12 % Rabatt: von November 2015 bis Februar 2016, exklusiv auf das gesamte Sortiment hochwertiger Klaiber-Produkte.*

Schauen Sie doch gleich mal, für welchen Ihrer Wünsche Sie diese günstige Gelegenheit nutzen wollen.

Melano

Ardon

Boxmobil

Terrado

*ausgenommen Sonderausstattungen, Zubehör und Montage

Targa Plus

Visombra

Pergolino

Senkrechtmarkise

Tendabox

KLAIBER MARKISEN

Schon fündig geworden? Oder möchten Sie in der Ausstellung bei persönlicher Beratung selbst einen Blick auf das Klaiber-Sortiment werfen?
Dann rufen Sie einfach an oder schauen während der Öffnungszeiten vorbei. »**rabrin**« freut sich auf Sie und Ihre Wünsche, die unkompliziert, individuell und fachkundig umgesetzt werden.

www.carl.media/qr/winterrabrin

rabrin

SONNENSEGEL
MARKISEN UND PERGOLEN
TERRASSENDÄCHER
WINTERGARTENBESCHATTUNGEN
FENSTERBESCHATTUNGEN
INSEKTENSCHUTZ
SONNENSCHIRMSYSTEME
INNENLIEGENDER SONNENSCHUTZ
GARAGENTORE
FEUERSCHUTZ-TÜREN UND -TORE
INDUSTRIETORE

In Gastronomie und Industrie aber auch für Privathaushalte sind wir der kompetente Partner für Bauelemente in den Bereichen Sonnenschutz, Überdachungen sowie Tore und Türen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Unsere Maxime:
Individuelle Planung
Kalkulation zum Festpreis
Fachgerechte Montage

Westfalenweg 242
33415 Verl
Tel.: 05246.838608-0
Fax 05246.838608-9
info@rabrin.de
www.rabrin.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

Anzeige Carl.

THEMA

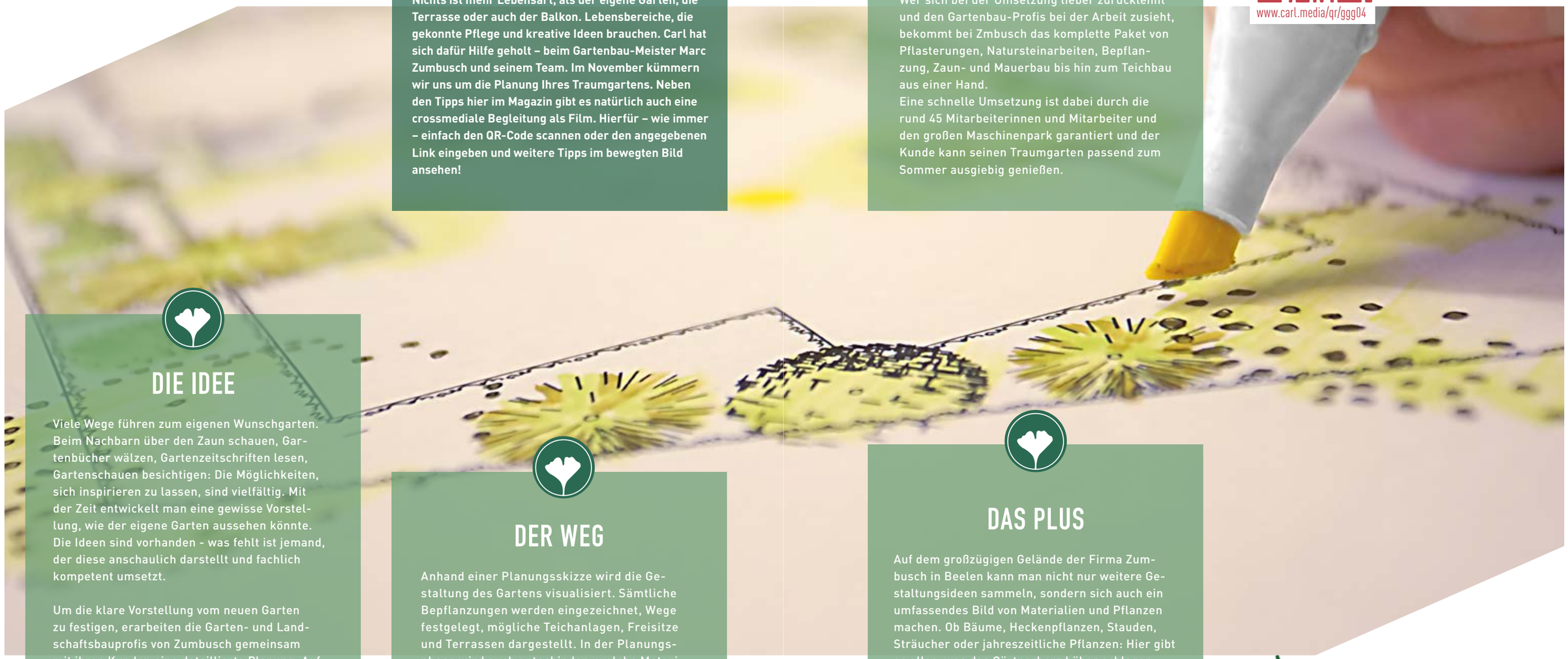
DER WEG ZUM TRAUMGARTEN

Foto: Sven Grochholski

GARTEN · GINKGO · GÄNSEBLÜMCHEN

ALLES CLAR *IM GARTEN*

Nichts ist mehr Lebensart, als der eigene Garten, die Terrasse oder auch der Balkon. Lebensbereiche, die gekonnte Pflege und kreative Ideen brauchen. Carl hat sich dafür Hilfe geholt – beim Gartenbau-Meister Marc Zumbusch und seinem Team. Im November kümmern wir uns um die Planung Ihres Traumgartens. Neben den Tipps hier im Magazin gibt es natürlich auch eine crossmediale Begleitung als Film. Hierfür – wie immer – einfach den QR-Code scannen oder den angegebenen Link eingeben und weitere Tipps im bewegten Bild ansehen!



DIE IDEE

Viele Wege führen zum eigenen Wunschgarten. Beim Nachbarn über den Zaun schauen, Gartenbücher wälzen, Gartenzeitschriften lesen, Gartenschauen besichtigen: Die Möglichkeiten, sich inspirieren zu lassen, sind vielfältig. Mit der Zeit entwickelt man eine gewisse Vorstellung, wie der eigene Garten aussehen könnte. Die Ideen sind vorhanden - was fehlt ist jemand, der diese anschaulich darstellt und fachlich kompetent umsetzt.

Um die klare Vorstellung vom neuen Garten zu festigen, erarbeiten die Garten- und Landschaftsbauprofis von Zumbusch gemeinsam mit ihren Kunden eine detaillierte Planung. Auf Grundlage eines Vor-Ort-Termins und von Gesprächen werden Ideen und Möglichkeiten miteinander verbunden und durch weitere Akzente ergänzt. Die perfekte Zeit, das Thema anzugehen, ist jetzt im Herbst und Winter, wenn die Pflanzen ruhen und wir uns nach den wunderbaren Tagen im eigenen Grün sehnen.

DER WEG

Anhand einer Planungsskizze wird die Gestaltung des Gartens visualisiert. Sämtliche Bepflanzungen werden eingezeichnet, Wege festgelegt, mögliche Teichanlagen, Freisitze und Terrassen dargestellt. In der Planungsphase wird auch entschieden, welche Materialien zum Einsatz kommen. Auch hier gibt es unendlich viele Variationsmöglichkeiten, die in Ruhe und ausführlich besprochen werden. Die Zumbusch-Techniker Garten- und Landschaftsbau bringen hier ihre jahrelange Erfahrung und viel Fachkompetenz mit ein, um Planungsfehler von vornherein zu vermeiden.

DAS ZIEL

Wer sich bei der Umsetzung lieber zurücklehnt und den Gartenbau-Profis bei der Arbeit zusieht, bekommt bei Zmbusch das komplette Paket von Pflasterungen, Natursteinarbeiten, Bepflanzung, Zaun- und Mauerbau bis hin zum Teichbau aus einer Hand.
Eine schnelle Umsetzung ist dabei durch die rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den großen Maschinenpark garantiert und der Kunde kann seinen Traumgarten passend zum Sommer ausgiebig genießen.

DAS PLUS

Auf dem großzügigen Gelände der Firma Zumbusch in Beelen kann man nicht nur weitere Gestaltungsideen sammeln, sondern sich auch ein umfassendes Bild von Materialien und Pflanzen machen. Ob Bäume, Heckenpflanzen, Stauden, Sträucher oder jahreszeitliche Pflanzen: Hier gibt es alles, was das Gärtnerherz höher schlagen lässt. Angeschlossen ist zudem der hauseigene Baustoffhandel mit einem großen Material-Sortiment für Haus- und Gartenprojekte bis hin zum großen Bauvorhaben.
Auf dem Weg zum Traumgarten ist Zumbusch Garten. Und Landschaftsbau also genau der richtige Partner!

GARTENPLANUNG VON ZUMBUSCH

www.carl.media/qr/ggg04

Zumbusch
Garten- und Landschaftsbau

Kiebitzheide 1 . 48361 Beelen . Telefon: 02586/1250
info@zumbusch-galabau.de . www.zumbusch-galabau.de

Anzeige

WEIHNACHTSVORFREUDE

Großer Weihnachtsmarkt im Gartenhof

Fotos: Dominique Osea und Matthias Kirchhoff
Text: Ben Hensdiek

Endlich Vorweihnachtszeit – die Zeit, in der sich der Gartenhof Gütersloh in eine wunderbare Winter-Traumwelt verwandelt. Seit Mitte Oktober ist die beliebte Ausstellung am Pavenstädter Weg geöffnet und verbindet einmal mehr nostalgische Weihnachtsgefühle mit den neuesten Farb- und Technik-Trends. Carl hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal zu einem Rundgang verführen lassen – und sich gleich wie zu Hause gefühlt.

Vieles von dem, was die 1000 Quadratmeter umfassende Ausstellung des Familienbetriebes zeigt, kann man sich im Umfeld der alten Hofstelle auch gut in den eigenen vier Wänden vorstellen. Das erleichtert die Wahl aus dem riesigen Sortiment ungemein und macht einfach Spaß. Der Unternehmens-Slogan »Immer etwas Besonderes« findet sich in jeder liebevoll gestalteten Ecke der zwei Etagen wieder.
Besonders vielfältig ist die Auswahl an individuellem Schmuck für den Weihnachtsbaum mit einer der größten Christbaumkugel-Ausstellungen der Region und unzähligen weiteren Accessoires. Für den besonderen Glanz sorgen Lichterketten in unterschiedlichsten Ausführungen, die vor Ort an den stilvoll geschmückten Musterbäumen vorgeführt werden. Ohnehin ist die Beratung vom erfahrenen Personal ein weiteres großes Plus beim Erlebnis-Einkauf im Gartenhof. Zu entdecken gibt es neben künstlichen Tannenbäumen und Girlanden, die unglaublich echt wirken, natürlich auch frische Kränze, Tannengrün und Bäume. Adventskränze und Gestecke, die von den Floristen des Hauses auch individuell nach Kundenwunsch hergestellt und mit Licht und Dekorationen in unterschiedlichen Stilrichtungen versehen werden, runden das Angebot ebenso ab, wie das große Sortiment an durchgefärbten Kerzen, Bildern, LED-Kerzen und vielem mehr.
Auch die Kleinsten werden natürlich nicht vergessen: Auf sie wartet wie jedes Jahr der schlafende und schnarchende Nikolaus, der bereits jetzt gerne die Wunschzettel der Kinder in Empfang nimmt. Für eine tolle Winterzeit voller Weihnachtsvorfreude.

WEIHNACHTSTRENDS 2015
Warmes Wollweiß, kombiniert mit Gold- und Kupfertönen sind in diesem Jahr beliebte Farben. Als Highlight präsentiert der Gartenhof luxuriöse Felldecken und üppige Kristall-Leuchter *(Bild links)*. Für Glanz sorgen stilvolles Silber und Weiß, Naturgrün gepaart mit Rot- und Goldtönen zeigen das klassische Weihnachtsambiente *(Fotos rechts)*.

DER GARTENHOF
IMMER ETWAS BESONDERES
Pavenstädter Weg 50 · 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 – 92192 · Email: service@der-gartenhof.de

BÜDEL KOCHT

Text: Angus Bernards
Fotos: CarlCrossMedia

AHA!

DIE VIOLETTE MÖHRE

Violett, süß und saftig: die Ur-Möhre! Aber vorsichtig vor blauen Händen, Lippen und Zunge: Der violette Farbstoff Anthocyan, der der Ur-Möhre ihre ungewöhnliche Farbe gibt, sorgt für Verfärbungen beim Genuss des Gemüses, ist aber auch ein natürlicher Oxidationsschutz. Die Ur-Möhre ist also nicht nur optisch ein Highlight, sondern besticht auch durch ihre inneren Werte.

SCHAU DIR AN WIE BÜDEL KOCHT!

www.carl.media/qr/buedel012

REZEPT

Carl's buntes Wurzelwerk vom Wochenmarkt

P S

Zutaten für 4 Personen:

600g Rinderrücken, 600g bunte Wurzeln: violette, orangene und weiße Möhren*, Pastinake, Petersilienwurzel, rote, gelbe, grüne und schwarze Kirschtomaten, Olivenöl, Butter
2 Schalotten, Rosmarin, Blattpetersilie, Basilikum, Estragon, Thymian, Zucker

Zubereitung

Carl wird ein ganzes Jahr alt! Um diesem Ereignis ein würdiges Rezept zu geben, hat sich Bernhard Büdel einige Gedanken gemacht. Wofür steht Carl? Carl steht für Gütersloh, und Gütersloh ist bunt und farbenfroh. Darum hat sich Herr Büdel auf den Wochenmarkt begeben und bunte Dinge eingekauft. Und daraus ist ein einzigartiges Gericht entstanden: Das Carl-Gericht!

Das Steak als erstes mit Pfeffer und Salz von beiden Seiten würzen und zusammen mit ein wenig zerdrücktem Knoblauch, Rosmarin und Thymian in eine Pfanne mit Olivenöl geben. Das Steak nur ganz kurz auf einer Seite anbraten, dann umdrehen. Ebenfalls kurz braten, das Feuer komplett herunter drehen und leicht weiterziehen lassen.

Die verschiedenen Wurzeln (Möhren, Pastinaken und Petersilienwurzeln) abschneiden und schälen. Die Möhren vierteln und die Pastinake in mehrere Stücke zerteilen. Olivenöl in eine Pfanne geben und die Möhren hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Eine Schalotte zerschneiden, und die Kräuter Blattpetersilie, Basilikum und Estragon fein schneiden. Ein wenig braunen Zucker sowie die Schalotten unter die Möhren geben. Die farbigen Kirschtomaten vierteln und teilweise ebenfalls mit in die Pfanne tun. Ein wenig anschwitzen lassen und dann die Kräuter mit hineingeben.

Dem Steak nochmal ordentlich Wärme geben, und die restlichen gewürzten Kirschtomaten mit in die Pfanne mit dem Steak geben. Ganz kurz braten lassen.

Zum Anrichten die Möhren locker auf einem Teller verteilen. Das Steak in Würfel schneiden und zusammen mit den Tomaten und einem Büschlein Blattpetersilie auf dem Teller dekorieren.

...
BUNTE ZUTATEN GIBT'S BEI UNS!
...

IN ALLERBESTER BIOQUALITÄT

LÖWENZAHN
Biofeinkost

Berliner Straße 61 · 33330 Gütersloh
Telefon: 05241-7085830 · Web: www.loewenzahn-bio.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 bis 19:00
Sa 8:30 bis 18:00

Das Bistro öffnet Mo – Sa bereits um 7:30 Uhr

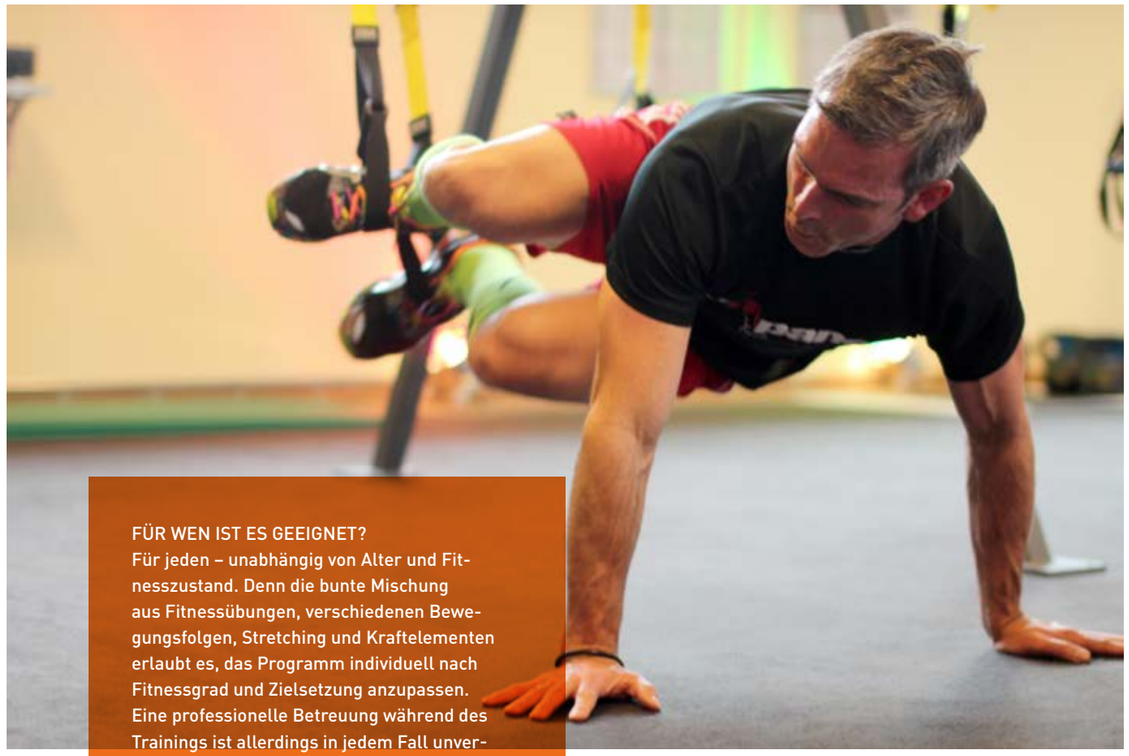
DAS TRAINING MIT DER SCHLINGE

Neben seinem umfangreichen Angebot bietet das ampano Sport- & Gesundheitszentrum ab sofort das überragende »TRX® Suspension Training« an. Bei dieser Methode, die weltweit auf dem Vormarsch ist, handelt es sich um ein ausgesprochen effizientes Ganzkörpertraining. Carl hat sich das Ganze einmal erklären lassen.

WOHER KOMMT TRX®?
»Das Training mit den Seilen hat seinen Ursprung in der Physiotherapie, wurde weiterentwickelt und ermöglicht es nun, gezielt einzelne Muskelgruppen, aber auch den gesamten Körper anzusprechen und dabei die Gelenke zu schonen,« erklärt ampano-Inhaber Michael Dreier, der sich vom TRX®-Training begeistert zeigt.

WIE FUNKTIONIERT TRX®?
Beim Schlingentraining wird in einem Seil und Schlingensystem trainiert. Dabei arbeitet man mit dem eigenen Körpergewicht gegen die Schwerkraft und nutzt das Prinzip der Instabilität, d.h. der Körper muss während der Übungen selbst für Stabilität und Gleichgewicht sorgen. Man arbeitet gegen die Schwerkraft, wodurch besonders die tiefliegenden Muskeln angesprochen werden, die sonst sehr schwer zu trainieren sind. Insgesamt verbessert sich die Koordination und Balance. Auch die Ausdauer wird bei regelmäßigem TRX®-Training erhöht. »Das Schlingentraining ist die perfekte Ergänzung zu sportlichen Aktivitäten aller Art und natürlich auch zum klassischen Kraft- und Gruppenkurs-Training«, erklärt Fabian Grünheid, Trainingsleitung im ampano.

Bild: ampano



FÜR WEN IST ES GEEIGNET?
Für jeden – unabhängig von Alter und Fitnesszustand. Denn die bunte Mischung aus Fitnessübungen, verschiedenen Bewegungsfolgen, Stretching und Kraftelementen erlaubt es, das Programm individuell nach Fitnessgrad und Zielsetzung anzupassen. Eine professionelle Betreuung während des Trainings ist allerdings in jedem Fall unverzichtbar, damit die Übungen wirklich effektiv und gesund ausgeführt werden können.

Begeistert zeigen sich auch die ampano Kunden, denn im angesagten Sport-& Gesundheitszentrum wird beim TRX® in betreuten, kleinen Gruppen trainiert oder noch effektiver im 1-zu-1-Training.

»Es ist uns wichtig, dass sich die Leute bei uns wohlfühlen.« Das gelingt leicht, denn im ampano können sich diese in einer familiären und angenehmen Atmosphäre, mit wirklich kompetentem Personal dem persönlichen Wunschtraining widmen. Alles für das eine Ziel, »Körper und Geist gesund, fit und in Form zu halten«, sagt Michael Dreier. Und genau das überzeugt – umfassend.

INTERESSIERT?
DIE ERSTEN 20 TRX®-INTERESSIERTEN SICHERN SICH 10 MAL GRATIS-TRAINING.

Buchen Sie jetzt Ihren Startplatz.
Bitte vereinbaren Sie vor Ihrem Besuch einen Termin unter Tel: 05241-53570

www.carl.media/qr/webampano

ampano ...einfach wohlfühlen!

ampano Sport- und Gesundheitszentrum · Eichenallee 90
33332 Gütersloh · Tel: 05241 – 53570 · email: info@ampano.de
www.ampano.de · www.facebook.de/ampano

NEBELTAGE

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnungen: Rebecca Bünermann

Drei Tage lag das Dorf in dichtem Nebel. Unser Haus, das etwas abseits vom Ortskern lag, war ganz umhüllt und wir lebten in einer Welt, in der es nur uns zu geben schien. Mama, Papa, Lisa, Großvater, Fiete und mich. Wie gefangen kamen wir uns vor. Auch wenn wir wussten, dass das irgendwann ein Ende haben würde, so nervte uns diese geisterhafte Dunkelzeit schon am Ende des ersten Tages. Mich jedenfalls!

Großvater zog sich in seine Stube zurück. Für ihn war es das perfekte Wetter, musste er doch nicht im Garten arbeiten und konnte sich mal so richtig schön ausruhen, was seinen müden Knochen gut tat. Das behauptete er jedenfalls. Er nebelte sich ein im Pfeifenrauch und las ein Buch nach dem anderen. Die Schmökerstunden unterbrach er lediglich zum Essen. Gern hätte ich ihm ab und zu Gesellschaft geleistet, aber der Pfeifenrauch brachte mich zum Husten. Meine Eltern fanden es gar nicht gut, dass ich diesen Mief einatmen sollte. Deshalb durfte Opa nur in seiner Stube rauchen, oder draußen. Aber bei diesem Wetter jagte man ja nicht einmal einen Hund vor die Tür. Unser Fiete wollte auch nicht raus, nur kurz zum Pinkeln und – na, ihr wisst schon! Schrecklich, diese Dunkeltage!
Mama sortierte Kleider aus und schaffte in den Schränken Platz für Neues. Es war lustig anzusehen, wie sie jedes einzelne Teil prüfte, in die Höhe hielt und hin und wieder eine Anekdote zu einem bestimmten Teil erzählen konnte.
»Schau nur, Lotta«, sagte sie beispielsweise. »Diese Bluse habe ich getragen, als ich mit deinem Vater in Berlin war.« Sie hielt sich die Bluse unters Kinn und spazierte dann vor dem Spiegel auf und ab.
»Damals sind wir ganz fein ausgegangen. Ach, wie chic war ich darin. Aber nun habe ich wohl keine Verwendung mehr dafür. Außerdem habe ich ein paar Pfündchen zugelegt, sie passt nicht mehr!« Liebevoll und ein wenig wehmütig betrachtete sie die Seidenbluse mit dem hübschen Muster aus vielen kleinen Blüten. Beinahe zärtlich strich sie über den Stoff und roch daran, bis sie schließlich entschied: »Nein, die ist zu schade! Ich kann mich nicht von ihr trennen. Vielleicht passt sie dir ja eines Tages. Manchmal werden Muster wieder modern, was meinst du?« Ich fand den Stoff ziemlich scheußlich, aber ich hütete mich, das zu sagen. Mama liebte diese Bluse und ich würde ihr die Freude daran nicht verderben. Ich ließ sie allein weitermachen, bevor ich noch Dinge versprach, die ich dann später nicht halten konnte. Lieber machte ich mich auf die Suche nach Papa.
Mein Vater versuchte es auch mit dem Lesen. Er ist aber nicht so der Bücherwurm, lieber blätterte er in Autozeitungen, doch das wurde ihm auch schnell zu langweilig. Er verzog sich in die Garage und sortierte seine Werkzeuge. Nachdem ich ihn dort gefunden hatte, schaute ich ihm eine Weile zu. Dann bot ich meine Hilfe an.
»Du Lotta, das ist nett gemeint, aber das ist keine Mädchenarbeit. Außerdem habe ich alles so strukturiert, dass ich auf Anhieb finde, was ich suche. Da findest du nicht durch!«
»Papa, was ist das denn ›strukturieren‹?«, fragte ich, denn schließlich konnte ich ja nicht alles wissen und schon gar nicht diese blöden Fremdwörter, die meine ältere Schwester auch so gern zum Besten gab.
»Tja, das heißt, dass man etwas organisiert – nee, schon wieder ein Fremdwort. Also ich meine – warte – ja, jetzt hab ich's. Sortieren oder aufräumen bedeutet das.«
»Aber aufräumen kann ich doch auch!«, behauptete ich freudig und das hätte ich besser nicht gesagt, denn sogleich wurde ich in mein Zimmer geschickt, zum strukturieren. Mist! Ich wanderte also wieder ins Haus, schaute kurz bei Mama rein, die gerade damit beschäftigt war Papas Socken zu strukturieren. Man höre und staune: Ich hatte ein neues Lieblingswort gefunden und wendete es an, wo immer es ging.
»Wann gibt es denn endlich Abendessen?« Mein Bauch hatte gerade laut und deutlich geknurrt. »Das dauert noch, ich bin beschäftigt, wie du siehst. Vielleicht magst du ja schon den Tisch decken«, schlug meine Mutter vor. Komische Ideen hatte sie manchmal, echt!
»Immer ich! Kann Lisa das nicht mal machen? Ich habe auch keine Zeit, ich muss mein Zimmer strukturieren!«, entgegnete ich und stampfte wütend mit dem Fuß auf.
Was Mama darauf sagte, habe ich nicht mehr gehört, denn wie der Wind raste ich die Treppe hoch und klopfte an Lisas Tür. Sie hatte dort extra ein Schild aufgehängt auf dem stand: »Kleine Schwestern müssen draußen bleiben!«
Ich wartete auf das »Herein« und als nach dem dritten Klopfen noch immer nichts kam, drückte ich die Klinke herunter und betrat vorsichtig das Zimmer.
»Raus!«, kreischte Lisa. »Kann man denn nicht ein einziges Mal in diesem Leben seine Ruhe haben?«
‚Du kannst deine Ruhe haben, für immer', dachte ich und schloss die Tür mit einem lauten Knall, ich hatte nicht einmal mehr Lust, mit ihr zu streiten. Mindestens bis Weihnachten würde ich nicht mehr mit ihr sprechen, das nahm ich mir fest vor. Große Schwestern sind schrecklich, noch schrecklicher als Nebeltage.
Ich wanderte in mein Zimmer, nahm meinen Zeichenblock und malte Nebel, dichten grauen Nebel, ein düsteres Bild. Dabei liebte ich doch den Herbst so sehr. Ich hatte mir von meinem Taschengeld sogar tolle Herbstfarben gegönnt: hellgelb, maisgelb, orange, rot, dunkelrot, verschiedene Grüntöne, braun, ocker, lila. Doch von dieser Farbenpracht war heute nichts zu sehen gewesen und am Tag davor nicht und auch vorgestern nicht.
Ich riss das Nebelbild vom Block und begann ein neues Bild zu malen. Bunte Wälder, Stoppelfelder, gepflügte Äcker waren zu sehen. Auch den See malte ich, mit den bunten Büschen an seinem Ufer. Auf den Bildern entstanden tanzende Kastanienmännchen mit rauchenden Eichelpfeifchen und dicke gelbe Kürbisse mit Lachgesichtern. Plötzlich fand ich alles gar nicht mehr traurig und düster. Auch der Nebel war gar nicht mehr so schlimm, denn ich konnte mir gut vorstellen, wie es nach dem Nebel wieder aussehen würde. Wenn ich es vergessen sollte, dann musste ich mir nur meine Malereien anschauen.
Es wurden viele Bilder in diesen Tagen. Ich ließ die Erwachsenen teilhaben an der Vielfalt der bunten Herbstfarben und verschenkte die Gemälde großzügig. Sogar meine Schwester bekam eins und das hängte sie auch sofort in ihrem Zimmer auf. Sie lud mich zu einer Limo bei sich ein, nachdem sie mich als »liebste Schwester von allen« bezeichnet hatte. Geht doch!

Regina Meier zu Verl, geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

Die Geschichte wurde eingelesen im Tonstudio von Gütersloh TV

Von der Autorin vorgelesen
Hier geht's zur Erzählung
www.carl.media/qr/nebeltage

Carl's Favorit

Comic des Monats

Zwischen digital und real

Die junge Dana ist eine mutige, erfahrene Kriegerin, eine echte Draufgängerin. Allerdings nur in dem Online-Rollenspiel »Warriors of Jarvath«, wo sie täglich einen Großteil ihrer Lebenszeit verbringt. Zwischen Elfen, mächtigen Kriegern und riesigen Monstern fühlt sie sich wohl und hat Spaß. Doch leider gibt es den Spaß nicht kostenlos, das Geld für die Fantasy-Welt muss sich erst in der tristen Realität verdient werden. Diese ist in »Nonplayer« ein futuristisches Los Angeles, in welchem Roboter die meisten Aufgaben in der Stadt übernehmen. Um ein wenig Geld zu verdienen fährt Dana für einen Lieferservice Essen aus, alles nur um wieder in ihre geliebte Welt von Jarvath zurückkehren zu können. Doch bald schleichen sich merkwürdige Begebenheiten sowohl in die reale, als auch in die fiktive Welt ein...

Man mag es kaum glauben, wenn man das Werk erstmal vor sich liegen hat, aber »Nonplayer« ist tatsächlich der erste Comic den Nate Simpson erstellt hat. Ursprünglich kommt Simpson nämlich aus der Games-Branche, und arbeitet schon seit Jahren als Art Designer für diverse Spieleentwickler. 2009 schließlich nahm er sich ein Jahr Urlaub von seinem Job, um sich den Traum von einem eigenen Comic zu erfüllen.

Diese Erfahrung kommt ihm hier deutlich zugute, denn die Zeichnungen mitsamt ihren satten Kolorierungen sind ohne Zweifel das Prunkstück von »Nonplayer«. Jede Seite ist unglaublich detailliert gestaltet und es gibt auch auf den dritten und vierten Blick noch etwas zu entdecken.

Dort kommt auch die Leidenschaft Simpsons für die französische Comicschule zum Vorschein. Die Landschaften, in erster Linie natürlich die der virtuellen Welt Jarvath, sind ebenso schön wie opulent bebildert.

Doch obwohl die Gestaltung die größte Stärke von »Nonplayer« ist, so ist Nate Simpsons Erstling doch weit davon entfernt ein purer Style-Comic zu sein. Die Story die hinter den opulenten Bildern steht ist intelligent genug, um den Leser neugierig zu machen und zu binden.

Der einzige kleine Wermutstropfen den es gibt, ist der leider etwas bescheidene Umfang von nur 64 Seiten, was bei der Aufwändigkeit der Gestaltung jedoch nur allzu verständlich ist. Auch etwas schade ist, dass wir hier in Deutschland noch eine ganze Zeit auf die folgenden zwei Bände warten müssen. Davon abgesehen, ist »Nonplayer« eines der beeindruckendsten US-Comics der letzten Jahre, gerade weil es weniger dem amerikanischen, sondern eher dem französischen Stil folgt. Definitiv eine Entdeckung, die man gelesen haben sollte. **· ang**

Splitter
Nonplayer Band 1
Hardcover
64 Seiten · 15,80 €
ISBN: 978-3-95839-095-9
Autor und Illustration: Nate Simpson

Abbildung: Splitter Verlag

Anzeige Carl.

MERRY CHRISTMAS!

Weihnachten für Steakfans im Steakhouse 20|15

Weihnachten steht wieder einmal plötzlich und unverhofft vor der Tür. Zeit zum Feiern – doch wo? Da hat Carl einen ganz besonderen Tipp: das 20|15 Steakhouse & Restaurant in Verl. Hier finden Sie für sich, für Ihre Firma oder für Ihren Verein ideale Gegebenheiten – zum einen verschiedene Räumlichkeiten für Gruppen (bis zu 80 Personen) und zum anderen stellt das 20|15 Steakhouse für Gruppen auch gerne ein spezielles Angebot zur Verfügung und sorgt damit für einen perfekten Abend mit Ihren Freunden und/oder Kollegen.

Das 20|15 Steakhouse hat für Sie nachfolgend drei Menüs zusammen gestellt – gerne erarbeitet das Steakhouse-Team mit Ihnen auch ein Menü oder Buffet nach Ihren Vorstellungen ...

Foto: fotolia

Menü 1
Vorspeise: Baby-Leaf-Salat mit gegrillten Rinderfiletspitzen
Hauptgang: 250g Argentinisches Rumpsteak oder 180g Argentinisches Filet mit Ofenkartoffel und Broccoli in Mandelbutter
Dessert: Frucht-Carpaccio mit Vanille-Eis und Amaretto-Kirschen
inkl. weißen und roten Hauswein, Veltins Pilsener und Softdrinks
nur € 49,00 pro Person

Menü 2
Vorspeise: Wintersalat mit gegrillten Black-Tiger-Gambas
Hauptgang: DryAged Irish Hereford Prime Rib-Eye oder Rumpsteak mit Grillgemüse und Drillingen an Rosmarin
Dessert: Hausgemachte Sorbetvariation aus Passionsfrucht und Schwarzer Johannisbeere
inkl. weißen und roten Hauswein, Veltins Pilsener und Softdrinks
nur € 64,00 pro Person

Menü 3
Vorspeise: Caesar Salat: Romasalat, Bacon-Croutons, Parmesan-Sardelle-Kapern-Dressing mit gegrillten Streifen vom Kikok-Hähnchen
Hauptgang: 250g US Prime Steak Rib-Eye oder Rumpsteak mit Grillgemüse, Süßkartoffel-Pommes und Trüffel-Mayonnaise
Dessert: Hausgemachter New York Cheesecake mit frischen Blaubeeren
inkl. weißen und roten Hauswein, Veltins Pilsener und Softdrinks
nur € 79,00 pro Person

In Verbindung mit dem Veranstaltungsraum hat das 20|15 Steakhouse die Möglichkeit Gruppen bis 150 Personen zu bewirten – daher beeilen Sie sich mit der Planung und Reservierung Ihrer Weihnachtsfeier.

new american
STEAKHOUSE
20|15
& RESTAURANT
ZWANZIG FÜNFZEHN

20|15 New American Steakhouse & Restaurant · Hauptstraße 4 · 33415 Verl
Tel: 0 52 46 – 70 03 70 · info@2015-steakhouse.de · www.2015-steakhouse.de

SCHLUSSENDLICH...

... präsentiert Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Mehr von fussel sehen Sie hier: www.facebook.com/fusselcartoons

JEDEN MORGEN DAS GLEICHE.

MEHR CARL!

Bis hierhin hat es gefallen und der nächste Carl darf auf keinen Fall verpasst werden? Dann haben wir das Passende: Das Carl-Abo. Natürlich bleibt das Magazin selbst kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Das sind genau 17,40 Euro. Die können bar oder in Briefmarken bei uns vorbei gebracht werden. Alternativ kann der Betrag auch überwiesen werden.

Infos dazu sind auf: **www.carl.media/qr/abo** zu finden. Das ist übrigens auch ein tolles Überraschungsgeschenk für einen lieben Menschen!

Persönlich anzutreffen:
GütersloohTV/Carl Crossmedia, Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh

SPECKULATIUS

Unsere Spezialität ist traditionelle Handwerkskunst

Stadtmetzgerei MÜLLER
Berliner Str. 33 · 33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 2 93 15

Das kommt von hier und passt zu mir!

Anbieter: BITel GmbH, Berliner Str. 260, 33330 Gütersloh

Regional, gut, kompetent
Telefon und DSL einfach und schnell

Infos unter 05 21 | 51 51 55
www.bitel.de

BITel

Apple Watch.
Jetzt bei uns erleben.

WATCH

Nachrichten erhalten und direkt darauf reagieren. Jeden Tag sehen, wie aktiv du gewesen bist. Einen Workout mit deiner Stimme starten. Nie mehr die Bordkarte suchen müssen. Mit der Apple Watch hast du wichtige Informationen und Features direkt am Handgelenk.

Art.Nr.: APPLE Watch Sport 2044342 (MLCH2FD/A) rose gold 38 mm, 2044346 (MLC62FD/A) rose gold 42 mm. Erhältlich in 12 weiteren Varianten.
APPLE Watch 2043113 (MJ2X2FD/A) space grey 38mm, 2043114 (MJ3T2FD/A) space grey 42 mm. Erhältlich in 8 weiteren Varianten.

399.- 38 mm
12.09 € monatl. Rate — 0% effekt. Jahreszins 33 Monate Laufzeit

449.- 42 mm
13.60 € monatl. Rate — 0% effekt. Jahreszins 33 Monate Laufzeit

0% effekt. Jahreszins. Ab 6 bis zu 33 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10.- ab einer Finanzierungssumme von € 99.-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner:
Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach • Targobank AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Vorbehaltlich weiterer Prüfungen durch den Finanzierungspartner.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Gütersloh
Vennstr. 40 ▪ 33330 Gütersloh ▪ Tel. 05241/4030-0
Linie 209/218/228 Haltestelle Kahlert-/Prekerstr.

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-20 Uhr

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®